THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 448 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 22. Juni 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 148

12 Amerikaner, 14 Mexikaner gefallen, auch beide Kommandanten

Der Krieg ist da?

Blutiger Zusammenstoß mag seine Eröffnung bedeuten!

Washington denkt anders

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 22. Juni. So lange noch kein amtlicher Bericht von General Pershing über die Schlacht von Carrizal da ist, wird die amerikanische Regierung keinen Entschluß wegen dieses Vorfalles treffen. Wie man hört, sieht Präsident Wilson einweilen die Geschichte als einen unglückseligen Zwischenfall an, für den wahrscheinlich untergeordnete Befehlshaber verantwortlich waren, und von dem es nicht wahrscheinlich ist, daß er allgemeine Feindseligkeiten heraufbeschwören wird.

El Paso, Tex., 22. Juni. Laut neuester amtlicher Meldung des amerikanischen Konsulats dahier hatten die Amerikaner in der Schlacht von Carrizal 12 Tote — darunter ihren Befehlshaber — und 17 Amerikaner wurden gefangen genommen. Die Mexikaner hatten 14 Tote und 30 Verwundete. Die Amerikaner nahmen ihre Verwundeten, deren Zahl nicht genau bekannt ist, mit sich, ließen aber ihre Toten zurück, welche gezählt wurden. Der Name des gefallenen amerikanischen Befehlshabers ist noch nicht bekannt.

(Die amerikanischen Meldungen über die Schlacht sind bis jetzt äußerst dürftig, und auf General Pershings amtlichen Bericht wartet man noch immer.)

San Antonio, Tex., 22. Juni. General Funston hat eine Botschaft an General Pershing gesandt, worin er ihn eindringlich auffordert, seinen Bericht über die Schlacht von Carrizal zu beschleunigen!

El Paso, Tex., 22. Juni. Die erste Schlacht zwischen Carranzistischen Mexikotruppen und amerikanischen Bundessoldaten hat stattgefunden, — ob sie den allgemeinen Ausbruch des Krieges bedeutet, steht zur Stunde noch dahin!

Bei Carrizal, etwa 90 Meilen südlich El Paso, kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Carranzatruppen und einer Abteilung amerikanischer Kavallerie. Auf beiden Seiten waren schwere Verluste zu verzeichnen! Nach einem Bericht, welchen die mexikanischen Militärbehörden in Juarez untersuchen, wurden 40 Amerikaner durch Maschinengeschützfeuer getötet. Die mexikanischen Verluste sollen nicht so schwer gewesen sein. Unter den Gefallenen wird aber auf mexikanischer Seite auch General Gomez angeführt.

Die amerikanische Abteilung befand sich, wie es heißt, auf der Rückkehr von einem Patrouillengang in der Richtung auf Guzman. Carrizal, wo es zu dem Gefecht kam, liegt ungefähr neun Meilen südwestlich der mexikanischen Etappenstation Villa Ahumada im nördlichen Mexiko.

General Gonzales, Befehlshaber der Carranzagarnison in Juarez, veröffentlichte eine Mitteilung, worin er nicht nur den Tod des Generals Gomez bestätigte, sondern auch bekannt gab, daß 17 Amerikaner gefangen genommen wurden, während über die Höhe der beiderseitigen Verluste noch keine amtlichen Berichte vorlagen.

Gonzales' Mitteilung lautet wie folgt:

„Nachdem General Gomez in Erfahrung gebracht hatte, daß sich amerikanische Truppen in der Nachbarschaft von Carrizal befanden, sandte er sofort einen Boten mit der Forderung ab, daß der amerikanische Befehlshaber sich auf sein Lager zurückziehe. Als die amerikanischen Truppen sich nicht vom Fleck rührten, entsandte er einen zweiten Meldereiter, auf den die amerikanischen Truppen feuerten, nachdem er sich seines Auftrags entledigt hatte.

„Die Amerikaner gingen sodann unverzüglich zum Angriff auf die Truppen unter Führung des Generals Gomez vor.

„Die Gefangenen sagen übereinstimmend aus, daß die Schuld an dem Vorfall dem amerikanischen Befehlshaber zugeschrieben werden muß, der den Angriff befahl. Die Gefangenen wurden unter der üblichen Bedeckung nach Chihuahua City gebracht."

Den Bericht über das Gefecht erhielt General Gonzales von Oberstleutnant Rivas, welcher das Kommando über die Carranzatruppen übernommen hatte, nachdem General Gomez gefallen war.

Washington, D. C., 22. Juni. General Funston übermittelte dem Kriegsdepartement folgenden Bericht von General Bell in El Paso:

„Der mexikanische Konsul Garcia in El Paso telegraphirte mir um 6 Uhr Abends:

„Mittwoch früh kam es bei Carrizal, nahe Villa Ahumada, zwischen amerikanischen und Carranzatruppen zu einem Zusammenstoß, in dessen Verlauf General Gomez und eine unbekannte Zahl Mexikaner getötet wurde. Die Zahl der gefallenen oder verwundeten Amerikaner ist gleichfalls nicht bekannt.

„General Gomez übersandte durch einen Hauptmann dem amerikanischen Befehlshaber die Forderung, zurückzugehen. Der amerikanische Befehlshaber erklärte jedoch, daß er auf dem Marsch nach Villa Ahumada sei, und ließ Feuer auf den mexikanischen Hauptmann eröffnen, der verwundet wurde. Die Amerikaner griffen sodann den General Gomez an, wurden aber zurückgetrieben und verloren mehrere Gefangene. Die Gefangenen wurden nach Chihuahua geschickt.

„Garcia erklärt, daß ihm diese Einzelheiten auf Wunsch des Generals Gonzales telephonirt wurden.

„Ein Amerikaner, der auf der Fahrt nach El Paso Villa Ahumada passirte, gibt an, daß er dort mehrere tote Mexikaner, darunter einen General, sah. Den am Bahnhof geführten Gesprächen entnahm er, daß sie mit amerikanischer Kavallerie neun Meilen westwärts gekämpft hatten, und daß die Amerikaner mit einer mexikanischen Parlamentärsflagge in eine Falle gelockt und dann mit Maschinengewehren beschossen wurden. Die Truppen, die auf unserer Seite im Feuer standen, gehörten dem 10. (farbigen) Kavallerieregiment an."

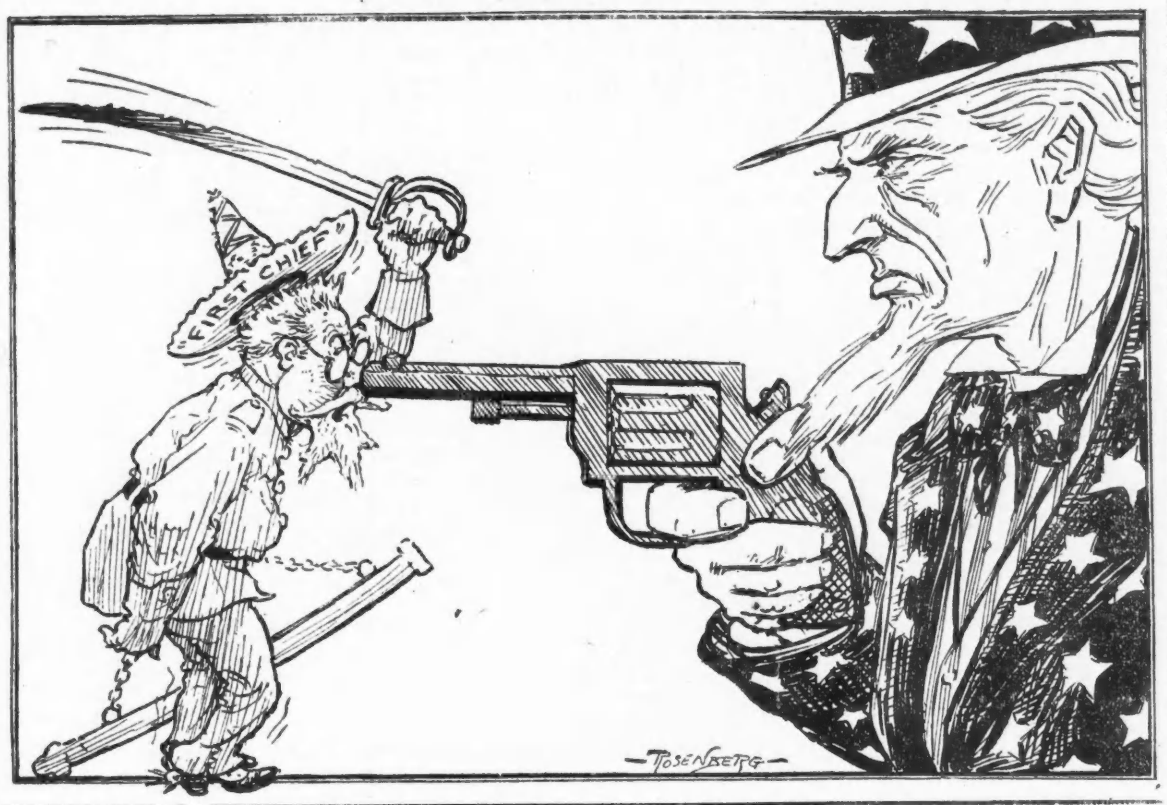
Washington, D. C., 22. Juni. Kriegssekretär Baker begab sich 10 Minuten nach 9 Uhr heute Vormittag nach dem Weißen Hause zu einer Konferenz mit Präsident Wilson. Vorher hatte er eine Depesche von General Funston erhalten, welche angibt, daß General Pershings Bericht über den Kampf von Carrizal durch den Umstand verzögert werde, daß er einen Teil der Strecke durch einen Laufboten befördert werden mußte.

Washington, 22. Juni. Amtliche mexikanische Depeschen, die im Staatsdepartement einliefen, ließen ersehen, daß die mexikanischen Truppen geglaubt hätten, die Amerikaner wollten sich Carrizal nähern, um die Stadt zu nehmen. Der mexikanische diplomatische Vertreter suchte auch persönlich den Staatssekretär Lansing auf, um ihn um eine Erklärung zu ersuchen, weshalb die amerikanischen Truppen sich soweit von ihrer „Basis" entfernt und der Stadt Carrizal genähert hätten.

Stadt Mexiko, 22. Juni. Das mexikanische Kriegshauptquartier kündigte heute an, die Mißachtung seitens des Generals Pershing der vom General Trevino gestellten Forderung, daß amerikanische Truppen nicht weiter südlich vorrücken sollten, habe die Veranlassung zu dem Gefecht bei Carrizal an der mexikanischen Eisenbahn gegeben. Das Gefecht fand bereits am Sonntag, den 18. Juni, statt, und die Amerikaner wurden, als sie südwärts marschirten, angegriffen und zurückgetrieben, wobei 17 Gefangene gemacht wurden. Der General Felix Gomez wurde schwer verwundet, und starb bald darauf.

(Nach anderer Angabe soll der Kampf Mittwoch früh, und nach noch anderer am Mittwoch Abend stattgefunden haben.)

Onkel Sams Antwort.



San Antonio, Texas, 22. Juni. Ein hoher Offizier des Bundesheeres teilte heute mit, daß der Beginn des Krieges wegen Mangels an Dem, was dazu gehöre, nicht verzögert zu werden brauche. Außerdem seien Fabriken in der Lage, Alles so schnell zu liefern, wie es benötigt würde. Die Regierung habe sich vorgesehen und bedeutende Einkäufe gemacht und auch die Betriebsfähigkeit der Arsenale vergrößert. Große Massen Munition seien in Mexiko und an der Grenze aufgehäuft, reichlich genug, um damit die reguläre Armee und die organisirte Miliz in einem gemeinsamen Kampf zu versorgen, und Nachschub könne fortwährend stattfinden. Während der drei Monate, in denen sich die amerikanischen Truppen in Mexiko befinden, sind viele Verbesserungen gemacht worden, und die Armee ist heute um vieles besser auf einen Krieg vorbereitet, als wenn der Bruch mit Mexiko gleich nach dem Ueberfall Villas auf Columbus stattgefunden hätte. Besonders sei das Transportationswesen vervollkommnet worden; denn als General Pershing Mitte März seine Verfolgung Villas begann, besaß das Quartiermeisteramt nicht ein einziges schweres Lastautomobil, heute hat es deren nahezu 500. Auf ihnen können Ladungen im Gewicht von ein und anderthalb bis zu drei Tonnen befördert werden.

San Antonio, Tex., 22. Juni. General Pershing meldet dem General Funston amtlich, daß er noch keinen Bericht über die Schlacht von Carrizal erhalten habe, daß er jedoch zwei Schwadronen des 11. Kavallerieregiments mit der Weisung aussandte, mit dem Trupp des 10. Kavallerieregiments, welcher in die Schlacht verwickelt war, in Fühlung zu gelangen.

Er bemerkt ferner, alle seine Leute hätten den bestimmtesten Befehl gehabt, nichts zu tun, was geeignet wäre, einen Kampf mit den TrTuppen der Carranzistischen Regierung heraufzubeschwören.

El Paso, Tex., 22. Juni. Die Straßenbahnwagen liefen am Vormittag noch immer über die internationale Grenze nach Juarez, Mexiko. Um 8 Uhr Vormittags war allem Anschein nach noch ein großer Teil der Carranza'schen Garnison in Juarez. Manche Zivilpersonen haben die Stadt verlassen, aber nach den letzten telephonischen Meldungen ist keine allgemeine Räumungsbewegung zu bemerken, und Alles ist ruhig.

(Später:) Ungefähr die Hälfte der Garnison von Juarez hat die Stadt verlassen.

Naco, Ariz., 22. Juni. Ein Amerikaner wurde getötet, und 3 andere verwundet, als frühmorgens William Humphrey, ein mexikanischer Mischling, der als Wächter an den Wasserwerken postirt war, auf Mitglieder der Kompagnie E des 14. Bundesinfanterieregiments feuerte, gerade als die Wache gewechselt wurde. Wie es heißt, glaubte er, daß ein Angriff auf die Wasserwerke beginnen solle.

Griechenlands Vergewaltigung.

Paris, 22. Juni. Eine Flotte der Alliirten hat den Befehl erhalten, vor Piräus, dem Hafen von Athen, zu kreuzen. Es heißt, die Flotte dürfte von mit Truppen besetzten Landungsschiffen unterstützt werden. Piräus liegt 5 Meilen südwestlich von Athen und 200 Meilen unterhalb Saloniki. Vize-Admiral Moreau wird der Oberbefehlshaber dieser Flotte sein.

Ahten, 21. Juni (Ueber London, 22. Juni.) Die den Alliirten angehörenden Mächte haben der griechischen Regierung ein Ultimatum zugeschickt, und die von ihnen gestellten Forderungen wurden bedingungslos angenommen. Diese Entscheidung wurde vom früheren griechischen Ministerpräsidenten Zaimis, der ein neues Kabinet bilden soll, dem französischen Gesandten zugestellt. Bei der Zusammensetzung des neuen Kabinets soll die Parteiangehörigkeit keine Rolle spielen, und es heißt, daß ihm auch Anhänger des früheren Ministerpräsidenten Venizelos angehören werden.

London, 22. Juni. Der Korrespondent der Reuter Agentur telegraphirte nach London, der frühere griechische Ministerpräsident Zaimis habe den Gesandten der Alliirten in Athen, als sie sich zu einer Konferenz in der französischen Gesandtschaft eingefunden hatten, mitgeteilt, der König Konstantin habe alle ihre Bedingungen angenommen.

Washington, D. C., 22. Juni. Der griechische Gesandte hat dem Staatsdepartement, sowie den Vertretern der Mächte von Lateinisch-Amerika eine Note gleichen Inhalts überreicht, in der gegen die Behinderung des griechischen Handels durch die Alliirtenmächte scharfer Protest eingelegt wird. Die Note erklärt, daß die „überlieferten Grundsätze verletzt worden sind und daß Griechenland nicht in der Lage gewesen ist, auf Anfragen irgendwelche amtliche Erklärung zu erhalten."

Seit dem 6. Juni ist, wie die Note weiter besagt, die griechische Küste einer teilweisen Blockade unterworfen; Schiffe werden aufgehalten und durchsucht und nach von den Ententemächten angelegten Flottenstützpunkten gebracht. Verschiedene Dampfer, welche die griechische Flagge gehißt hatten, sind nach Bizerta, Algerien, gebracht und dort in Transportschiffe der Alliirten umgewandelt worden. Griechenlands Nahrungszufuhr ist abgeschnitten, und sein Seehandel völlig lahmgelegt!

Was Italiener berichten.

Rom, 22. Juni. (Ueber London.) Das italienische Kriegsamt veröffentlichte heute den folgenden Bericht: Am Dienstag griff der Feind unsere Stellungen im Ledro-Tal und an den südlichen Ausläufern des Seperone-Berges an, wurde jedoch nach lebhaftem Kampf zurückgeworfen. Gestern fand vom Gardasee bis nach Astico nur Geschützfeuer statt.

Oesterreichische Fliegerbomben.

Rom, 22. Juni. (Ueber Paris.) Ein feindlicher Aeroplan warf auf Bassano eine Anzahl Bomben. Doch soll kein ernster Schaden verursacht worden sein.

Von deutschem Tauchboot verbrannt.

Paris, 22. Juni. Die italienische Barke „Marie" wurde am Dienstag durch ein deutsches Tauchboot verbrannt, wie eine Havasdepesche aus Madrid, Spanien, meldet. Die Besatzung wurde gerettet.

Kleine Kriegsnachrichten

Belgier sprechen von Sieg.

Havre, 22. Juni. Das belgische Kriegsamt berichtete heute, die belgischen Truppen hätten in Ostafrika über die Deutschen einen Sieg davongetragen. Der Kampf fand bei Kiwitawe statt, und nachdem die Deutschen geflohen seien, wurden sie von der belgischen Vorhut eingeholt und vernichtet..

Im Kongreß.

Verstärkung des Bundesheeres durch willige Milizler.

Washington, D. C., 22. Juni. Der Kriegssekretär Baker unterbreitete dem Vorsitzer des Abgeordnetenhauskomites für Militärangelegenheiten, Hay, eine Resolution, welche den Präsidenten ermächtigt, Milizsoldaten, die gewillt sind, den Bundeseid abzulegen, sofort in die reguläre Bundesarmee aufzunehmen, unter den Bedingungen der neuen Armeevorlage. Hr. Hay wird die Resolution morgen im Hause aufrufen und auf sofortige Erledigung dringen.

Der Etat für Befestigungen wurde heute vom Hause erörtert.

Der Senat debattirte heute den Eisenbahnpostabschnitt der Postdienstvorlage.

Das Flottenkomite des Senats beriet den Flottenetat, wie er im Abgeordnetenhaus gutgeheißen worden war.

Ein Wirbelsturm.

Bloomington, Ind., 21. Juni. Der südwestliche Teil von Monroe County wurde heute in der Frühe von einem Wirbelsturm heimgesucht. Viele Scheunen und einzelstehende Gebäude wurden zerstört, und die Saaten erlitten bedeutenden Schaden. Der angerichtete Schaden dürfte sich auf mehrere Tausend Dollars belaufen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute Abend und morgen, etwas wärmer. An Stärke zunehmender Südostwind.

Illinois: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute Abend und morgen. Wärmer heute Abend, im nördlichen Teil auch morgen.

Indiana: Klar heutre Abend und morgen bis auf wahrscheinliche Gewitter im äußersten nördlichen Teil. Wärmer.

Wisconsin: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute Abend und morgen. Im südlichen Teil wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 7:29.
Sonnenaufgang, morgen: 4:15.
Mondaufgang: Heute Abend 11:39.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	56	3 Uhr Morgens	56
4 Uhr Nachm.	56	4 Uhr Morgens	57
5 Uhr Nachm.	56	5 Uhr Morgens	57
6 Uhr Abends	56	6 Uhr Morgens	57
7 Uhr Abends	55	7 Uhr Morgens	58
8 Uhr Abends	55	8 Uhr Morgens	59
9 Uhr Abends	55	9 Uhr Morgens	59
10 Uhr Abends	54	10 Uhr Vorm.	58
11 Uhr Abends	53	11 Uhr Vorm.	57
12 Uhr Mitternacht	54	12 Uhr Mittags	59
1 Uhr Morgens	55	2 Uhr Nachm.	60
2 Uhr Morgens	56	1 Uhr Nachm.	61

Leset die „Sonntagpost"

Das Schlachtfeld.

Neue deutsche Erfolge:

Im Verdunner Abschnitt, nach Berliner und Pariser Meldung.

Die Russen weiter verhauen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 22. Juni. Deutsche Truppen haben in Kämpfen westlich von Fort Vaux, nordöstlich von Verdun, weitere Fortschritte gemacht, wie das Kriegsamt heute Nachmittag meldet. An der Front östlich von der Maas entwickeln sich Infanteriekämpfe.

Berlin, 22. Juni. Der volle Nachmittgsbericht des deutschen Hauptquartiers vom westlichen Schauplatz lautet:

„Ein schwacher Angriff einer britischen Abteilung nahe Frelinghien, nordöstlich von Armentieres, wurde zurückgeschlagen.

„Westlich von La Bassee brachte eine deutsche Patrouilleabteilung einige britische Gefangene ein.

„Am östlichen Ufer der Maas (Verdunner Front) entwickelt sich Infanteriekampf. Wir gewannen einige Vorteile westlich vom Fort Vaux.

In den Lüften.

„Sowohl südlich der Pfefferhöhe wie in der Nähe von Buß wurde ein französischer Aeroplan durch unsere Abwehrkanonen heruntergebracht. Die Insassen der zweiten Maschine wurden zu Gefangenen gemacht.

„Unsere Luftzeug-Geschwader griffen gestern Morgen früh von Truppen besetzte Dörfer im Tale der Maas an, südlich von Verdun, und heute Morgen früh machten sie einen Angriff auf Eisenbahnanlagen und Truppenlager zu Ravigny."

Paris berichtet neues deutsches Vordringen.

Paris, 22. Juni. Nach heftigen Angriffen, welche die ganze Nacht dauerten, eroberten die Deutschen Frontlinie-Schützengräben zwischen dem Fuminwalde und Chenois, im Verdunner Abschnitt. So meldet das französische Kriegsamt Anfangs Nachmittags.

Der Wortlaut des Berichts ist wie folgt:

Die Deutschen griffen mit starker Macht auf beiden Ufern der Maas an, nach dem üblichen heftigen Bombardement.

Ein Angriff auf den südlichen Abhang des Totemannhügels (?) wurde durch Handgranatenabteilungen zum Einhalt gebracht.

Auf dem rechten Ufer der Maas fanden heftige Kämpfe westlich und südlich von Fort Vaux statt, während deren die Deutschen in einer Ecke des Fuminwaldes Fuß faßten. Sie wurden sofort vertrieben, kehrten aber zum Angriff zurück und nahmen dann einige Schützengräben.

Ein deutscher Handgranatenangriff nördlich vom Hügel 321 wurde durch das französische Feuer zum Einhalt gebracht.

Bothmers Armee siegt wieder.

Berlin, 22. Juni. (Ueber London, 4:52 Nachm.) Die Zurückschlagung schwerer Angriffe der Russen gegen die Streitkräfte von General v. Bothmer, nördlich von Przewoloka, wurde heute vom Kriegsamt gemeldet.

Deutsche Erfolge gegen Russen.

Berlin, 22. Juni. (Ueber London.) Bei der Fortsetzung ihrer erfolgreichen Gegenangriffe gegen die Russen, haben deutsche Truppen Stellungen zwischen Sokul und Riniewba erobert, feindliche Gegenangriffe zurückweisend, wie das Kriegsamt heute Nachmittag meldet. Zu beiden Seiten des Turijaflusses wurden die Russen zurückgetrieben.

Berlin, 22. Juni. (Ueber London.) Der Wortlaut des östlichen Nachmittagsberichts vom deutschen Hauptquartier sagt:

„Heeresgruppe Feldmarschall v. Hindenburg: Von erfolgreichen deutschen Auskundungsstreifzügen abgesehen, ist nichts zu berichten.

Heeresgruppe General v. Linsingen: Russische Angriffe gegen die Kanalstellung südwestlich von Logischin und westlich von Kolki scheiterten. Zwischen Sokul und Liniewska behaupteten wir von uns genommene russische Stellungen gegen starke Gegenangriffe.

„Fortgesetzte Bemühungen des Feindes, uns unsere Erfolge nordwestlich von Lutsk (Luzk) streitig zu machen, blieben ohne Resultat. Auf beiden Seiten der Turia und weiter südlich über die allgemeine Linie von Sviniouхhi bis Groschow, wurden die Russen weiter zurückgetrieben.

„Bomben wurden auf die Eisenbahn bei Men geworfen, am Pripet, südlich von Luniniec.

„Heeresgruppe General Graf v. Bothmer: Starke feindliche Angriffe von der Haivoranka-Bobranowize Linie her, nördlich von Przewloka, wurden mit schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

„Balkanfront — Nichts zu berichten."

St. Petersburg, 22. Juni. Das russische Kriegsamt meldete unter'm Gestrigen:

„Verzweifelte Kämpfe dauern in der Gegend nördlich von Gadomitsche an. Die Ortschaft Gruziatyn wechselte mehrmals ihren Besitzer. Gestern Nachmittag drangen unsere Truppen in die Ortschaft ein, machten etwa 400 Gefangene und erbeuteteir sechs Maschinengeschütze. Das heftige Artilleriefeuer der Deutschen zwang uns jedoch, die Ortschaft wieder zu räumen.

(Von deutscher Seite ist dieser deutsche Erfolg noch nicht gemeldet.)

Paris, 22. Juni. Eine unbestätigte Depesche aus Bukarest, Rumänien sagt, in einem österreichisch-deutschen Kriegsrat seien Vorbereitungen für die militärische Räumung von Lemberg getroffen worden.

Auch Immelmann totgesagt!

Berlin, 22. Juni. (Ueber London.) Nach einer Meldung, die allerdings nicht amtlich ist, soll der berühmte Fliegerleutnant Immelmann durch Absturz mit seinem Aeroplan den Tod gefunden haben.

Er hatte am 17. Mai seinen fünfzehnten feindlichen Aeroplan heruntergeschossen.

Kaiserbrief mit Tauchboot.

Madrid, Spanien, 22. Juni. Ein deutsches Tauchboot traf heute zu Cartagena, Spanien, ein. Die Offiziere stiegen aus und fuhren nach Madrid, mit einem vertraulichen Brief von Kaiser Wilhelm an König Alfonso. Der Sekretär des deutschen Botschafteramts nahm zunächst den Brief entgegen, von dem man vermutet, daß er Dank ausspricht für den Empfang der internirten Deutschen aus Kamerun.

(Die betreffenden Deutschen, etwa 2600 Mann, hatten sich von Kamerun nach Spanisch-Guinea begeben.)

Das Tauchboot ging neben dem spanischen Kreuzer „Cataluna" vor Anker.

Ein Teil der hiesigen Blätter äußert sich anläßlich des Eintreffens dieses Tauchbootes sehr sympathisch über die deutsche Flotte und ihre Mannen.

Araberaufstand gegen Türken?

London, 22. Juni. Hiesige Blätter lassen sich melden, daß in Arabien ein sehr ernster Aufstand gegen die Türken im Gange sei, und daß die Rebellen die helige Stadt Mekka genommen hätten.

Oeffentliche Bekanntmachung

Ziehen uns vom Geschäft zurück

Wir haben unseren Mietskontrakt verkauft und müssen das Gebäude sofort räumen. Um dies in der möglichst kürzesten Zeit zu tun, veranstalten wir einen großen Verkauf. Um diesenn Verkauf vorzubereiten und unsere Preise herabzusetzen, bleibt unser Laden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag geschlossen. **Der Verkauf beginnt Samstag, den 24. Juni, um 8 Uhr Vormittags. Es wird dies der größte Möbel-Verkauf werden, den Chicago je gesehen hat, da alles verkauft werden muß.**

Wir haben genug Geld an unserem Mietskontrakt verdient, deshalb verkaufen wir unser $75,000 Lager von Möbeln ohne Rücksicht auf den Kostenpreis, und keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. Leset unsere Freitag Anzeige in dieser Zeitung.

J.C.NEW FURNITURE COMPANY
1565-7-9 MILWAUKEE AVENUE
Nahe Robey Str. und North Ave.

Kleinstadtrausch.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(10. Fortsetzung.)

IV. Kapitel.

„Gut," sagte Bürgermeister Ruyter. Ernst sah auf das strenge Gesicht, dem unerbittliche Ehrenhaftigkeit, wohl auch dauernde Glücklosigkeit das asketische Gepräge gegeben haben mochten. Und „Gut" sagte er einfach als Bekräftigung und widerspruchslose Hinnahme des gefällten Beschlusses.

Sie saßen alle vier in des Bürgermeisters Arbeitszimmer: Georg und Wenzel Ruyter, Ernst und sein Vater. Denn die Beratung, auf der Ernst endlich am dritten Tage seines Aufenthalts mit allem Nachdruck bestanden hatte, sollte mit aller Feierlichkeit vor sich gehen: Joseph Steinmann wollte es so, in fast kindischer Wichtigkeit. Er hatte auch die Plätze verteilt: in zwei feindlichen Lagern saßen sie sich an den Langseiten des Tisches gegenüber. Und dann hatte er seinen jungen Sohn aufgefordert, einen Ueberblick über die augenblickliche Lage, ohne irgendwelche persönliche Schonung zu geben.

Ernst bemühte sich, objektiv zu bleiben. Er beschuldigte Niemanden. Er meinte nur, seine Stiefmutter sei sich der Schwere ihrer Aufgabe, einen verbitterten, nervösen Mann pflegen zu müssen, nicht bewußt geworden; jetzt schiene ihr auch der Glaube an eine Besserung ihres ehelichen Verhältnisses durchaus zu fehlen. Vor seiner Abreise habe er lange mit ihr gesprochen: sie erkenne dennoch allerlei Schuld von ihrer Seite an und willige höchstens in eine zeitweise Trennung.

Der Bürgermeister hatte nur stumm den Kopf bewegt, als Ernst eine kleine Pause machte. Wenzel dagegen stöhnte und rang die Hände; er wollte bitten: „Versucht es noch einmal, Kinder — alles andere eher, als daß Hanna wieder schutzlos wird und dieser famose Joseph Steinmann aus der Familie kommt..." wenn man aufrichtig wollte, mußte es dann nicht gehen?!

Aber Ernst sprach unerbittlich weiter. Sein Vater sei zu der festen Ueberzeugung gekommen, daß diese Ehe unüberlegt geschlossen worden sei und bevor sich noch beide über ihren Karakter und ihre Lebensanschauungen halbwegs klar gewesen wären...

„Aber das läßt sich doch nachholen!" rief Wenzel dazwischen. „Wer kennt sich denn selbst — oder gar seinen Lebensgefährten? Auch in den ältesten Ehen gibt es immer wieder Ueberraschungen — ich spreche aus Erfahrung, Kinder! Das also darf Euch nicht entmutigen!"

Aber niemand ging auf seinen frohen, überzeugungsvollen Ton ein, nur der Bürgermeister sah ihn forschend an: war es denkbar, daß er sich und Natalia wirklich von diesem bequemen Gesichtswinkel aus betrachtete?!

„So weit ich mir ein Urteil gestatten darf," schloß Ernst, als habe Wenzel Ruyter überhaupt nicht gesprochen, „läge die einzige Möglichkeit in einer Lösung dieser Ehe. Weshalb sollen zwei Menschen, die in keiner Weise zueinander passen, sich gegenseitig den Rest des Lebens vergällen?!

Beide sind bitterlich enttäuscht, mein Vater hat eine Vertraute, eine verständnißvolle Gefährtin, die seinen Launen und Eigentümlichkeiten Rechnung trüge, zu gewinnen gehofft — Hanna Ruyter dagegen wahrscheinlich das gesellschaftlich reiche Leben einer Weltdame..."

„Meine Schwester ist durchaus nicht oberflächlich..."

Ernst hob den Blick und sah Wenzel Ruyter an: „Ich wiederhole ihre eigenen Worte, Herr Ruyter, ich habe sie nur gemildert." Er zögerte einen Augenblick, dann sagte er freimütig: „Es kann also nur noch darauf ankommen, auch meine Stiefmutter zu einer Trennung zu bewegen."

— „Weshalb denn, weshalb?!" rief Wenzel unglücklich. „Warum gleich die letzten Konsequenzen ziehen?! Man muß sich hüten, kleinen Verstimmungen zwischen Eheleuten soviel Gewicht beizulegen und sie zu verschärfen — wir sind doch nicht zusammengekommen, um einfach über Hanna zu richten und ihr Schicksal zu bestimmen — ich meine. da hätte sie selbst doch auch noch ein Wort mitzureden — sondern wir wollten nur sehen, wie wir ihr und unserm guten Joseph helfen könnten" — er streckte dem Schwager über'm Tisch die Hand hin; Joseph Steinmann ergriff sie und drückte sie, er hatte Tränen in den Augen. Er war gerührt, außerdem körperlich schwach durch die herrliche Erdbeerbowle, die man am Abend vorher in Wenzels Garten getrunken hatte. Sein Sohn sah ihn still an. Da ließ er Wenzels Hand fallen, strich sich kühn den Vollbart in die Höhe und sagte eigensinnig wie eine auswendig gelernte Phrase:

„Ich erkläre bestimmt, daß ich nie wieder mit Hanna zusammenleben werde."

Wenzel war dieser plötzliche Ausbruch so überraschend, daß er sprachlos dasaß und den Schwager anstarrte. Dann wandte er sich langsam zu seinem Bruder und sein Blick fragte: „Hattest Du das erwartet? Ist es nicht unerhört?"

Der Bürgermeister nickte kurz. Es gehörten eben Wenzels Sorglosigkeit und Leichtgläubigkeit dazu, auf dieses Verdikt nicht vorbereitet zu sein.

„Das ist Ihr unumstößlicher Vorsatz?" fragte er darauf Joseph Steinmann.

Ernst hielt die Lider gesenkt: sein Vater sollte aus sich selbst Mut schöpfen. Joseph Steinmann strich ein paar Mal die Bartkoteletten, die von unbestimmter graublonder Farbe waren, auseinander, als ränge er noch mit sich. Dann kam im selben Ton wie vorher die Antwort: „Mein unumstößlicher Entschluß!"

Da hatte der Bürgermeister sein „Gut" gesagt, in dem sich sein volles Einverständniß und seine unbegrenzte Anerkennung der Tatsachen ausdrückte, und das Ernst mit stiller Bewunderung erfüllte. Keine Klage, keine Bitte; er erhob sich als Zeichen, daß er die Beratung für beendet ansähe.

Jetzt aber sprang Wenzel ungestüm empor. „Nicht wie die Vertreter, wie die Gegner unserer Schwester handeln wir ja! Wir lassen sie beiseite schieben wie ein Nichts, wie einen Dienstboten, mit dem man unzufrieden ist und dem man kündigt — Du mußt doch ein Verantwortungsgefühl ihr gegenüber haben, Joseph, Du hast sie doch geliebt!" —

„Nein, nein —"

„Oder es Dir eingebildet! Jedenfalls hat sie Dir so stark gefallen können, daß Du sie der Ehre Deines Namens und Deiner Hand für würdig hieltest —"

„Sie wollte mich durchaus heiraten!"

„Ach Papperlapapp! Ein Mann läßt sich doch nicht vors Standesamt und den Altar schleppen, wenn er nicht will! Das kann auch nicht von heut' auf morgen geschehen — die Papiere müssen besorgt, das Aufgebot bestellt werden. Wenn Du im Ernst einen Widerwillen gegen die Heirat besaßest, konntest Du Mittel und Wege genug finden, sie von Dir abzuschütteln..."

„Sie ist mir mehrmals nachgereist, ich bin direkt vor ihr geflohen. Und sie drohte mit Euch... besonders mit Hugo!"

Der Bürgermeister fand es an der Zeit, weitere peinliche Geständnisse zu unterbinden.

„Es ist zwecklos, die Ursachen, aus welchen heraus diese Ehe geschlossen wurde, heute noch ergründen zu wollen. Und unser Amt ist nun zu Ende — und Hanna und Joseph müssen sich Rechtsanwälte nehmen, die ihre Sache verfechten..."

„Aber nein, das will ich ja nicht! Deshalb bin ich doch zu Euch gekommen. Sie sind doch Jurist, Schwager, Sie müssen den Weg angeben, wie wir am leichtesten...."

„Sie irren sich in mir. Ich habe nur deshalb an dieser Konferenz teilgenommen, weil eventuell noch auf eine Versöhnung zu hoffen war — also als Vermittler. Von jetzt an lehne ich jede Einmischung ab." —

Wenzel Ruyter und Joseph Steinmann tauschten rasche Blicke.

„Ich hatte stark auf Ihre Hilfe gerechnet, Schwager. Sie haben großen Einfluß auf Hanna — sie hat Respekt vor Ihnen — mir läge daran — aus Rücksicht auf mein Geschäft und meine Stellung, daß sich der Bruch in guter Form vollzöge..."

Der Bürgermeister wollte ihn unterbrechen, er fuhr mit ungewohnter Lebhaftigkeit fort:

„Auch ist mir Ihre Familie sehr, sehr lieb geworden — Wenzel hat mich wie einen Bruder aufgenommen — ich möchte nicht als Feind scheiden, sondern gut Freund bleiben."

„Das kann nie geschehen, Herr Steinmann. Auf wessen Seite auch die Schuld sein mag: ich werde immer zu meiner unglücklichen Schwester halten. Und da ich sie bitten werde, in mein Haus zurückzukehren..."

„Sehen Sie, sehen Sie!" rief der andere schnell, „Sie haben ihr einen Vorschlag zu überbringen — wäre es da nicht auch das Beste, Sie machten sie gleichzeitig mit meinem Entschluß bekannt und überredeten sie?" —

Der Bürgermeister sah ihn kalt an: „Wie käme ich dazu, Ihnen das Peinliche abzunehmen — Ihnen quasi den Weg zu ebnen, ich, als Hannas Bruder?"

Niemand antwortete ihm. Es lag etwas in der Luft, das er nicht fassen konnte. Aber es machte ihn argwöhnisch.

„Nun?" fragte er.

„Wie gesagt, ich möchte gut Freund bleiben — ich habe für Sie alle ehrliche Zuneigung — Wenzel und die Seinen sind mir lieb wie Geschwister. Wie echte Geschwister."

Worauf wollte er hinaus? Weshalb ging Wenzel mit gesenktem Haupt am Bücherbord auf und ab, was bedrückte den Jüngsten im Zimmer? Eine leichte Falte stand zwischen seinen Brauen, die schmalen Lippen waren fest geschlossen. „Durch und durch ein Kaufmann," dachte Georg Ruyter. Zum ersten Mal empfand er etwas wie Abwehr gegen seinen Gast: war da irgendein Handel geschlossen worden, den er nicht durchschauen konnte?

„Wollen Sie mir vielleicht antworten?" Er neigte sich vor und suchte Ernst Steinmanns Augen.

„Es widerstrebt mir — aber schließlich — — ich hatte Ihrem Herrn Bruder versprochen, ihm bei der Sanirung seiner Verhältnisse behilflich zu sein — vielleicht wäre es in dieser Weise..."

„In welcher — wie?" —

Ernst blickte zu seinem Vater hinüber. Und dieser, in der Ueberlegenheit, die nun einmal Reichtum verleiht, fand Mut durch die Vorstellung, daß Arme, Bittende vor ihm ständen, und sagte brüsk:

„Ich gebe dem, der Hanna im Guten dazu bringt, sich von mir scheiden zu lassen — dreißigtausend Mark bar. Auf den Tisch des Hauses."

Der Bürgermeister setzte sich schwer hin. Ihm war es einen Moment dunkel vor den Augen. Er rang nach Luft, nach Worten: ihm — ihm — diese Niedertracht zuzumuten! Ein makelloses Leben lag hinter ihm und dennoch wagte man — wagte man —

„Wenzel," mit jähem Ruck hob er den Kopf und starrte zu seinem Bruder hinüber, „bist Du daran Schuld, daß man den traurigen Mut hat, solch eine Zumutung an uns zu stellen?"

Wenzel Ruyter kam langsam zu seinem Bruder hinüber. „Wie Du alles auffaßt, mein Großer! Es liegt doch keine Beleidigung vor, im Gegenteil, es ist ein einfaches, klares Geschäft: wir erweisen Joseph Steinmann einen großen Dienst — er zahlt ihn uns nach seinen Verhältnissen."

„Und unsere Schwester...? Ihr Schicksal willst Du ausbeuten — ihr Unglück soll Dir Vorteil bringen?" Für einen Moment tauchten Wenzels verzweiflungsvolle Bitten und Klagen vor ihm auf: hatte er vorhin nicht Komödie gespielt, wenn er sich mit Joseph schon um den Preis einig war...? Nein, er wollte nicht daran denken. Er kannte seinen Bruder; er war ein Mensch des Augenblicks, im höchsten Grade impulsiv. Aber empfand er denn nicht das Verächtliche, das in diesem Abkommen lag — war sich auch Joseph Steinmann nicht klar über das Schimpfliche seines Angebots? —

Von den beiden, deren Augen an ihm hingen, als scheuten sie sich jetzt, sich anzuschauen, ging sein Blick zu dem Jüngsten im Zimmer hinüber. Der saß immer noch bewegungslos da; auf seiner klaren Stirn stand deutlich genug, wie er innerlich über diesen Handel dachte — es war unnötig, ihn zu fragen.

Nach einer Pause sagte Wenzel Ruyter: „Du hörst ja, Joseph ist fest entschlossen zu seinem Schritt, wir können nichts mehr daran ändern. Ist es denn so ungeheuerlich, daß wir ihm nun helfen wollen, den Hauptwiderstand aus dem Wege zu räumen?"

Der Bürgermeister antwortete nicht. Ein furchtbarer Schmerz drückte ihm das Herz zusammen. Das war sein Bruder, den er schmerzlich liebte wie ein Vater das Kind, dem er keine Karakterfestigkeit geben kann — daher fühlte er sich für alle Schwächen Wenzels mitverantwortlich. Nun aber sah er zum ersten Mal, welch ein Abgrund der Auffassungen zwischen ihnen lag. Oder seine Not mußte so groß sein, daß sie die letzten Schranken des Anstands niedergerissen hatte — — —

„Ich muß mit Dir sprechen," sagte er.

Ernst Steinmann erhob sich sofort. Der Bürgermeister übersah seine ehrerbietige Verbeugung und die Augen, die mit Trauer und Verehrung auf ihn gerichtet waren. Er ergriff auch nicht Josephs Hand, die sich halbverlegen nach ihm ausstreckte.

Wenzel begleitete die beiden Herren zur Tür, Joseph Steinmann gab ihm heimlich einen bedeutungsvollen Wink.

(Fortsetzung folgt.)

Edelweiss BEER

Phone Canal 9

Phone Before Eleven Delivered Before Seven

Delivered promptly to you in any part of the city, from one of our 22 distributing stations.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Mädchen Kombinations-Unterzeug.

Zur Herstellung dieses Unterzeugs ist leichter, weicher Stoff erforderlich. Mit Zwischenbesatz, Band und Spitze kann man dasselbe ganz nach Geschmack verzieren.

Größe für 16jährige erfordert 2

7848

Yards 36 Zoll breites Material, 4 Yards Spitze, $1\frac{1}{8}$ Yard Zwischenbesatz und $1\frac{3}{4}$ Yard Band.

Schnittmuster Nr. 7848. Größe: für Mädchen im Alter von 12, 14, 16 und 18 Jahren.

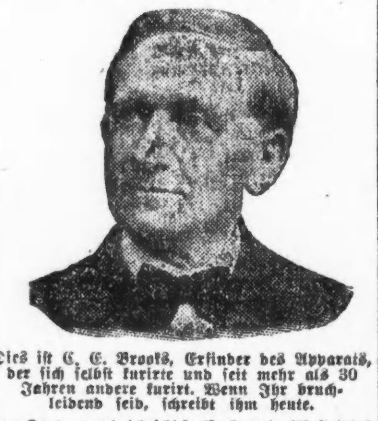
Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlgeschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegen-



Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurirte und seit mehr als 30 Jahren andere kurirt. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

den Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon.
C. E. Brooks,
2185 C State Str., Marshall, Mich.
Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.
Name..................
Adresse..................
Stadt.................. Staat..........

Die leidige Wettsucht.

Hat Mann in Vertrauensstellung zum Unterschleif verführt.

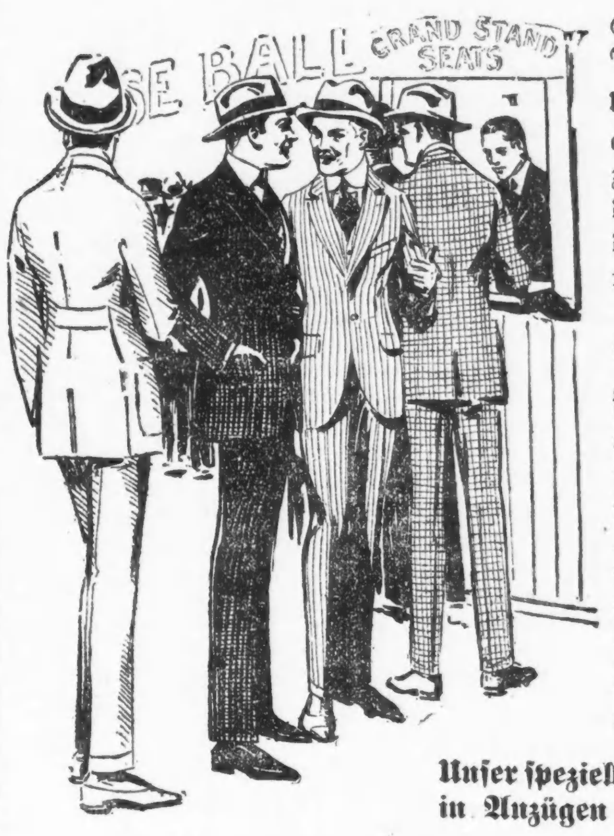
Unter der Anschuldigung, der Firma John R. Thompson, für die er sieben Jahre lang eine Speisewirtschaft im New Jackson Hotel, Nr. 225 S. Halsted Straße, leitete, $1237 unterschlagen zu haben, wurde gestern Horace D. Briley in Haft genommen. Briley ist nach Aussage der Polizei geständig und erklärte, daß er das Geld, sowie seine aus $800 bestehenden Ersparnisse im Wetten auf Baseballspiele verloren habe. Briley trat vor sieben Jahren bei der Firma ein und arbeitete sich zu seiner Vertrauensstellung empor.

* **Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Corner State and Jackson

—SUBWAY—

Der Mann der gewöhnlich von $17.00 bis $20.00 für einen Anzug bezahlt wird mehr als erfreut sein über diese **Anzüge zu $14**



Jeder Mann hat seinen besonderen Wunsch in Bezug auf Qualität und dem von ihm zu bezahlenden Preis. Jetzt kann der Mann, der früher von $17 bis $20 bezahlt hat, die von ihm gewünschte Qualität für nur $14 erhalten.

Es ist da kein Unterschied in Fasson, Stoffqualität oder der Schneiderarbeit zwischen unseren Anzügen zu $14 und solchen, die in anderen Läden gewöhnlich $17, $18 oder $20 kosten. Der Unterschied im Preis ist Eure Ersparniß. Anzüge für Männer und junge Männer, neue schlichte Sommer-, Mischungen und Muster-Effekte in allen Farben, zu.......................... **$14**

Unser spezieller Verkauf von Extrawerten in Anzügen zu $9.75 wird fortgesetzt.

Eine außergewöhnliche Spezialität in Hosen

Kürzliche Sendungen, die wir von den bekanntesten Beinkleider-Fabrikanten Amerikas erhielten, haben dieser speziellen Beinkleider-Offerte eine noch nie dagewesene Reichhaltigkeit verliehen. Viele neue Effekte in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, neueste Suitingstoffe, einfache schwarze Stoffe und garantirte blaue Serge, reguläre $4.50 und $5.00 Qualitäten, zu.......................... **$3.45**

Jetzt die $6.50 und $7.85 Norfolk-Anzüge für Knaben mit extra Hosen $4.45

Ungefähr 380 fancy Norfolk-Anzüge wurden zusam-mengestellt um diesen Wert darzustellen, alle sind von unseren regulären $6.50 und $7.85 Partien. Anzüge sind in den neuesten Norfolk Fassons geschneidert, alle mit extra Hosen, jetzt $4.45.

Wasch-Anzüge, alle beliebten Fassons, einfache und fancy Farben-Effekte, Größen 2 bis 8, zu dem verlockenden Preise von.................... **48c**

Knabenblusen, ideal für Ferien-, Picnic- und Sommergebrauch — wünschenswerte Farben u. Stoffe; 55c Werte, 3 für $1, das Stück zu.................... **35c**

Schulrat verschiebt Entscheidung.

Schiebt Wahl der Lehrkräfte bis nächsten Dienstag auf.

Der Schulrat verschob in seiner gestrigen Sitzung die jährliche Erwählung der Lehrkräfte bis zum nächsten Dienstag. Bis dahin wird eine Entscheidung Richter Dennis E. Sullivans in dem Einhaltsverfahren erwartet, das zwei Steuerzahler angestrengt haben, um den Schulrat an der Durchführung der neuen Geschäftsregel zu verhindern, die einen Sturm der Entrüstung heraufbeschworen hat. Der Anwalt des Schulrats Angus Roy Shannon erklärte den Schulkommissären, Richter Sullivan habe die Verhandlung in dem Verfahren bis Montag verschieben müssen, und empfahl, eine Entscheidung bis nach der Verhandlung aufzuschieben. Er habe ein dahingehendes Abkommen mit dem Richter getroffen.

Schulkommissär Max Loeb beantragte, Abschriften der Listen mit den Namen der Lehrkräfte, die nicht wiedererwählt werden sollen, allen Mitgliedern zu unterbreiten, falls derartige Listen vorhanden sind. Auf den Rat Anwalt Shannons, daß beide Seiten bis Dienstag nichts tun sollten, zog der Kommissär seinen Antrag zurück.

Einweihung der Norwood ParkSchule.

Heute Abend wird die neue Norwood Park Schule, die der Stadt $200,000 gekostet hat, eingeweiht werden. In Verbindung damit wird die Abgangsfeier stattfinden. Ansprachen werden halten Rufus L. Hitch, Frank P. Mies, Charles O. Sethneß und Charles A. Myall. Die Schule hat eine Aula mit 700 Sitzplätzen, eine Turnhalle und einen Kindergarten. Sie wird als eine der besteingerichteten Elementarschulen der Stadt angesehen.

Reilly Schule eingeweiht.

Zu einer Gedächtnißfeier für den verstorbenen Hilfsgesundheitskommissär Dr. Frank W. Reilly gestaltete sich die Einweihungsfeier der nach ihm benannten Elementarschule an der School Str. und Lawndale Ave., die gestern Abend stattfand. Ansprachen hielten unter anderen Dr. Arthur B. Reynolds, früherer Gesundheitskommissär, Schulsuperintendent John D. Shoop und Dr. A. C. Cotton. Alle Redner zollten Dr. Reilly hohes Lob wegen seiner Verdienste als Hilfsgesundheitskommissär, als Arzt der Bundesarmee, in welcher Stellung er viel zur Ausrottung des gelben Fiebers getan hat, und als Schriftsteller.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302. mi23*X

OTTO FRENZ
2150-52 Belmont Ave.

Spezialitäten für Freitag, den 23. Juni.

Fertige bestickte Linene-Kleider für Kinder, Kimono Facon, Farben weiß, lohfarbig oder blau, Größen 2. 4 und 6; regulär 25c wert, spez., Stück.......... **9c**

Gebleichte türkische Handtücher—Doppelfaden, Größe 18×40 Zoll, reg. 19c wert, Stück.... **9c**

Reinseidenes Moire Band, 4 Zoll breit, Farben rosa, blau, rot und weiß, reg. 15c die Yard; speziell die Yard.......... **9c**

Stickereien, 6—16 Zoll breit — wert bis 25c die Yard; speziell die Yard.......... **9c**

Carmen Haarnetze, in allen Farben, reg. 5c das Stück, speziell 3 für.......... **9c**

Eine Leistung.

Ueberfährt innerhalb 10 Minuten an derselben Ecke zwei Kinder.

Innerhalb zehn Minuten überfuhr gestern Abend an derselben Straßenecke, Green und 55. Straße, P. Siß, Nr. 6628 S. Halsted Straße, zwei Knaben mit seinem Kraftwagen. Sein erstes Opfer war der 6jährige Roy May, Nr. 6357 Green Str. Siß brachte das verletzte Kind nach seiner elterlichen Wohnung und überfuhr, als er wieder fortfahren wollte, den 11jährigen Thorwald Anderson, Nr. 5409 Sangamon Straße. Keines der Kinder wurde ernstlich verletzt. Siß begab sich nach der nächsten Bezirkswache, wo er die Unfälle meldete, wurde aber nicht in Haft genommen.

Die Frau, die, wie gestern berichtet, von einem Kraftwagen der Motor Transportation Co. überfahren und getötet wurde, ist von Frau Mary Gearn, Nr. 3921 Gladys Ave., als ihre Tante, die 70jährige Wittwe Helen Holmes, erkannt worden. Fred Meyers, Nr. 1006 N. Central Park Avenue, der den Kraftwagen lenkte, wurde unter der auf fahrlässige Tötung lautenden Anklage gebucht und befindet sich gegen Bürgschaft von $10,000 auf freiem Fuß.

Von einem von Ralph Reinemeyer, Nr. 3636 Ellis Park, gelenkten Kraftwagen wurde an der 26. Straße und Cottage Grove Avenue die 71jährige Frau Louisa Kraatz, Nr. 2534 Wentworth Avenue, überfahren und so schwer verletzt, daß sie kurze Zeit nach ihrer Einlieferung im Michael Reese Hospital starb.

Bahnexpreßfahrer unterliegen.

Haben den Ausstand aufgegeben und sind zumeist wieder angestellt worden.

Da sie die Fortführung ihres Lohnkampfes als fruchtlos anerkannten, haben die Mitglieder der Gewerkschaft der Bahnexpreßfahrer gestern Nachmittag in einer Versammlung in der Halle 180 W. Washington Str. einstimmig beschlossen, den Ausstand einzustellen, und die Bahnexpreßgesellschaften haben sich bereit erklärt, alle wieder anzustellen, die sich keine ungesetzlichen Handlungen zu Schulden kommen ließen. Heute sind die meisten der 800 Streiker wieder im Dienst; der Polizeischutz der Stallungen und Speicher der Gesellschaften konnte heute auch eingestellt werden.

Spurlos verschwunden.

Die Angehörigen von Moses L. Conney schweben in großer Besorgniß.

Die Polizei sucht nach dem Verbleib von Moses L. Conney, Nr. 5200 S. Park Ave., der kurz vor seinem Verschwinden einer Geburtstagsfeier in dem Hause von Henry Kuh, Nr. 4404 Ellis Ave., Teilhaber der Firma Kuh, Nathan & Fischer, beiwohnte. Conney begab sich gegen Mitternacht mit Dr. Kuh in bester Stimmung auf den Heimweg, trennte sich aber schließlich mit der Bemerkung von seinem Begleiter, er wolle eine Elektrische der 43. Str.-Linie nehmen, um schneller heimzukommen. Er kehrte aber nicht heim, worauf sich seine Gattin, Frau Florence Rothschild Conney, sein Sohn Robert, sein Schwiegervater und Schwager Samuel und William Rothschild, zur Polizei begaben und das rätselhafte Verschwinden meldeten. Niemand sah Conney, seit er Dr. Kuh verließ. Er hatte ungefähr $25 bei sich, als er zu der Geburtstagsfeier ging, ließ aber seinen Diamantring im Werte von $400 zu Hause, was er nie zuvor getan hatte. Auch nahm Conney stets einen Taxameter, wenn er spät nach Hause ging. Seine Verwandten halten es für auffallend, daß Conney zu Dr. Kuh sagte, er wolle mit der Elektrischen fahren. Finanzielle oder Familiensorgen hatte Conney angeblich nicht.

— Sehr richtig.—Lehrer: „Siehst Du, Emil, ich habe da ein Paar Augen zum Sehen, zwei Ohren zum Hören, wozu dient mir nun die Nase?"— Emil: „Zum Schnupfen."

Was schmeckt Euch?

Seid Ihr einer der Unsterblichen, die noch immer an Rinderbraten und Stampfkartoffeln, Gerstensuppe und Brot und Butter—und dergleichen festhalten? Und vielleicht ein Glas gutes Bier willkommen heißen?

Dann ist dies Kapitel für Euch:

In Wiskonsin besteht eine Brauerei, deren Hauptaufgabe es ist, ihr Bier zum echtesten Nährgetränk in Amerika zu machen. Bei der Herstellung dieses Bieres bleibt der ganze Nährwert des Getreides erhalten, der Geschmack des Hopfens ist ebenfalls vorhanden, und es besitzt einen reichen, rahmigen Geschmack, so altmodisch köstlich, daß es kein anderes ebensolches Bier gibt, oder eins, was ebenso gut ist.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut“

Blatz Milwaukee Private Stock

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Verbringt Eure Ferien im Osten

Niedrige Rundfahrt-Preise nach allen östlichen Punkten. Tickets tägl. zum Verkauf bis 30. September; giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

$35.00 Rundfahrt Chicago nach New York oder Boston

Aufenthalt erlaubt an jedem Punkt der Route, und Wahl von Bahnfahrt oder Dampferfahrt zwischen Cleveland und Buffalo, Albany und New York.

New York Central Railroad
"The Water-Level Route"—You Can Sleep

Kreis-Touren Sechzig Tage Kreis-Touren können nach New York und Boston arrangirt werden, darunter See- und Fluß-Routen und noch weiter ausgedehnte Kreis-Touren, teilweise über den Ozean mit Einschluß der Mahlzeiten und Schlafstelle auf Ozeandampfern zu herabgesetzten Sommer-Raten.

Besucher der National Educational Konvention in New York und der Master Plumbers in Atlantic City, Associated Advertising Clubs, Philadelphia, Shriners, Buffalo, und aller anderen Konventionen im Osten können sich diese niedrigen Fahrpreise zu Nutze machen.

New York Central Lines

CHICAGO TICKET OFFICES
100 Clark Straße, Ecke Monroe.
Telephone: Randolph 5300; Automatic 589-632.
La Salle Straße Bahnhof
Telephon: Wabash 4200.

Lokalbericht.

Jahrbuch 1916.

Ein ehrendes Zeugniß für die Arbeit des deutschamerikanischen Lehrerseminars.

Das Jahrbuch, das von den Abiturienten des deutschamerikanischen Lehrerseminars in Milwaukee seit 1914 jährlich herausgegeben wird, ist soeben in reicher Ausstattung nach Bild und Inhalt erschienen. Beiträge der Schüler in beiden Sprachen, der Landes- und der deutschen Sprache, lassen erkennen, daß in beiden erfolgreich gearbeitet wird.

Wenn das Jahrbuch die Schüler nicht nur zusammenhält und ihnen eine liebevolle Erinnerung an den Ort und die Zeit ihres Studiums ist, sondern sie anregt, für ihr Seminar tätig zu sein, das im ganzen Lande sich eines beneidenswerten Rufes erfreut, erfüllt es einen guten Zweck. Jeder Deutsche hierzulande kann einem Institut, wie dem deutschamerikanischen Lehrerseminar in Milwaukee, das die deutsche Sprache treulich pflegt, nur immer von neuem besten Erfolg und seinen Lehrkräften Freude an der Arbeit wünschen.

Plauderte aus der Schule.

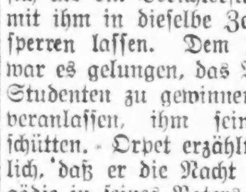
Wm. Orpet erleichterte einem Zellengenossen gegenüber sein Herz.

Zwei Aussagen Wm. Orpets über die Ereignisse im Helm Wäldchen, die mit dem Tode seiner Geliebten Marion Lambert ihren tragischen Abschluß fanden, gelangten in der gestrigen Verhandlung des Sensationsprozesses zur Verlesung. Das erste, kurz nach seiner Verhaftung abgelegte [illegible] Geständniß scheint ein Lügengewebe zu sein. Er selbst hat ihm, nach seiner Ueberführung nach Lake Forest, eine andere, anscheinend der Wahrheit erheblich näher kommende Fassung gegeben. Die andere Aussage soll er einem Zellengenossen gegenüber gemacht haben. Der Zellengenosse, der gestern die verlesene Aussage bestätigte, entpuppt sich als ein Berichterstatter, der sich mit ihm in dieselbe Zelle hatte einsperren lassen. Dem Zeitungsmann war es gelungen, das Vertrauen des Studenten zu gewinnen und ihn zu veranlassen, ihm sein Herz auszuschütten. Orpet erzählte ihm angeblich, daß er die Nacht vor der Tragödie in seines Vaters Wagenremise auf dem McCormickschen Landsitze zubrachte. In dem angrenzenden Treibhause wurde angeblich Zyankali aufbewahrt. In seiner Beichte soll Orpet angedeutet haben, daß er sehr wohl wisse, wo das Fläschchen, das das Gift enthielt, geblieben sei. Denn er gab angeblich unumwunden zu, daß Marion vor seinen Augen die Gipftphiole getrunken habe und ihm wie vom Blitz getroffen, vor die Füße gefallen sei. Von Grauen gepackt, will er dann geflüchtet sein und die Sterbende ihrem Schicksal überlassen haben.

Schlag ins Kontor.

Größeres Erstaunen aber, als die Verlesung dieses angeblichen Geständnisses, rief die Entscheidung des Richters Donnelly hervor, daß Orpets 44 an Marion gesandte Liebesbriefe als Beweismaterial zuzulassen seien. Diese wichtige Entscheidung fällte der Richter gleich nach Eröffnung der Nachmittagssitzung, nachdem er am Vormittag selbst schwerwiegende Bedenken gegen die Zulässigkeit der Briefe geltend gemacht und erklärt hatte, daß die Epistel einen fortlaufenden Verführungsversuch bildeten, der seine Wirkung auf die Geschworenen nicht verfehlen könnte. Diesem Uebelstande hofft er aber, wie er bei Abgabe seiner Entscheidung am Nachmittag deutete, dadurch vorzubeugen, daß er jeden einzelnen der Briefe bei der Vorlesung zensiren und die seiner Meinung nach unzulässigen Stellen ausmerzen und auch entsprechend die Geschworenen belehren werde.

— Das Strafgericht.— Ehemann (Morgens erst heimkehrend zum Dienstmädchen): „Minna, ist meine Frau schon auf?“ — Dienstmädchen: „Ja, kommen Sie nur, ich soll Sie sogleich vorführen.“



Jeder Bruchleidende, welcher ein Bruchband nötig hat, sollte bei mir vorsprechen. Ueber 65,000 zufriedengestellte Kunden. Meine Bruchbänder passen Euch; meine Preise Eurer Börse. Zufriedenstellung garantirt.

Gute einfache Bruchbänder von $0.75 aufwärts
Gute doppelte Bruchbänder von $1.50 aufwärts
Feine einfache Bruchbänder von $1.00 aufwärts
Feine doppelte Bruchbänder von $2.00 aufwärts

„Elastische Strümpfe von Fuß bis zum Knie: Seide, $2.10 — Baumwolle, $1.55.
Alle anderen Längen zu gleich niedrigen Preisen.
Bruchbänder zum Kostenpreis reparirt.
Expert-Anpasser für Männer und Frauen.
Offen täglich bis 6 Abends, Sonntag 9 bis 12.

LORCH, Truss Expert
14 Jahre bei Hottinger
1062-64 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave.
Seht nach der weißen Store Front.

Mißbräuche im Rathaus.

Sekretär der Zivildienstreformvereinigung geißelt sie.

Vergleich mit Westparkbehörde.

Welcher Mißbrauch mit Erlaubnißscheinen für zeitweilige Anstellungen getrieben wird. — Anwalt Bither gut versorgt. — Unbegüterte Stadtväter.

Ueber den Mißbrauch, den die Stadtverwaltung mit dem Recht, zeitweilige Anstellungen vorzunehmen, treibt, berichtete gestern in der Jahresversammlung der Zivildienstreformvereinigung ihr Sekretär Robert E. Blackwood. Um ein richtiges Bild von dem Umfang der Mißbräuche zu geben, welche die Stadtverwaltung angeblich geduldet hat, zog Blackwood einen Vergleich zwischen ihr und der Westparkbehörde, einer staatlichen Körperschaft, die von den Demokraten kontrolirt wird. Während des ersten Amtsjahrs Mayor Thompsons, berichtete der Sekretär der Vereinigung, wurden 30,675 Erlaubnißscheine für zeitweilige Anstellungen erteilt. Die Gesammtzahl aller städtischen Stellungen beträgt 19,631. In derselben Frist erteilte die Westparkbehörde, die 1036 Stellungen zu besetzen hat, 57 Erlaubnißscheine für zeitweilige Anstellungen. Sekretär Blackwood wies darauf hin, daß nur 1500 Erlaubnißscheine erteilt worden wären, wenn die Stadt denselben Eifer, zeitweilige Ernennungen aus der Welt zu schaffen, wie die Westparkbehörde an den Tag gelegt hätte. Würde die Westparkbehörde in derselben Weise verfahren wie die Stadtverwaltung, so würde sie nahezu 1200 Erlaubnißscheine ausstellen müssen.

Bither ist gut versorgt.

Die Vereinigung nahm in der Sitzung ihre Beamtenwahl vor. Robert Catherwood wurde wiederum zum Präsidenten erwählt. Zu Vizepräsidenten wurden Russell Whitman, Helen Quan und William B. Hale erwählt.

William A. Bither, einer der Führer der Faktion Thompson in der 3. Ward, erhielt gestern weitere $2400 für seine Dienste als städtischer Sonderanwalt in dem Verfahren, das der Plan, Michigan Ave. zu erweitern, nötig gemacht hat. Das bringt den Gesammtbetrag, den er bisher in diesem Jahr erhalten hat, auf $8600. Auf das ganze Jahr berechnet, würde er $20,000 erhalten. Er erhält $100 den Tag, hat aber nur wenige Tage im Gericht zu tun gehabt.

Dürfen keine Waffen tragen.

Korporationsanwalt Ettelson unterbreitete Polizeichef Healey gestern ein Gutachten, daß Sonderpolizisten auf Wagen, die in Arbeiterstreitigkeiten verwandt werden, verborgene Waffen nicht tragen dürfen. Die von der Polizei ausgestellten Erlaubnißscheine, welche das Waffentragen gestatten, beziehen sich nur auf bestimmte Lokalitäten.

South Park Ave. wird Boulevard.

Die Südparkbehörde beschloß gestern, South Park Avenue von der 51. bis zur 60. Straße in einen Boulevard umzuwandeln. Eine Abordnung von Anwohnern unter Führung Ald. W. O. Nances befürwortete das Projekt. Fernerhin beschloß die Behörde, im Marquette Park ein Schutzhaus für Golfspieler zu errichten, das $9600 kosten soll. Es wird 600 Schränke, Douchebäder usw. enthalten.

Unbegüterte Stadtväter.

Nicht weniger als 21 Stadtväter haben, wie die Steuerlisten der Assessorenbehörde erkennen lassen, keine Fahrhabe, auf die sie Fahrhabesteuern zu bezahlen haben. Dazu gehören die Aldermen DePriest, Klaus, Zwiefka, Miller, Avamowski, Hrubec und Rea. Am höchsten eingeschätzt ist, was den Wert seiner Fahrhabe anlangt, Ald. A. A. McCormick von der 6. Ward, der auf $10,000 eingeschätzt ist. Ihm folgt als Zweiter Ald. C. E. Merriam mit einer Einschätzung von $4500.

Von Mitgliedern der sogenannten Chicagoer Gesellschaft am Lake Shore Drive ist Harold F. McCormick, der Schwiegersohn Rockefellers, mit $715,000 eingeschätzt. P. D. Armour von der Familie der bekannten Schlachthausbarone hat nach der Schätzung der Assessorenbehörde nur Fahrhabe im Betrage von $50,000. George F. Porter, einer der Führer der Fortschrittspartei, erfreut sich beweglicher Güter im Wert von $115,000. Potter Palmer jr., der Sohn der tonangebenden Dame unter Chicagos „400“, hat nur Fahrhabe im Wert von $100,000 aufzuweisen. Chauncey Keep, einer der Treuhänder des Nachlasses Marshall Fields, besitzt nach den Steuerlisten nur Fahrhabe im Wert von $25,000, während Richter Lockwood Honore, der Bruder der Frau Potter Palmer, gar nur $7500 an Fahrhabe sein eigen nennt.

Eine ganze Anzahl Bewohner des Bezirks mußten sich Strafzuschläge in der Höhe von 50 Prozent der Einschätzung gefallen lassen, weil sie Steuerdeklarationen nicht eingereicht hatten. In dieser Beziehung sind zu nennen:

	Einschätzung	Strafzuschlag.
Richter Theodore Brentano	$ 800	400
John Borden	75,000	37,500
N. A. Sprague	54,000	27,000
Frau M. M. Sheriff	15,000	7,500
Samuel Insull	16,666	8,333
John K. Lyon	6,666	3,333

ALBECA PILLS

Das wirkliche Heilmittel für Verstopfung, keins, das die Eingeweide angreift oder Kneifen verursacht. Die Leber zu zwingen, Galle zu speien und die Eingeweide in Aufregung zu versetzen, verursacht Verstopfung. Heilt sie aber nicht. Albeca-Pillen

Reguliren Leber und Magen wie ein Uhrwerk.

Frei von schädlichen Drogen. Sie vertreiben die Zitronenfarbe aus Eurem Gesicht, klären die Haut, [illegible] in jeder Apotheke oder Departement-Laden, [illegible] Albeca-Pillen.

Bart Drug Co., Grand Rapids, Mich.

Richter erstattet Bericht.

Die Tätigkeit des Kriminalgerichts in den letzten neun Monaten.

Vor Beginn der Sommerferien veröffentlicht der stellvertretende Oberrichter des Kriminalgerichts George F. Barrett gestern einen Bericht über die Verhältnisse dieses Zweiges der Gerichtsbarkeit von Cook County. Der Bericht umfaßt den Zeitraum vom 1. Sept. 1915 bis zum 1. Juni dieses Jahres. Am 1. September 1915 befanden sich 249 Gefangene im Countygefängniß, die auf die Verhandlung ihrer Fälle warteten, während 1282 Angeklagte sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuße befanden. In den neun Monaten wurden von den Großgeschworenen 2155 Anklagen erhoben, und die Richter des Kriminalgerichtes erledigten in derselben Zeitspanne 2241 Fälle. Bis zum 2. März dieses Jahres war Richter Richard E. Burke, der vor einigen Wochen starb, Oberrichter des Kriminalgerichtes und wurde, nachdem er wegen Krankheit nicht mehr seinen Pflichten nachkommen konnte, von Richter Barrett vertreten. Die ständigen Richter des Kriminalgerichtes waren im verflossenen Geschäftsjahre die Richter Richard E. Burke, Robert E. Turney, David M. Brothers, George F. Barrett und Charles M. Thomson, die zusammen an 998 Tagen Termin hielten. Es hielten ihnen noch die Richter Joseph H. Fitch, William E. Dever, Charles A. McDonald, Jesse A. Baldwin, Kickham Scanlan, Marcus Kavanagh, Victor P. Arnold, Theodore Brentano, John M. O'Connor, Charles M. Walker, Jesse Holdom, George Kersten, Frederick A. Smith, Thomas Taylor, Lockwood Honore und Dennis E. Sullivan aus, die an 401 Tagen zu Gericht saßen.

Bei seiner Zusammenstellung über die Arten des Verbrechens kommt der Richter zu dem Schluß, daß Mord und Sittlichkeitsverbrechen die Gerichte von Cook County am meisten beschäftigen. Am 1. Juni dieses Jahres standen immer noch 92 unerledigte Mordfälle und 62 noch nicht verhandelte Sittlichkeitsfälle auf dem Kalender. Richter Barrett empfiehlt, daß auch während der Sommerferien für sämmtliche Sitzungssäle des Kriminalgerichts Richter bestellt werden sollten, damit die im Gefängniß auf ihre Prozesse wartenden Angeklagten so schnell als möglich über ihr Schicksal ins Klare kommen könnten.

War unerträglich.

Herzleiden hat Frau Wegmann zur Verzweiflung getrieben.

Mittels Leuchtgases hat gestern die 62jährige Frau Klara Wegmann, Nr. 627 Alaska Ave., ihrem Dasein ein Ende gemacht. Sie hinterließ ein an ihren Gatten gerichtetes Abschiedsschreiben, das da lautet: „Ich konnte es nicht länger ertragen. Mein Herzleiden hat mich zu sehr gepeinigt. Aus diesem Grund habe ich beschlossen, Schluß zu machen. Bitte, vergib mir!“

Vor sieben Jahren büßte, wie der Bauschmied Henry Gielow, Nr. 650 Dewey Place, glaubte, durch seine Achtlosigkeit ein Arbeitsgenosse den rechten Arm ein. Seither wurde Gielow des Lebens nicht mehr froh. Gestern durchschnitt er sich in einem Anfalle von Geisteszerrüttung an der W. 39. Str. und Wentworth Ave. mit einem Rasirmesser den Hals und wanderte dann stundenlang ziellos umher, bis er in die Wache an der N. Halsted Str. hineinwankte und, durch Blutverlust erschöpft, zusammenbrach. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Edelweißgarten.

Die Konzertsaison beginnt am kommenden Montag.

Am kommenden Montag Abend wird der Edelweißgarten an Midway und Cottage Grove Ave., früher Midway Gardens, eröffnet werden. Die Baulichkeiten und der Garten sind verbessert und neu ausgeschmückt worden, und wo immer das möglich war, ist ihre Schönheit vermehrt worden. Präsident und Oberleiter der den Garten führenden Gesellschaft ist Herr Richard Ostenrieder, der bekannte frühere Leiter großer Gastwirtschaften.

Die Konzertsaison soll ebenfalls am kommenden Montag Abend beginnen, Arthur Dunham und sein aus 50 Musikern bestehendes Symphonieorchester sind verpflichtet worden. Hr. Dunham, ein Schüler von Widor in Paris, erhielt 1908 in New York den Peabodypreis, wurde dann Dekan des Western Chapter der Organisten und wurde bald darauf als Solist für das Chicagoer Symphonieorchester verpflichtet. Im letzten Sommer wurde er Dirigent des Orchesters, und auch für die gegenwärtige Saison übertrug man ihm dieses Amt, entband ihn aber seiner Verpflichtungen, damit er die Stelle im Edelweißgarten annehmen konnte. In seinem Orchester ist eine Anzahl der besten Musiker, und die Programme werden einem für bessere Musik empfänglichen Publikum angepaßt sein.

Im Garten sind zwei Tanzböden im Freien gelegt worden, Bensons Orchester wird dort zum Tanz aufspielen.

Neben der musikalischen Unterhaltung hat die Verwaltung auch Küche, Keller und Bedienung auf das Beste bestellt.

Aus Vereinskreisen.

Verhältnißmäßig gutes Wetter hatte gestern der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View bei seinem Piknik im Exzelsior Park. Sommerlich warm war es zwar nicht, aber wenigstens sonnig und ohne Regen. Der gute Ruf des Vereins in Bezug auf Festlichkeiten lockte auch außer der Mitgliedschaft viele Gäste nach dem Festplatz, wo für fröhliche Unterhaltung Aller reichlich gesorgt war. Herren und Damen kegelten um viele schöne Preise, es wurde flott getanzt, und jedes anwesende Kind wurde mit einem hübschen Geschenk erfreut. Da auch schmackhafte Erfrischungen zur Stelle waren, so fehlte nichts am Behagen der Festteilnehmer, die alle einen höchst genußreichen Tag verlebten. Der Festausschuß, der Alles auf das Beste vorbereitet hatte, bestand aus den Damen Auguste Triphahn, Präsidentin; Minnie Christoff, Vorsitzende; Julia Rutzen, Sekretärin; Caroline Müller, Schatzmeisterin; Bertha Schönfeldt, Augusta Hengst, Theresia Krückeberg, Anna Gieße, Alma Malchmann, Augusta Voß, Emma Grübenau, Emma Thum, Anna Flint, Minnie Krull, Lizzie Hafferkamp, Katharine Poit, Wilhelmine Westphal.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Samstag, dem 22. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernhard Str., sein jährliches Piknik mit Sommernachtsfest und Preiskegeln ab. Das Komite hat Sorge getragen, daß Jung und Alt, Groß und Klein auf seine Rechnung kommt. Es gibt verlockende Preise für Kegeln und Kinderspiele aller Art. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt ist auf 25 Cents festgesetzt. Kameraden mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Zreese, Vereinspräsidentin; M. Floring, M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Arndt, P. Großjette, J. Trost, C. Lemke, E. Wagner, E. Kirchner, Ch. Drallmeier, H. Stunkel, G. Bauer, H. Hanus, O. Schrader, A. Schalk, M. Becker, C. Bonhold, E. Weis.

Ende mit Schrecken.

Ford Rieman und Gattin während einer Ausfahrt verunglückt.

An Fairbanks Court und Chicago Ave., wo die Vorarbeiten zum Bau der neuen Waffenhalle des Ersten Kavallerieregiments im Gange sind, überschlug sich gestern Abend ein von Ford Rieman, Nr. 219 Ost Ontario Str., und Gattin benutzter Kraftwagen und rollte vom aufgehäuften Erdreich in die 12 Fuß tiefe Grube hinunter. Der Motorführer einer Chicago Ave.-Elektrischen, der Zeuge des Unfalls war, alarmirte die Feuerwehr, von welcher das Schnauferl, das auf Frau Rieman lag, herausgezogen und das verunglückte Ehepaar nach dem Passavanthospital befördert wurde.

Rieman, der Händler in Autler-Bedarfsartikeln ist, wußte nicht, daß Fairbanks Court an der Chicago Ave. eine Sackgasse bildet und hatte durch achtloses Drauflosfahren den Unfall verschuldet. Der Mann ist mit einem Bruch des Nasenbeins und Quetschungen davongekommen; seine Frau hat einen Bruch des linken Arms, eine Schulterverstauchung und Quetschungen erlitten.

— Gut geputzt ist halb gefüttert,“ dachte die junge Hausfrau, da setzte sie ihrem Manne an drei Tagen der Woche Kartoffeln und Hering und die andern drei Tage Hering und Kartoffeln vor, um von der Ersparniß ein neues Kleid zu kaufen.

Der Spezialist

Niemand würde die Tatsache ableugnen, daß die erfolgreichsten Aerzte diejenigen sind, welche sich eine Spezialität wählten und durch jahrelange Erfahrung Geschicklichkeit erworben haben. Dafür ist die professionelle Arbeit von Dr. B. M. Roß, einem der hervorragendsten Spezialisten Chicagos, ein Beispiel. Seit fünfundzwanzig Jahren hat er seine Zeit und seine Aufmerksamkeit der Behandlung von Schwächezuständen und Krankheiten gewidmet, die Männern eigen sind.

Seine Anwendung von modernen Methoden ist das Mittel gewesen, durch das er die hartnäckigsten Blutleiden, ansteckende Krankheiten, nervöse Schwäche, Blasen- und Harnstörungen, an denen viele Männer leiden, geheilt hat. Männer, die Stärke und Lebenskraft als Folge der Uebertretung der Gesundheitsgesetze eingebüßt hatten, wurde Energie und Kraft wiedergegeben. Schwächezustände, Ausscheidungen und Krankheit saugen die Lebenskräfte aus und verursachen schließlich den Zusammenbruch der stärksten Körperkonstitutionen. Unter solchen Verhältnissen sind sachverständige Dienste und moderne Behandlung durchaus nötig, um Heilung zu bewirken und zufriedenstellende Resultate zu erzielen.

Um sich zuverlässige Behandlung zu sichern, konsultiren die Kranken von Stadt und Land Dr. B. M. Roß. Seine Geschäftsräume und privaten Sprechzimmer befinden sich 35 Süd Dearborn Straße, Chicago, im Crilly-Gebäude, Zimmer 506 und 507. Sprechstunden täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, sowie Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags Abends von 7 bis 8. Man sollte nie vergessen, daß die gewünschten Resultate bei veralteten und verpfuschten Krankheiten nur durch systematische, anhaltende und ehrliche Anwendung moderner Methoden erzielt werden können. Diejenigen, [illegible] sollten die [illegible] Gelegenheit bei Dr. Roß nicht unbenutzt vorbeigehen lassen. — Anzeige.

Herr Grundbesitzer!

Haben Sie je Geld auf Ihr Grundeigentum geborgt?

Wie lange dauerte es und wie viel kostete es, Ihren Abstrakt weiter zu führen und ihn untersuchen zu lassen?

Dauerte es nicht eine oder zwei Wochen?

Wissen Sie, daß falls Ihr Eigentum registrirt ist unter dem

Torrens System

Sie die ärgerlichen Verzögerungen vermeiden können, denn Sie können Ihr Grundeigentum verkaufen oder belasten innerhalb drei Tagen?

Das Torrens System macht Grundeigentum zu einem leichtübertragbaren Wert.

Es beseitigt den schwerfälligen und veralteten Abstrakt und macht die Uebertragung von Grundstücken einfach und bequem. Viele Advokaten ziehen es jetzt garantirten Polizen vor.

Die Kosten sind gesetzlich geregelt und die Einführungs-Registrirung kostet nur $25 und einen kleinen Zuschlag für den Entschädigungs-Fond und Anzeigen und dann später nur $3 für Uebertragungen, zahlbar von dem Käufer des Grundstücks. Es kostet den Eigentümer nichts, sein Eigentum zu verkaufen, nachdem es einmal registrirt ist.

Cook County unterhält auch eine Munizipal Abstrakt Plant

Die garantirte Abstrakte zu einer bedeutenden Ersparniß für Leute liefert, die sie benötigen. Sie sind verkäuflich und genießen höchstes Vertrauen.

JOSEPH F. CONNERY,
Recorder of Deeds and Registrar of Titles
PETER REINBERG,
President of Cook County Board
County Building,
Clark und Washington Strasse.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bodenpreise steigen an Indiana Ave. auf fast $750 den Frontfuß.

John A. Hayes hat von Edward J. Bloom zu $75,000 ein Grundstück auf der Westseite der Indiana Ave., zwischen der 22. und 23. Str., 106 bei 160 Fuß, also zu rund $750 den Frontfuß, gekauft und wird dort mit $150,000 Kostenaufwand ein sechsstöckiges Gebäude für ein Kraftwagengeschäft errichten. Ferner hat Alexander Bauer von Frank Kaplan und Charles Hasterlik das frühere Purcellsche Malzhaus an der Larrabee Str., etwas nördlich von der Chicago Ave., Grund 116 bei 127 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $28,000 gekauft und will dort eine dreistöckige Remise, namentlich für Lastkraftwagen, errichten; die Baukosten werden auf $70,000 veranschlagt.

E. C. Coon hat an Moses A. Vogel die mit $4700 belastete Liegenschaft an der Nordwestecke des Pratt Boulevard und der Lakewood Ave., 82 bei 140 Fuß, zu $20,000 verkauft, P. H. Peterson an Hulda Urelius die an der Südostecke des Ost Ravenswood Park und der Catalpa Ave., 33 bei 119 Fuß, Backsteingebäude, mit $8500 belastet, zu $16,500, A. M. Smith an Gustav A. Gungsoll die Baulichkeiten 852 bis 862 Oakwood Boulevard, 70 bei 100 Fuß, zu $15,000, H. H. Miller und S. Gold an Birdie Field das einen Laden und fünf Wohnungen enthaltende Gebäude auf der Südseite der Ogden Ave., 150 Fuß östlich von Kedzie, Grund 25 bei 125 Fuß, mit $8500 belastet, zu $14,500; Frau Field gab ein mit $5000 belastetes Gebäude, zwei Läden und vier Wohnungen, zu $10,000 in Kauf. W. A. Haynes hat an William O. Carr zu $20,500 das Backsteingebäude und Grundstück, 72 bei 125 Fuß, an der Nordwestecke des Jackson Boulevard und der Wood Straße, mit $10,500 belastet, übertragen.

Der Verkauf folgender größerer Zinshäuser wurde im Grundbuchamt angemeldet: An der Nordwestecke der 54. Str. und Prairie Ave., 24 Wohnungen, Grund 100 bei 180 Fuß, zu $67,500 von der Michigan Trust Co., Grand Rapids, an Samuel und Charles Rothschild. An der Nordostecke des 67. Pl. und der Dorchester Ave., zwölf Wohnungen, Grund 60 bei 134 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $46,500 von Murray Wolbach an John H. Crawford; dieser gab zwei Vierfamilienhäuser an der Südwestecke der 73. Str. und Blackstone Ave., Grund 67 bei 125 Fuß, mit $14,000 belastet, zu $23,500 in Kauf. An der Südwestecke der 71. Straße und Langley Ave., Grund 54 bei 125 Fuß, mit $11,800 belastet, zu $16,800 von Helen A. Rogers an Richard J. Murphy. Auf der Westseite der Glenwood Ave., 144 Fuß südlich von Bryn Mawr, Grund 45 bei 155 Fuß, mit $13,500 belastet, zu $22,500 von E. J. Lindsten an Edith L. Arnes 4911 bis 15 Prairie Ave., sechs Wohnungen, mit $17,500 belastet, zu $27,500 von Kelly Bros. an Charles L. White; dieser gab Baustellen am südlichen Seeufer in Kauf.

Frau Mac Veaghs Nachlaß.

Emily Eames Mac Veagh, die in Washington, D. C., unlängst verstorbene Gattin des Großkaufmanns Franklin Mac Veagh, hat ihrer Schwägerin, der Wittwe von Frederick S. Eames, $1000 das Jahr auf Lebenszeit, vier Hausangestellten, Anna Dooner, Lena Rähardt, Louis Goldengenger und Isabella Neß, sowie zwei Pathenkindern je $1000, dem Fortnightly Club für Vorträge $2500, eine Vase aus altrömischer Zeit dem Kunstmuseum und den Rest ihres großen Vermögens gleichmäßig dem Gatten und dem Sohne, Eames, vermacht.

Leset die „Sonntagspost“

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy ....1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer ....1 Cent
Preis der Sonntagpost ....3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Besser als ihr Ruf.

Die „Nationalgarde" von Illinois ist, wie die anderer Staaten, viel bemäkelt und verspottet worden. Man nannte die „Milizler" häufig „Blechkrieger" oder „Spiel"- und „Parlor-Soldaten". Man nahm sie in weiten Kreisen nicht ernst; glaubte nicht recht, daß sie im Falle der Not für die Landesverteidigung — einen ernsten Krieg — zu haben sein, bezw. daß sie, wenn dazu gezwungen, leistungsfähige und zuverläßliche Mannschaften bilden würden. In weiten Kreisen herrschte die Ansicht vor, daß viele der jungen Leute, die Mitglieder von Milizorganisationen sind, suchen würden, loszukommen und sich um den Dienst zu drücken, wenn es einmal „ernst" werden sollte, und daß es sehr schwer fallen würde, Ersatz für sie zu erlangen, bezw. die Organisationen auf die Kriegsstärke zu rekrutiren, wenn wirklicher Feld- und Kriegsdienst in Aussicht stehen sollte. Ganz ernst genommen wurde die Staatsmiliz eigentlich nur von der organisirten Arbeit, oder einem Teil derselben, weil die in ihr den Feind sah; an sie immer nur dachte als an eine Art, dem Großkapital und Großgeschäft jederzeit zu Gebote stehende und dienstwillige Polizeimacht, deren eigentlicher Daseinszweck es sei, die organisirte Arbeit in Schach zu halten und niederzudrücken, wenn sie es wagte, „aufzumucken".

Diese ablehnende Haltung eines großen Teils des Publikums der Nationalgarde gegenüber und geringschätzige Meinung von den Milizlern war nicht ohne Begründung. Die Staatsmilizen fanden in der Vergangenheit hauptsächlich Verwendung in großen Ausständen usw. zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung und zum Schutze von Eigentum, zur Beschützung von Streikbrechern usw. — zur Unterdrückung der Streiks, wie die Ausständigen und ihre Führer zu sagen pflegten. Daß der Dienst in der Nationalgarde im Allgemeinen recht leicht genommen wurde und manche Organisationen mehr Gewicht auf gesellige Vergnügungen zu legen schienen, als auf militärische Ausbildung, war offenkundig und allgemein bekannt. Die Annahme, daß die Milizen für wirklichen Militärdienst und die Landesverteidigung nicht zu haben sein würden, schien Bestätigung zu finden durch die Weigerung vieler Mitglieder der Milizorganisationen von Arizona, New Mexico und Texas, den Ver. Staaten den Treueid zu leisten; und die Befürchtung, daß es im Notfalle nicht möglich sein würde, die Milizorganisationen auf die Kriegsstärke zu rekrutiren, schien gut begründet angesichts der Tatsache, daß es in drei Monaten eifrigster Werbearbeit und angesichts ernster Kriegsdrohung nicht möglich war, die Mannschaftsstärke der regulären Armee um mehr als knapp 3000 Mann zu erhöhen.

So gut begründet die abfällige Meinung von den Milizen schien, so Unrecht tat sie diesen. Die Illinoiser Milizen wenigstens haben sie soweit glänzend widerlegt, und hier in Chicago wird man in Zukunft nicht mehr über die Milizen spotten, noch an ihrem und Jungamerikas Diensteifer zweifeln dürfen. Die Lage ist ernst. Der Krieg mit Mexiko war schon wahrscheinlich, als der Ruf zu den Waffen und zur Gestellung, zunächst in Springfield, erging, und daß ein Krieg mit Mexiko kein Kinderspiel, die zunächst zu erwartende gründlichere Ausbildung im Truppenlager und der spätere Bewachungsdienst an der mexikanischen Grenze alles Andere als ein Vergnügen sein wird, ist allbekannt und unbestritten. Schwerer, vielleicht sehr gefahrvoller Dienst stand den Milizmitgliedern in Aussicht, als der Gestellungsruf an sie erging — soweit bekannt, versuchte aber kein Milizler sich zu drücken, folgten alle, denen es möglich war, schnell und freudig dem Rufe. Und — binnen drei Tagen konnten sämmtliche Chicagoer Milizorganisationen durch Anwerbung von insgesammt 2175 diensttauglichen Rekruten (für die Illinoiser Miliz gelten die Vorschriften für die Bundesarmee) auf Kriegsstärke gebracht werden.

* * *

Man mag von der mexikanischen Sache denken, wie man will; mag der Ansicht sein, daß die Mobilisirung nicht nötig war, oder schon längst hätte erfolgen sollen; daß die Ver. Staaten auch fernerhin „ihre Hände von Mexiko weghalten", oder sofort aufs Kräftigste Krieg führen sollten gegen Mexiko, oder schon vor drei Jahren oder so, hätten Mexiko „beruhigen" sollen — jetzt erfolgte der Ruf zu den Waffen, und daß die niedrig eingeschätzte Miliz ihm so schnell und eifrig folgte und so schnell so viele Rekruten fand, das ist in hohem Grade anerkennenswert, darauf kann Chicago stolz sein. Auch das ist rühmend anzuerkennen, daß viele Firmen und Geschäftsleute den Angestellten, die Mitglieder der Nationalgarde waren, oder wurden, ihre Stellen frei zu halten, und, zum Teil, ihren Gehalt weiterzuzahlen versprachen.

Dies würde vielleicht, als eigentlich selbstverständlich, besonderer Beachtung kum wert sein, wenn nicht von anderswo das gerade Gegenteil gemeldet würde: Eine Depesche aus Detroit besagt, daß der bekannte große Kraftwagenfabrikant und Philantrop Henry Ford bekannt geben ließ, diejenigen seiner Angestellten, die freiwillig Militärdienst tun wollten, würden dauernd ihre Arbeitsstellen verlieren und, er, Ford, werde keinerlei Fürsorge treffen für die Unterstützung ihrer Familien.

Solche Haltung ist schwer zu verstehen, kann unmöglich gut begründet werden. Das Freiwilligensystem mag so falsch und ungerecht sein wie nur möglich — es besteht noch hierzulande und kann nicht im Handumdrehen durch ein anderes ersetzt werden. Wenn die Heeresmacht der Republik nicht verstärkt werden kann oder soll durch die Hinzuziehung der Staatsmilizen und durch Freiwillige, dann ist eine Verstärkung zur Zeit überhaupt unmöglich, dann muß Onkel Sam weiterhin auch Mexiko gegenüber zu Kreuze kriechen. „Der Krieg ist die Hölle" und zu vermeiden wo immer und so lange wie nur möglich. Er läßt sich aber nicht immer vermeiden, und wenn's zum Kriege mit Mexiko kommt, dann darf man wohl sagen, daß die Ver. Staaten ihn nicht vermeiden konnten. Die Administration wird zwar auch bezüglich der mexikanischen Frage scharf getadelt, aber nur weil sie so lange zögerte, nicht weil sie sich nun endlich zu scharfem Vorgehen entschloß.

Wie in allem so heißt es auch in der Friedensliebe — im Pazifismus — Maß halten. Das scheint Henry Ford nicht zu verstehen. — —

Die französischen Kanadier.

Als vor nunmehr bald zwei Jahren der europäische Krieg ausbrach, erklärte Frankreich, daß es auf die Seite seines von den bösen Deutschen bedrängten Bundesgenossen Rußland treten müsse, und England trieb seine Selbstlosigkeit soweit, zum Schutze Frankreichs und Belgiens zum Schwerte zu greifen. England kamen wiederum seine Kronländer zu Hilfe, allen voran Kanada. Verläßlichen Nachrichten zufolge ist es der kanadischen Regierung gelungen, nach und nach nicht weniger als 330,000 Mann zusammenzutrommeln, von denen ein Teil schon längst in den Schützengräben Flanderns sitzt und sich nach Muttern in Montreal oder Winnipeg sehnt, ein Teil bereits vor vielen Monaten als unbrauchbar erkannt und von den britischen Generalen ohne besonderen Aufwand von Komplimenten heimgeschickt wurde, ein dritter sich noch im Stadium der Sammlung und Ausbildung befindet.

Die kanadische Bevölkerung setzt sich aus Engländern, Franzosen und anderen Nationalitäten zusammen. Die Kanadier britischer Abkunft legten vor dem Kriege großes Gewicht darauf, nicht als Briten, sondern als freie Kanadier betrachtet zu werden, und sahen den neu eingewanderten und noch nicht heimisch gewordenen Engländer über die Schulter an. Heute fühlen sie sich mit dem Mutterlande solidarisch und helfen ihm in seiner Not mit Geld, Material und Soldaten. Es läßt sich freilich nicht feststellen, ein wie großer Bruchteil der kanadischen Rekruten auf dieses Bevölkerungselement kommt; aber man darf dreist annehmen, daß es den Löwenanteil derselben stellt.

Die Kanadier französischer Abstammung machen den vierten Teil der Einwohner des Landes aus. Verteilten sich die Rekruten gleichmäßig über alle nicht den europäischen Mittelmächten entstammenden kanadischen Ansiedler, so müßten die Franzosen mindestens hunderttausend Mann zum Heere gestellt haben. Man wird deshalb überrascht sein, zu erfahren, daß sich unter den 330,000 kanadischen Soldaten nur 14,000 Leute französischer Abstammung befinden. Das liegt nicht etwa daran, daß die in Kanada ansässigen wehrfähigen Franzosen nach Frankreich geeilt sind und nun unter der Trikolore gegen ihre Erbfeinde, die Deutschen, kämpfen. Derer, die nach Ausbruch des Krieges über das Meer eilten und sich dem Mutterlande zur Verfügung stellten, waren nur wenig, viel weniger als jene vierzehntausend, die sich für das kanadische Heer anwerben ließen, weniger als die Zahl der Amerikaner, die heute für King George kämpfen. Der Grund ist in etwas anderem zu suchen und Henri Bourassa, der Führer der kanadischen Nationalisten, gab ihn in einer jüngst gehaltenen Rede der weiteren Oeffentlichkeit preis.

„Man fordert die französischen Kanadier auf", so sprach der bekannte Politiker, der seit Jahren eine große Rolle im Lande spielt, „sich zum Kriegsdienste anwerben zu lassen, weil die Existenz Frankreichs, der Mittelpunkt französischer Kultur, auf dem Spiele stehe. Ich empfehle denen, die mir mit solchen Argumenten kommen, aber stets, die gegenwärtige Lage drüben im Geist einmal hierher zu verlegen. Gesetzt den Fall, es bräche morgen ein Bürgerkrieg zwischen den englischen und französischen Kanadiern aus; gesetzt den Fall, die französischen Kanadier, sollten sich, wenn sie die Erklärung von Asquith, Lloyd George u. anderen lesen, denen zufolge der gegenwärtige Krieg die Rechte der kleinen Nationalitäten auf eine selbstständige Existenz begründen wird, entschließen, selbst zum Schwert zu greifen und um ihr gutes Recht zu kämpfen und um ihre Gleichberechtigung mit den kanadischen Bürgern englischer Abstammung: würde Frankreich etwa in einem solchen Falle Großbritannien den Krieg erklären? Frankreich würde es mit seiner nationalen Pflicht unvereinbar finden, Großbritannien zu bekriegen, selbst wenn es sich darum handelte, uns zu beschützen, und uns nicht zu Hilfe kommen. So wenig wie für die Franzosen in der Heimat eine Verpflichtung dazu besteht, in einem solchen Falle herüberzukommen und uns beim Kampfe zu helfen, so wenig besteht für uns eine Verpflichtung, hinüberzugehen und für Frankreich zu kämpfen."

Was die französischen Kanadier so ärgerlich gemacht hat, ist die seit Jahren im Lande planmäßig erfolgte Unterdrückung der französischen Sprache und die Weigerung der kanadischen Behörden, die Kinder französischer Abkunft in der Schule die Muttersprache ihrer Eltern lernen zu lassen. Was haben die braven Engländer doch seit dem Ausbruche des Krieges alles über die angebliche Unterjochung kleiner Nationalitäten durch die preußische Regierung zusammenfabuliert, wie haben sie die preußische Polenfrage, die unbedeutende dänische Opposition, und das elsässische Problem in ihren Blättern verzerrt! Und nun hat das englische Kanada auf einmal auch seine „Polen"-Frage in Gestalt des passiven Widerstandes seiner französischen Bürger. Ei, ei, wer hätte doch das von den Briten, den „geborenen Beschützern der kleinen Nationen" gedacht! Die geknechteten Polen, die opponierenden Dänen und die „entrechteten" Elsässer sind freudig und begeistert für Deutschland in den Kampf gezogen, um die heimische Scholle gegen die vorgeblichen „Befreier" zu verteidigen; die französischen Kanadier aber bleiben schmollend zu hause und lassen die amerikanische Legion ihre Schlachten schlagen.

Schulrat und Lehrerschaft.

Die Mängel unseres Schulsystems, das in erzieherischer Hinsicht so viel zu wünschen übrig läßt, werden auch nach anderer Richtung durch die immer aufs Neue auftauchenden Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Schulrat und der die Interessen der Lehrer vertretenden Organisation hervorgehoben. Der Kernpunkt aller Streitfragen zwischen Schulrat und Lehrerschaft ist unzweifelhaft das Bemühen des ersteren, sich das unbeschränkte Recht der Anstellung, Beförderung und Entlassung aller Lehrkräfte zu sichern, während die Lehrkräfte Sicherstellung wünschen gegen mögliche ungerechte Benachteiligung und Schädigung, Dank politischem Farbenwechsels des Schulrats und sonstige Umstände über die sie keine Kontrole haben.

Unter dem gegenwärtigen System werden die in den öffentlichen Schulen Chicagos tätigen 7,800 Lehrer alljährlich in der zweiten der im Juni stattfindenden Sitzungen des Schulrats auf ein Jahr erwählt. Da es, abgesehen von Einzelfällen, den Schulräten bei einer solchen Abstimmung in Bausch und Bogen nicht möglich ist, ein besonderes Urteilsvermögen zu betätigen, ist es klar, daß sie sich fast ganz auf die Empfehlungen des Schulleitungskomites und des Schulsuperintendenten verlassen müssen. Bisher wurden für die nach einer Prüfung angestellten Lehrer Verdienstlisten geführt, in denen ihnen entsprechend ihren Leistungen, Erfolgen und Prüfungsergebnissen bestimmte Punkte gutgeschrieben wurden. Wenn der Durchschnitt dieser Markirungen unter eine gewisse Ziffer fiel, wurde den Beanstandeten eine Probezeit von vier Monaten gewährt, ihre Markirungen genügend zu verbessern, u. dadurch ihre Beibehaltung im Schuldienst zu ermöglichen, während sie im anderen Falle verabschiedet wurden. Dieses Verfahren darf sicherlich nicht als ein solches bezeichnet werden, das die Entlassung unfähiger Lehrer sehr erschwert oder übermäßig hohe Anforderungen für deren Amtsbewerbung stellt. Gleichwohl scheinen selbst diese bescheidenen Schutzwehren des öffentlichen Schulunterrichts sich der unter Bürgermeister Thompson in allen Zweigen des städtischen Dienstes geltend machenden Aemtergier als hinderlich zu erweisen. Nachdem im September, l. J., das Recht der Lehrer, beruflichen Verbindungen anzugehören, dem Verbot des Schulrats zum Trotz, vom Appellationsgericht aufrecht erhalten, und der gemeinsame Widerstand der Lehrkräfte weiterhin ermöglicht worden war, wurde letzte Woche ein neuer Plan zur Ausführung gebracht, — um die völlige Abhängigkeit der Lehrer vom Schulrat — sagen die Wortführer der Lehrerschaft — zu erwirken. Die vom Präsidenten Loeb vorgeschlagene und vom Schulrat angenommene Bestimmung gestattet es dem Schulrat, Lehrer aus dem Dienst zu entlassen, ohne den Führungslisten oder sonstigen mitsprechenden Umständen die geringste Beachtung zu schenken. Unter den bezüglichen Vorschriften würde es dem Schulleitungskomite möglich sein, nur die Namen jener Lehrer zur Abstimmung zu unterbreiten, deren Beibehaltung in maßgebenden Kreisen gewünscht wird, während die nicht wieder in Vorschlag gebrachten automatisch ihres Amtes beraubt sein würden. Ebenso könnte es eine zusätzliche Namenliste von Günstlingen für die eingetretenen Vakanzen in derselben Sitzung zur Annahme bringen, ohne daß Zeit und Gelegenheit zu eingehender Prüfung vorhanden wäre.

Der Widerstand der Lehrer gegen die geplante Neuerung erscheint allen bekannt gewordenen Umständen zufolge erklärlich und wohl begründet. Sie bekämpfen den Versuch, Lehrposten zu Gewinnen im politischen Ränkespiel zu machen, ein Versuch, dessen Gefahren durch die glaubhaft erscheinende Ankündigung der sofortigen Entlassung von 1,000 bis 1,500 Lehrer beleuchtet werden. Sie behaupten mit Recht, daß eine nur jahrweise und durch Wahl erfolgende Anstellung ein Gefühl der Unsicherheit in Lehrerkreisen erzeuge, das es diesen unmöglich mache ihr Bestes als Lehrer und Erzieher der Jugend zu tun. Sie verlangen, daß Kenntnisse und Leistungen allein für Anstellung und Beförderung maßgebend sein sollen. Daß diese Forderungen den Ansichten fast der gesammten Bevölkerung Chicagos entsprechen, ergibt sich aus den bisher stattgehabten, von hervorragenden Bürgern einberufenen und allen Bevölkerungsklassen besuchten Protestversammlungen gegen die Loebsche Maßregel, und die in der letzten Stadtratssitzung angenommenen Beschlüsse, welche Einführung des Zivildienstsystems auch in der Schulverwaltung verlangen. Bezügliche Vorschläge werden der nächsten Staatsgesetzgebung unterbreitet werden, wo deren Annahme im Interesse nicht nur der Lehrer, sondern vor Allem der 330,000 Schulkinder Chicagos mit möglichst geringer Verzögerung erfolgen sollte.

Lokalbericht.

Einsteigen!

Erstes und achtes Infanterieregiment fahren heute Nacht.

Die Rekrutirung.

Sie nahm gestern flotten Fortgang. — Ingenieure bieten eine Pionierkompagnie, Veteranensöhne ein Regiment. — Sammlung für Maschinengewehre.

Von der heutigen Mitternachtstunde an werden halbstündlich Truppenzüge der Illinois Zentralbahn vom 12. Str.-Bahnhof nach Springfield nach dem folgenden Fahrplan abgehen:

Mitternacht: Zug von 17 Wagen mit Offizieren, Regimentsmusik und einem Teil des 1. Infanterieregiments. Das Signal zum Einsteigen wird um 11:30 Uhr gegeben.

12:30 Uhr morgen früh: Zug von 16 Wagen mit Offizieren und Mannschaften desselben Regiments mit Einschluß von zwei Feldlazarettkorps.

1 Uhr morgen früh: Zug mit dem Kommandeur des 8. Infanterieregiments, seinem Stabe, Regimentsmusik und vier Kompagnien, elf Wagen.

1:30 Uhr morgen früh: Zug von elf Wagen mit Mannschaften desselben Regiments und Offizieren.

Die Truppen werden von 6 Uhr Morgens an am Eingang zu Camp Dunne auf dem Staatsausstellungsplatz mit halbstündigen Zwischenpausen abgesetzt werden.

Andere Infanterietruppen werden mit der Altonbahn befördert werden, doch ist die Abfahrtszeit noch nicht festgesetzt. Das 7. Regiment wird wahrscheinlich an 48. Str. und das 2. auf dem Unionbahnhof den Zug besteigen, das 3. wird morgen früh mit der Altonbahn abfahren. Das 4. Regiment, das aus dem Innern des Staates kommt, wird morgen Mittag in Springfield eintreffen.

Ueben im Grant Park.

Col. Joseph B. Sanborn vom 1. Infanterieregiment entschloß sich gestern, die Zeit bis zur Abfahrt mit Uebungen im Grant Park auszufüllen, und zwar von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 4:30 Uhr Nachmittags.

Der gestrige Tag wurde noch zu gründlicher ärztlicher Untersuchung benutzt. Die Rekrutenanwerbung dauerte fort, und am Abend war jede Kompagnie weit über Friedensstärke gebracht, obwohl an der Kriegsstärke von 138 Mann für die Kompagnie im Ganzen noch 600 Mann fehlten.

Die Stärke des 2. Infanterieregiments wurde gestern auf 1340 Mann gebracht. Das Regiment marschirte am Nachmittag durch Straßen der Westseite und wurde überall lebhaft begrüßt.

Col. Franklin Denison, Kommandeur des 8. (Neger-) Regiments, teilte am Nachmittag mit, daß seine acht hiesigen Kompagnien im Laufe der Woche um 372 Mann zugenommen haben. In einer Massenversammlung von Negern in der Institutional Church, 3828 S. Dearborn Straße, wurde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, das 8. Regiment auf volle Kriegsstärke zu bringen.

Freiwillige Angebote.

Die Mitglieder des Verbandes amerikanischer Ingenieure beabsichtigen eine Kompagnie Pioniere zu bilden und dem Staat für den Bedarfsfall zur Verfügung zu stellen.

In einem Telegramm an Gouv. Dunne bot Fred J. Phillips, der Rekrutirungsbeamte der „Sons of Veterans", gestern ein Regiment an, welches aus Mitgliedern jener Gesellschaft zusammengestellt werden soll.

Da es der Bundesarmee wie der Miliz sehr an Maschinengewehren mangelt, hat sich ein Ausschuß mit J. Ogden Armour an der Spitze gebildet, welcher die Mittel zum Ankauf solcher Geschütze für Illinoiser Regimenter aufbringen will. Für das 1. Kavallerieregiment werden sofort fünf Maschinengewehre angeschafft werden. Herr Armour eröffnete die Sammelliste mit $2500. Man hofft, die Truppen genügend mit Maschinengewehren ausrüsten zu können, ehe sie an die mexikanische Grenze kommen.

Brigade-General John J. Pershing.
(Aus dem Chicago Examiner.)

Staat sorgt für Familien.

Kein Milizler, der Familienvater ist, braucht zu fürchten, daß, falls ihm in Mexiko etwas Menschliches zustößt, seine Lieben daheim unversorgt zurückbleiben, denn der Staat wird sich auf Grund des Mütterpensionsgesetzes der Hinterbliebenen gefallener Kämpfer annehmen. Dieses Gesetz, welches in Illinois und 26 anderen Staaten besteht, bestimmt, daß die Wittwe eines jeden Mitgliedes der Staatsmiliz, wenn sie bedürftig ist, den zu ihrem und ihrer unmündigen Kinder Lebensunterhalt notwendigen Betrag erhält. Die Höhe des Betrages richtet sich nach den Erfordernissen jedes einzelnen Falles und nicht nach dem Rang des Verstorbenen. Zu der Pension nicht berechtigt sind Wittwen, welche von Verwandten unterstützt werden oder Grundeigentum besitzen.

In der Falle.

Eines dummen Jungestreiches wegen muß Maschine ruinirt werden.

Robert Shaw, ein Schüler der Nathaniel Hawthorne Schule in Oak Park, wird künftig wohl das Wetten sein lassen und seinen Mut nicht mehr nach dummer Jungen Art zu beweisen versuchen. Er befand sich mit seinem Schulkameraden Teddy Adams auf dem Heimwege, als sie eine Zementmischmaschine vor einem Neubau stehen sahen. „Ich wette, Du hast nicht den Mut, in die Maschine hineinzukriechen!" rief Teddy seinem Kameraden zu. „Das wollen wir doch 'mal sehen," antwortete Robert und befand sich im nächsten Augenblick auch schon in der Trommel. Diese hatte sich aber durch das Gewicht des Knaben um ihre Achse gedreht und Robert befand sich in der Falle. Als er sah, daß er nicht wieder heraus konnte, fing der Bengel aus Leibeskräften zu brüllen an, wodurch mehrere Arbeiter herbeigelockt wurden. Doch auch die wagten es nicht, die Trommel zurückzudrehen, aus Furcht, der Knabe könnte dabei verletzt werden, und mußten schließlich die Kraftzentrale ersuchen, einen Oxyazetilenapparat zu senden. Die Stichflamme hatte bald ein Loch in eine Wand der Trommel geschmolzen, so daß Robert hervorgezogen werden konnte. Der Junge, der drei Stunden lang in der Trommel gesteckt hatte, ehe er befreit wurde, nahm Reißaus, als er wieder auf der Erde stand, ohne sich erst bei seinen Rettern zu bedanken. Die Maschine ist ruinirt.

Sind ehrenhaft geworden.

Richter Landis entließ Angeklagte mit leichter „Sitzung".

Acht Angeklagte saßen gestern ihre Strafen in zwei Stühlen vor Bundesrichter Landis im Gerichtssaal in Zeit von 40 Minuten ab. Waren zwei mit ihrer „Strafsitzung" fertig, so winkte der Richter ihnen Entlassung zu, und die beiden nächsten kamen an die Reihe. Ueber den Häuptern der auf so leichte Art Davongekommenen haben die Urteile ein bis drei Jahre geschwebt; der Richter hatte ihnen seiner Zeit Gelegenheit gegeben, durch ehrenhaften Lebenswandel ihre Verfehlungen gut zu machen, und die Berichte, die über sie vorlagen, lauteten günstig. Die reuigen Sünder und ihre Vergehen waren: Emanuel E. Middleton, Harry Schulman und Edward Tully, Meineid bei Zivildienstprüfungen; Joseph H. Cohen, Diebstahl eines eingeschriebenen Briefes; William A. Matthews, Fälschung einer Postanweisung; James B. Barnsole, Diebstahl eines Briefes; Frank Bliosik, Hehlerei; Martin Selle, Verkauf von Betäubungsmitteln.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Die Liebesgabe.

Ein Feldgrauer hat ein Paket Liebesgaben erhalten und beeilt sich, eine der Gaben laut Anweisung herzustellen. Nachdenklich bemerkt der Soldat beim Kochen: Riechen tut's wie Bratensauce, schmecken wie Himbeersaft und aufgekocht hab i Teewürfel.

Aus Kalau.

Ein Feldgrauer erzählt: Mein Unterstandskamerad macht einen ganz vorzüglichen Kartoffelpuffer. Auf meine Frage, woher er, der Dr. phil., diese edle Kunst habe, erwiderte er: „In Belgien."
„Nanu?"
„Nun, Belgien ist doch bekanntlich ein Pufferstaat!"

Ein neuartiges Flugzeug.

„Az Est" meldet aus Bukarest: Ein junger Maschinentechniker, Michael Filipp, soll nach einem Berichte des „Universul" ein Flugzeug erfunden haben, das imstande ist, sich ohne Anlauf direkt in die Lüfte zu erheben und sich an einer Stelle in der Luft schwebend zu erhalten. Die Landung erfolgt ebenfalls senkrecht von oben. Der Erfinder hat sein Modell dem Kriegsministerium zur Begutachtung vorgelegt.

Leset die
„Sonntagpost"!

Kleine Kriegsnachrichten

Wegen des teuren Papiers.

Berlin, 22. Juni, über London. Die meisten Herausgeber der größeren Zeitungen Berlins haben sich entschlossen, vom ersten Juli ab das Format ihrer Zeitungen der hohen Papierpreise wegen etwas zu verkleinern, und Andere beabsichtigen, den Zeitungspreis etwas zu erhöhen. Es gibt aber auch mehrere, die keine Veränderungen eintreten lassen werden, da sie die Versicherung erhalten haben, daß Maßnahmen getroffen werden sollen, um sie mit Papier zu mäßigen Preisen zu versorgen.

„Hindenburg" war nicht in der Schlacht.

New York, 22. Juni. Das neue deutsche Riesenschlachtschiff „Hindenburg" nahm an der Seeschlacht von Jütland nicht teil, konnte also auch nicht „versenkt oder schwer beschädigt" worden sein, wie britische Lügenberichte sagten; — so versichert der hier an Bord des Dampfers „Oscar II." aus Kopenhagen eingetroffene deutsche Bankier Karl Hagemeister aus der Hauptstadt Mexiko.

Hagemeister führt zur Begründung seiner Behauptung aus, zwei Tage nach der Schlacht habe er in einem deutschen Seehafen geweilt — den Namen weigerte er sich zu nennen — und dort „Hindenburg", unbeschädigt, vor Anker gesehen.

(Das war nicht Wilhelmshaven; denn dieser Hafen, wohin die siegreiche deutsche Flotte zurückkehrte, ist für Fremde gesperrt.)

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Cincinnati 4, Chicago 3; Cincinnati 3, Chicago 2 (zweites Spiel); Boston 5, New York 4; Philadelphia-Brooklyn verregnet.

„American League"—St. Louis 11, Chicago 1; St. Louis 2, Chicago 2 (zweites Spiel); Detroit 3, Cleveland 0; Boston 2, New York 0; Philadelphia 3, Washington 1 (im dritten Gang wegen Regens abgebrochen.)

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	29	19	.604
Philadelphia	30	20	.600
New York	25	23	.521
Boston	24	24	.500
Cincinnati	26	28	.481
Chicago	25	29	.463
Pittsburg	21	28	.429
St. Louis	23	32	.418

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cleveland	32	24	.571
Detroit	32	24	.571
Washington	30	23	.566
New York	29	24	.547
Boston	28	27	.509
Chicago	26	23	.481
St. Louis	25	21	.436
Philadelphia	15	35	.300

Heutige Spiele.

„National League"—Cincinnati in Chicago; St. Louis in Pittsburg; Boston in New York; Philadelphia in Brooklyn.

„American League"—Chicago in St. Louis; Cleveland in Detroit; Washington in Philadelphia; New York in Boston.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Julia Giese

am Mittwoch, den 21. Juni, Morgens 6 Uhr, im Alter von 72 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2651 W. Division Str., mit Automobilen nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Giese, Gatte. **Ida Schlegel, Adolf, Gustav, Konrad, Robert, Willi, Meta** und **Gertrude Bielenberg**, Kinder, nebst Enkeln, Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so sehr geliebt,
Du hast uns immer dann verziehen,
Wenn wir dich haben oft betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Alle schweren, harten Stunden,
Standhaft hast du sie getragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod die Augen bricht,
Schlafe sanft,
Vergessen werden wir dich nicht!
dofa

Todesanzeige.

Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F.

Den Beamten und Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Otto Germann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Juni, 10 Uhr Vorm., von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., nach dem Graceland-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich um 9 Uhr 30 Min. Vorm. in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Kurt Hergert, Obermeister.
Chas. Meckenhauser, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Bobendieker

im Alter von 77 Jahren und 15 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. Juni 1916, um 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 857 N. Wood Str., mit Autos nach dem Graceland-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Bobendieker, geb. Girke, Gattin. **Frau Johanna Eggert** und **Frau Frieda Eßlinger**, Töchter. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fritz Ebers

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2132 W. 22. Place, mit der Metropolitan Hochbahn nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Ebers, Gattin. **Dorothy Jefferies, Frank Ebers, Anna Struis** und **Frieda Ebers**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Ludwig Grote

am Dienstag, den 20. Juni, im Alter von 76 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Freitag, 23. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1447 Mohawk Str., nach dem Graceland-Friedhof statt. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Adolph, Agnes, Herman und **Minnie Grote**, Kinder.

Verschieden

mein braver, treuer Kamerad und geliebte Gattin

Clara

in ihrem 62. Lebensjahre. Der trauernde Gatte:

Peter Wegman.

Wir sind's gewiß in vielen Dingen,
Im Tode sind wir's nimmermehr,
Die sind's, die wir zu Grabe bringen,
Und diese eben sind's nicht mehr;
Denn weil wir leben, sind wir's eben
Von Geist und Angesicht,
Und weil wir leben, sind wir's eben
Zur Zeit noch nicht.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Friedrich Hochsprung

im Alter von 49 Jahren am 21. Juni durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. Juni, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3650 S. Leavitt Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, von da nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Hochsprung, Gattin. **Anna** und **Esther Hochsprung**, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten. midofr

Todesanzeige.

Chicago Turngemeinde.

Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Otto Germann

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, 10 Uhr Vormittags, von Burmeisters Leichenbestattungs-Platz, 1424 Larrabee Str., nach dem Graceland-Friedhofe statt. Unsere Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen. Das Gemeinde-Automobil verläßt die Turnhalle um 9 Uhr 30.

Ernst G. Kußmann, 1. Sprecher.
mido **Hans Ulrich**, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Anna Brausch

am Dienstag, den 20. Juni, im Alter von 13 Jahren, 6 Monaten und 2 Tagen nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Juni, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3215 North Albany Ave., nach der St. Francis Xavier-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias und Franzisca Brausch, Eltern. **Anthony J., Wilhelmina und Raymond Brausch**, Geschwister. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Ellia Ketter

am Montag, den 19. Juni, nach langem, schwerem Leiden im Alter von 32 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. Juni, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3010 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Ketter, Gatte. **Clarence, Irene und John jr.**, Kinder. **Wilhelm Nottke und Bertha Nottke**, Eltern. **Lillie Macher, Elsie Nottke, Otto Nottke** und **Edward Nottke**, Geschwister, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Feuerbestattungsverein von Chicago u. Umgeg'd.

Den Mitgliedern und Beamten zur Nachricht, daß unser Mitglied, Frau

Auguste Schulz

in ihrem Heim, Nr. 1016 Elgin Str., Forest Park, gestorben ist. Bestattung am Freitag, den 23. Juni, 2 Uhr Nachmittags in dem Montrose-Crematorium. — Das Komite versammelt sich in der Office des Friedhofs.

Fritz Kalbis, Präsident.
Rudolph Lutz, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Josephine Plattner, geb. Dorigelie,

am 21. Juni gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 24. Juni, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5234 S. Maplewood Ave., nach der St. Clara-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach der 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Plattner, Gatte. **Martin, Henry** und **Josephine**, Kinder. midofr

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Josef Baldauf,

welcher heute vor einem Jahre, am 22. Juni 1915, von uns ging.

Schon ist ein Jahr vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Es scheint uns fast unmöglich,
Es weh tut uns und's Herz.
Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm der Tod dich von uns fort,
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Ruhe sanft und in Frieden!

Gewidmet von deiner Gattin
Elisabeth Baldauf, und Kindern.

WALDHEIM FRIEDHOF

Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnisplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Office: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. H. Geist, Präs.; August Pfeil, Vizepräs.; Fred Waas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
Ids,midofsondi

MOUNT AUBURN

„Der prachtvolle Park-Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. ... Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
20mtlmX

Riverview
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN AVES. ROSCOE BLVD.

Seht sie, ehe sie ins Feld ziehen.
1500 Marine- und Landsoldaten
in
Großem Manöver
Samstag, 24. Juni, 3 Nachm.
SEHT
Illinois Naval Reserves
Great Lakes Nav. Apprentices
6. Regiment, Lokaler Teil
Boys of „Old Battery D"
HÖRT
Die große Marinekapelle
Ballmanns Militärkapelle
3 Nachm. — Nur eine Vorstellung
Ticket-Verkauf in allen großen Loop Hotels.
Pikniks: Samst.: Danish Brotherh. & Sisterh. Sonntag: Swedish Singers Union.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Chicago Bäcker-Unterstützungsverein
in Hoerber's Grove, Ecke Western und Belmont Aves.
Samstag, d. 24. Juni 1916.
Anfang 3 Uhr Nm. Tickets 25c f. Mitglieder u. Familie.
fadido

Wurz'n Sepps
Münchner Bierstube
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
Baierische Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
1n35ofomodo

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Zu[illegible]bilder.

Deutschland über See vor und nach dem Kriege.

Einen vor kurzem in der „Urania" in Berlin gehaltenen Vortrag Dr. Paul Rohrbachs über „Deutschland über See vor und nach dem Kriege" knüpfte der Redner an die kurz zuvor gehaltene Rede des Reichskanzlers an, ohne jedoch über Kriegsziele im einzelnen sich zu äußern.

Ueber das Wesen dieses Kriegszieles, meinte er, sei man sich ja doch einig; wir müssen neben Russen, Engländern und Amerikanern zum Weltvolke werden, was dasselbe heiße, wie Ueberseevolk. Jede Unterhaltung darüber wäre freilich nur zweckloses Gerede, wenn der deutsche Geburtenrückgang nicht aufhört. Ist das nicht der Fall, so ist gar kein Zweifel, daß wir in 20 Jahren nicht imstande sein würden, die Ergebnisse dieses Krieges zu behaupten. Der deutsche Zuwachssatz ist jetzt jährlich 0,8 Millionen bei starkem Fallen, der Zuwachs von Rußland 3 Millionen, von Amerika 1½ Millionen, von England 1—1½ Millionen, das sind 6 Millionen jährlich und steigend. Wie werden wir nun zum Weltvolke? Nicht durch bloßes Zusammentun etwa mit Oesterreich, nicht mehr auf dem Wege der Russen, Engländer und Amerikaner; denn es fehlt uns an den „Pforten zu den leeren Räumen", auf denen die Vermehrung und Entwickelung vor sich gehen kann, sondern nur auf dem ja schon beschrittenen Wege der Genossenschaftsbildung: Deutschland und Oesterreich-Ungarn, die Balkanbrücke Bulgarien und hinüber zum Orient, der Türkei.

Der Orient ist das nahe Ueberseegebiet. Diese Genossenschaftsbildung ist nötig, um etwa nach 20 Jahren die Geltung des Friedens, der diesen Krieg abschließen soll, zu behaupten, wenn die Gegner wieder stark genug, d. h. um 120 Millionen stärker sein werden. Ueber die militärische Rüstung werden wir verfügen, hoffentlich auch über die Volkskraft. Aber in Rohstoffen und Lebensmitteln müssen wir dann vom Orient her ergänzt werden (das deutsche Kapital muß hier entwickeln helfen) und ferner muß die neue Genossenschaft dann von dem Vorteile der Orientlage Gebrauch machen. Aber wir brauchen uns keineswegs auf den Orient zurückzuziehen, der uns ja keineswegs den Weltmarkt ersetzt. Wir können durchaus auch an die weitere Uebersee denken. Ein Friede, der uns unsere Kolonien nicht wiederbrächte, wäre nichts wert. Ob wir es dahin bringen, hängt nicht nur von der Waffentätigkeit, sondern auch von der Opferbereitschaft (vor allem im Steuerzahlen!) ab.

Die österreichischen Gefangenen in Sardinien.

Unter den sämtlichen Gegnern der Zentralmächte — mittelbaren und unmittelbaren — bilden die Italiener hinsichtlich der Gefangenenbehandlung eine rühmliche Ausnahme. Auch im Kriege gegen die Türkei hatten manche türkische Gefangene, z. B. auf den Temiti-Inseln, ein Dasein, wie sie es vermutlich so angenehm und reichlich bisher nicht kennengelernt hatten. Diesmal befinden sich 20,000 gefangene Oesterreicher, meist solche, die von den Serben durch Albanien an die Küste geschleppt wurden, auf der im Norden von Sardinien gelegenen Insel Asinara. Sie werden dort, wie berichtet wird, mit Straßen- und landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt, an Nahrung mangelt es ihnen nicht und sie sind, wie kürzlich auch der spanische Botschafter in Rom, der die sämtlichen italienischen Gefangenenlager besucht hat, bestätigte, des Lobes voll über die menschenfreundliche Behandlung, der sie sich erfreuen.

Unter den Gefangenen fehlt es nicht an allerhand künstlerisch Begabten, die in freien Stunden sich in einer Weise betätigen, die nicht wenig absticht von dem Haß, der durch die Presse künstlich zwischen den beiden ehemals verbündeten Nachbarvölkern gesät wird. So haben einige Gefangene aus Zement ein Dante-Denkmal errichtet, das die Sarden, so roh es auch ausgefallen ist, als Erinnerung an den Krieg erhalten möchten. Eine andere Gruppe hat ein Standbild der Italia gezimmert mit der Inschrift: „Die österreichischen Kriegsgefangenen aus Dankbarkeit". Zuweilen helfen die italienischen Soldaten bei diesen Arbeiten. Es ist bekannt, daß auch der Liebesdienst des Paket- und Briefverkehrs zwischen den italienischen und österreichischen Gefangenen und ihren beiderseitigen Angehörigen so glatt verläuft, wie zwischen keinen anderen kriegführenden Mächten.

Der Telegraphist Ernest R. Edmonds stürzte sich in Washington, D. C., aus einem Fenster im 12. Stock des Munsey-Gebäudes und blieb vollständig zerschmettert tot liegen. Edmonds soll angeblich in letzter Zeit gedroht haben, daß er sich infolge finanzieller Schwierigkeiten das Leben nehmen werde. Er arbeitete für die United Preß im Munsey-Gebäude. Edmonds kam erst kürzlich von Richmond nach Washington.

Ein scheues Pferd.

Ein von Leo Manard gelenktes Gespann der Adams Expreß Co. ging heute an South Water und La Salle bis zur Randolph Str., wo es mit einem Wagen von Hicky M. Smith, 420 Ontario Str., zusammenstieß. Der Durchgänger, welcher die zahlreichen Straßengänger gefährdete, wurde von den Polizisten Donovan und Couing eingefangen.

Schankverbot für Tänze

Liberale bezeichnen vorgeschlagene Ordinanz als undurchführbar.

Schanklizens ist hinreichend.

Sekretär Cermak von den Verbündeten Vereinen erklärt, sie würde, wenn durchgeführt, allle Uebelstände beseitigen. — Tagespresse gegeißelt.

Daß die vorgeschlagene Ordinanz, welche den Ausschank und Verkauf geistiger Getränke in Verbindung mit Tanzen verbieten will, sich nicht durchführen lasse, während die bestehende Schankscheinordinanz sehr wohl durchgeführt werden könnte, wenn die Stadtverwaltung sie durchführen wollte, und daß sie alle Uebelstände und Schäden beseitigen würde, erklärte A. D. Weiner vom Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung in der heutigen Sitzung des stadträtlichen Lizensausschusses, in der die vorgeschlagene Maßregel zur Sprache kam. Er antwortete im Namen der Verbündeten Vereine auf die Gründe, welche die gegnerischen Elemente unter Führung von Vertretern der Womans Church Federation für die Annahme der vorgeschlagenen Maßregel vorgebracht hatten. Diese Gründe, erklärte er, bezögen sich in der Hauptsache auf die allgemeine Frage der Einführung von Prohibition, nicht aber darauf, ob die vorgeschlagene Maßregel besser sei als die bestehende Schankscheinordinanz. Das sei die einzige Frage, welche der Lizensausschuß zu beantworten habe. Beantworte der Ausschuß diese Frage in bejahendem Sinne, so sollte er die vorgeschlagene Maßregel annehmen. Andernfalls sollte er sie ablehnen.

Geißelt Tagespresse.

Nachdrücklich trat Weiner der Ansicht entgegen, daß der Genuß geistiger Getränke die einzige Ursache der Unsittlichkeit sei, eine Ansicht, die anscheinend nahezu von allen Rednern der gegnerischen Seite geteilt wurde. Kostbare Geschenke, erklärte er, brächten ebenso viele Mädchen auf die schiefe Bahn. Wolle man geistige Getränke aus der Welt schaffen, weil ihr Genuß den Fall von Menschen zur Folge habe, so müßte man auch Juwelen- und ähnliche Geschäfte unterdrücken. Es komme sogar vor, daß Mädchen bei Veranstaltungen kirchlicher Vereinigungen in schlechte Gesellschaft gerieten. Deshalb dächte man aber doch nicht daran, die Kirchen zu schließen. Als eine der wichtigsten Ursachen für das Umsichgreifen von Unsittlichkeit bezeichnete der Redner die Tagespresse, die in ihren Leitartikeln Sittlichkeit predige, während sie in ihren Neuigkeitsspalten Artikel bringe, die von Unsittlichkeit trieften, wie zum Beispiel die Schilderungen des Matters- und Orpet-Falles. Eine Person, die unsittlich veranlagt sei, sei so, ehe sie eine Tanzhalle betrete, werde aber nicht erst in der Tanzhalle unsittlich.

Vorgeschlagene Ordinanz undurchführbar.

Der Redner erklärte, man solle den Leuten ihre Freiheiten belassen, solange sie nicht die Freiheiten anderer beeinträchtigten. Sobald man ihnen aber ein Recht und eine Freiheit nehme, tue man nur den ersten Schritt dazu, ihnen alle ihre Freiheiten zu rauben.

Wenn die Stadtverwaltung die bestehende Schankscheinordinanz nachdrücklich durchführen wollte, würden alle die Uebelstände beseitigt werden, über die Beschwerde geführt worden sei. Das habe sich im ersten Jahr des Bestehens der Schankscheinordinanz gezeigt. Wenn die jetzige Stadtverwaltung die bestehende Maßregel nicht durchführen wolle — und er erhebe nicht die Anklage, sie wolle dies nicht tun — sei zu hoffen, daß die nächste Stadtverwaltung dies tun würde. Sie würde dann ein Mittel an der Hand haben, Besserung zu schaffen. Die vorgeschlagene Ordinanz biete ihr kein Mittel dazu. Sie lasse sich einfach nicht durchführen.

Cermak bietet Mitwirkung an.

Sekretär A. J. Cermak von den Verbündeten Vereinen stimmte A. D. Weiner bei, daß die bestehende Schankscheinordinanz genüge, alle Uebelstände zu beseitigen, wenn sie nur durchgeführt würde. Er erklärte, die Verbündeten Vereine machten eben so energisch gegen zweifelhafte Tanzvergnügungen Front wie die gegnerische Seite. Der Verband sei jederzeit bereit, zusammen mit der Womans Church Federation an den Mayor zu appelliren, die Lizens einer Tanzhalle zu widerrufen, in der ein zweifelhaftes oder anstößiges Tanzvergnügen abgehalten würde, und die Suspendirung des Polizisten zu verlangen, der nicht einschreite.

Außerdem sprachen noch als Vertreter der Verbündeten Gesellschaften Frau Elisabeth Käutz, Vertreterin des Ordens der Harugari, Frau Zenisek, August Gehm und Dr. John Kercher.

Für die vorgeschlagene Ordinanz, die von Ald. Pretzel im Stadtrat eingebracht worden ist, sprach unter anderen Frau Ira Couch Woods, das Haupt der „Cook County Nursing Association". Sie erklärte, die Erfahrungen, die sie im County Hospital gemacht habe, hätten sie überzeugt, daß Genuß geistiger Getränke und Tanzen mehr als irgend etwas anderes dafür verantwortlich zu machen seien, daß junge Mädchen auf Abwege gerieten. 36 Prozent aller Patientinnen in der Wöchnerinnenabteilung des Hospitals seien unverheiratet. Nahezu alle Mädchen von 15 bis 20 Jahren schrieben ihren Fall der Verbindung zwischen Tanzen und geistigen Getränken zu.

Polizei bestreitet Angaben.

Ald. Toman, der Vorsitzende des Ausschusses, legte dem Ausschuß die Berichte zweier Polizeikapitäne über Tanzfestlichkeiten vor, über welche die Womans Church Federation in Eingaben an Mayor Thompson Beschwerde geführt hatte. Beide Berichte bezeichneten die Angaben der Agenten der Womans Church Federation als unwahr. Frau George M. Mathes, das Haupt des Verbandes, erklärte darauf, daß der eine Agent ein Anwalt sei, der bereit sei, den Fall im Gericht zur Sprache zu bringen.

Zum Schlusse richtete Cermak die Frage an Ald. Pretzel, ob er sich nicht vor drei Jahren um die Indossirung seiner Kandidatur durch den Lokalverband Nr. 3 vom Verband der Wirte beworben habe, was Pretzel aber nachdrücklich in Abrede stellte. Hierauf trat Ignaz Schwarz vor, jetziger Hilfs-Stadtgerichtsdiener und früherer Schankwirt, und erklärte Ald. Pretzel ins Gesicht hinein, daß er sich allerdings um eine solche Indossirung beworben habe.

Zornbebend trat Ald. Pretzel dicht vor Schwarz hin, hielt ihm die Faust unter die Nase und rief: „Sie lügen!" Einen Augenblick drohte es zu Handgreiflichkeiten zu kommen, dann aber wandte sich Schwarz ab und verschwand unter den Zuschauern.

Die „Glasliste".

Wer darauf stand, konnte sich, angeblich auf Glaserrechnung gefaßt machen.

Die Verteidiger der 20 Arbeiterführer, die sich vor Richter Scanlan und Geschworenen wegen angeblicher Verschwörung zu Boycott und Erpressung, sowie wegen mutwilliger Sachbeschädigung zu verantworten haben, werden wohl keine Gelegenheit haben vor der Jury ihr Entlastungsmaterial zu entwickeln, da sie das bis jetzt versäumt haben. Sie stellten heute den Antrag, daß ihnen gestattet werde, damit zu warten, bis die Staatsanwaltschaft mit ihren Belastungszeugen fertig sei. Richter Scanlan wies den Antrag aber ab und erklärte, daß wenn die Verteidigung ihre Eröffnungsansprache nicht nach der Staatsanwaltschaft halten würden, sie überhaupt keine derartige Ansprache an die Geschworenen halten könnten.

Die erste Zeugin, welche heute von der Staatsanwaltschaft aufgerufen wurde, war Emma Holt, die beim Bezirksrat der Anstreichergewerkschaft das Amt einer Stenogrphin bekleidet. Sie befand sich schon in dieser Stellung, als William E. Greimer Präsident und Lawrence P. Lindelof Geschäftsführer des Gewerkschaftsrates waren. Beide sitzen heute auf der Anklagebank. Die Zeugin identifizirte dann alle angeklagten Geschäftsagenten und sagte aus, daß diese ihr während ihrer Tätigkeit bei der Gewerkschaft Befehle erteilt hätten. Sie arbeitete bereits für die Gewerkschaft, als diese ihre Büros noch im Hause 309 W. Madison Str. hatte, während sie sich jetzt Nr. 218 N. Clark Str. befinden.

Die Identifizirung der einzelnen Angeklagten nahm geraume Zeit in Anspruch, und etwas mehr Leben kam erst in die Eintönigkeit der Verhandlung, als die Zeugin sich über die sogenannten „Glaslisten" ausließ. Die Zeugin sagte, daß ihr die Adresse für die Listen von den Geschäftsagenten der Gewerkschaft mitgeteilt wurden. Diese Adressen bezogen sich auf Bauarbeiten, die von Arbeitern oder Unternehmern ausgeführt wurden, die nicht auf gutem Fuße mit den Baugewerkschaften standen. Hinter jeder Adresse befindet sich ein Vermerk, aus dem hervorgeht, in wie weit sich der Betreffende gegen die Vorschriften der Gewerkschaft vergangen hatte. Wenn er z. B. seine Gas- oder elektrische Anlage von Nichtgewerkschaftlern anlegen ließ, so wurde hinter seine Hausadresse die Bezeichnung „F. H." gesetzt. Ein „P" hinter der Adresse des Neubaus bedeutete, daß nicht der Gewerkschaft genehme Anstreicher die Anstreicherarbeiten besorgt haben, ein „G" gibt Kunde davon, daß nichtorganisirte Glaser in dem Hause die Scheiben eingesetzt haben. Sollten nicht zum Gewerkschaftsverband gehörende Lattennagler oder Wellblecharbeiter an einem Bau gearbeitet haben, so wurde dies ebenfalls hinter der Adresse vermerkt. Die Zeugin sagte aus, daß diese Liste, die „Glasliste" genannt wurde, weil den in ihr Bezeichneten die Fensterscheiben eingeschlagen wurden, wöchentlich zweimal ergänzt wurde. Des Weiteren sagte die Zeugin aus, daß sämmtliche Geschäftsagenten des Bezirksrates der Anstreicher einen Wochenlohn von $40 erhielten. Die „Glasliste" enthält über 300 Adressen, die für alle „mit Erfolg" behandelt wurden, wie die Staatsanwaltschaft behauptet, es flogen bei allen 300 Adressanten die Fensterscheiben ein.

Streit um Nichts.

Ein Pflasterungsarbeiter trägt eine schwere Wunde davon.

An Irving Park Boul. und N. Hoyne Ave., wo das Straßenpflaster ausgebessert wird, gerieten heute zwei dort beschäftigte Arbeiter, der 35jährige M. Metica, 1341 S. Cicero Ave., und der 30 Jahre alte Charles Abbinaudt, 822 Townsend Str., aus geringfügiger Ursache in Streit. In seinem Verlaufe ergriff Abbinaudt, wie Metica behauptet, einen Knüppel und schlug Metica auf den Kopf. Mit einer schweren Kopfwunde wurde der Geschlagene ins Alexianerhospital geschafft, Abbinaudt und zwölf andere Arbeiter wurden in Zeugenhaft genommen und nach der Roben Str. Wache gebracht.

Hatte es zu eilig.

Fritz Huttmanns frühere Gattin auf Scheidung verklagt.

Edith Schulz' trübe Erfahrungen.

Wenn die Kindtaufe zu bald nach der Hochzeit kommt. — Sohn schildert, wie Vater im Rausch die Mutter geschlagen haben soll.

Am 26. März 1915 war im Kreisgericht Antoinette C. Huttmann von Fritz N. Huttmann, dem bekannten Musikkünstler, geschieden worden, auch hatte sie die Erlaubniß erwirkt, wieder ihren Mädchennamen Le Brun anzunehmen. Die Hochzeit hatte im Jahre 1907 in Brooklyn, N. Y., stattgefunden, die Ehe war kinderlos geblieben. Als Klagegrund hatte die Frau angegeben, daß ihr Gatte sie im August 1912 verlassen habe. Fünf Tage nach der Scheidung ging die Frau in Denver, Kol., eine neue Ehe ein mit Joseph Fitz Owen Brind von Chicago. Die Ehefreuden dauerten bis zum 7. April, dann entdeckte der augenscheinlich, wenigstens nach seiner Darstellung, sehr harmlose Mann, daß Antoinette ihn unter dem Illinoiser Staatsgesetz garnicht hätte heiraten dürfen, daß ihre Ehe ungiltig sei. Er hat nunmehr heute im Superiorgericht deren Umstoßung beantragt.

Was die Frauen erzählen.

Vor Richter Kersten wurde heute die Scheidungsklage von Edith Schulz, jetzt Nr. 2646 Kenmore Ave. wohnhaft, und die Gegenklage ihres Gatten Robert verhandelt. Am 13. April 1914 hatte das Paar geheiratet, und 14 Tage später war die junge Frau in ihre kleine Wohnung, Nr. 3315 Fullerton Ave., eingezogen. Ihr Gatte folgte ihr aber erst nach drei, vier Abenden, nachdem ihr Vater Rücksprache mit ihm genommen hatte. Anfangs Oktober zog das Paar nach Nr. 824 Diversey Parkway um, vergebens bat die junge Frau, wie sie dem Richter klagte, den Gatten um Geld für Kinderwäsche, erst als sie wenige Tage später in einem Hospital niedergekommen war, sorgte er für Mutter und Kind. Keinen Abend war er zuhause, häufig gab es Zank, und einst soll der Mann sich erboten haben, einen Freund Abends zu ihr zu schicken. „Laß Dich scheiden; wäre ich doch nur meiner Schwägerin gefolgt, dann hätte ich Dich nicht geheiratet," war angeblich seine ständige Klage. Die Schwägerin verbot der jungen Frau aber das Haus. Vor der Hochzeit schon soll der Gatte der Braut vorgeschlagen haben, sich einer gewissen Operation zu unterziehen, sie weigerte sich aber. Er wolle nach Deutschland zurückkehren, soll er schließlich gesagt haben, als er Frau und Kind zu den Schwiegereltern zurückschickte.

Ada Ethel Foy und Michael Joseph Foy hatten am 24. September 1912 in Lake Forest geheiratet und am folgenden 6. März Elternfreuden erlebt. Die kleine Familie zog nach Chicago, wo, im Millionärsviertel auf der Nordseite, Foy als Kraftwagenführer bei einer „feinen Herrschaft" in Dienst war und eine Wohnung über der Remise erhielt. Jetzt hat Frau Ada auf Scheidung und Obhut des Kindes geklagt. Sie behauptet, daß der Gatte sie häufig mißhandelt, einst in Mordabsicht mit einem Vorschneidemesser angegriffen und sie vor ein paar Tagen gezwungen habe, mit dem Kinde bei ihrer Mutter Zuflucht zu suchen.

Lillian Petterhoff machte ähnliche trübe Erfahrungen; sie hatte ihren Laverne am 2. September 1914 geheiratet. Er hat sie oft geprügelt und mit Ermordung bedroht, so daß er schließlich im letzten März verhaftet und ins Arbeitshaus gesandt wurde, worauf sie ihm den Laufpaß gab.

Susie Stephens und ihr Töchterchen wurden vom Gatten und Vater, William D. Stephens, den die Frau vor 12 Jahren in Vincennes, Ind., geehelicht hatte, hier, laut ihrer Scheidungsklage, im März 1015 treulos verlassen. Aus gleichen Gründen hat Harriet Bradenberg auf Scheidung und Obhut über ihren Knaben angetragen. Sie hatte am 20. Mai 1906 Emil F. Bradenberg geheiratet; er hatte sie vor zwei Jahren verlassen.

Der Sohn als Zeuge.

Der 13jährige Stephan Corboy schilderte heute vor Richter Gridley, der soeben vom Appellhof nach dem Superiorgericht übergesiedelt ist und seinen Platz an Richter McDonald abgetreten hat, wie der Vater, Lehrer der Stenographie an einer Schule in Valparaiso, Ind., die Mutter schwer geschlagen habe; der Vater sei betrunken gewesen. Die Familie wohnt seit drei Jahren in Chicago. Freundinnen der auf Scheidung klagenden Frau bezeugten ebenfalls, daß der Mann trinke, er selbst bestreitet es und will den Gegenbeweis erbringen.

Andere unglückliche Verhältnisse.

Am 24. Juni 1914 hatten Harry E. und Frances Smith geheiratet, vier Wochen später hatte der Mann die Frau verlassen, weil sie, seiner Behauptung in der von ihm heute angestrengten Scheidungsklage zufolge, sich in Kneipen herumgetrieben und mit zweifelhaftem Gesindel verkehrt haben soll.

John Ketchmark wirft seiner Gattin Frances, die er am 29. Juni 1907 in Minneapolis geheiratet hatte, ebenfalls Ehebruch vor; er hat sie am 4. Juli letzten Jahres verlassen und nunmehr auf Lösung seiner Ehe angetragen.

Monica Walsh und Adolph G. Vogel hatten vom Hochzeitstage, 1. September 1915, bis gestern zusammengelebt. Die Frau klagt auf Scheidung, wegen angeblicher Mißhandlung und Trunksucht.

Marius Monsen gibt böswilliges Verlassen, am 15. Juni 1910 nach zwölfjähriger Ehe, als Grund für sein Gesuch um Scheidung von seiner Caroline an. Die meisten dieser Ehen waren kinderlos.

„Sein oder nicht sein" — Hamlet.

Rita Hamlet, eine 24 Jahre alte Frau, war an der 31. und State Str. von einem Straßenbahnwagen gestürzt, verletzt worden und hatte auf Schadenersatz geklagt. Seit acht Tagen war der Fall vor Richter Matchett verhandelt worden. Die Chicago Railways Co. behauptete, die Frau habe abzusteigen versucht, als der Wagen schon weitergefahren sei, die Frau sagte, der Wagen habe noch gehalten. „Weniger als $5000 nehme ich nicht", sagte heute Frau Hamlets Anwalt Heitz zu den Umstehenden. Gleich darauf sprach die Jury: Sie wies die Klage ab, und alle, die Herrn Heitz gehört hatten, lachten.

Allerlei.

Dem Stadtrichter Bowles von Chicago Heights macht sein Gegner Brinkmann den Sieg in der im April abgehaltenen Wahl in einem Prozeß streitig; dieser ist vor Kreisrichter Baldwin im Gange.

Straßenszene in Scutari.

Mandel Brothers' Basement

Jeder seidene oder wollene Mantel, jedes Kostüm und Kleid im Subway-Laden

— die Ueberbleibsel aus der geschäftigen Saison „des Ladens der niedrigeren Preise" — in drei großen Partien:

Partie 1 — 1000 für $5

— geschneiderte Kostüme, zugeschnitten nach den neuesten Zeichnungen; Straßen- und Sport-Mänteln in vielen populären Stoffen. 200 Taffetseidene Kleider für $5. Originalpreis 7.50 bis $15 — und aufwärts.

Partie 2 — 750 für $10

— einschließlich 350 Taffeta- oder wollene Kostüme und 400 ganz gefütterte Straßenmäntel in populären Materialien; ferner eine kleine Partie seidener Kleider für $10. Originalpreise, $13.75 bis $19.75.

Partie 3 — 500 für $15

Diese Partie umfaßt 100 Kostüme erstklassigen Materials — einige von Taffeta — alle neuesten Moden; ferner ein paar elegante Coats, durchweg gefüttert. Die Originalpreise waren 18.50 bis 24.75.

500 seidene oder wollene Kleider jetzt $2

— gute Auswahl in Größen; schöne Muster und Moden; Originalpreise waren 3.75 bis $6.

Der entlassene Superintendent der städtischen Badeanstalten, M. G. Clancey, hat im Kreisgericht heute auf Wiederanstellung geklagt.

Frachtverlader streiken.

Behaupten, die Santa Fe Bahn wolle die Gewerkschaft sprengen.

Nachdem heute ein Frachtverlader der Santa Fe Bahn entlassen worden war, legten die 600 gewerkschaftlich organisirten Arbeiter in den hiesigen Frachtschuppen der Bahn die Arbeit nieder. Wie Thos. Hannon, der Präsident der Gewerkschaft, einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber behauptete, wurde der Betreffende ohne jeden Grund entlassen, und die Gesellschaft beabsichtige, täglich einem oder mehreren der Gewerkschaftler den Laufpaß zu geben, um auf diese Weise nach und nach die Gewerkschaft zu sprengen.

Der Betriebsleiter der Frachtschuppen der Bahn stellte dies in Abrede und erklärte die Behauptung Hannons für lächerlich. Der betreffende Frachtverlader sei säumig in seiner Arbeit gewesen und erst entlassen worden, nachdem mehrere Ermahnungen und Drohungen mit Entlassung sich als fruchtlos erwiesen hätten.

Kind überfahren.

An Cambridge Ave. und W. Oak Straße wurde heute die dreijährige Frances Noto, 931 Cambridge Ave., von einem von Emil Swansson, 4660 N. Kedzie Ave., bedienten Kraftlastwagen überfahren und schwer verletzt. Das Kind ist in ärztlicher Behandlung.

Des Chefs Schlachtroß.

Polizeichef Healey machte heute bekannt, daß er sein treues Roß „Bob", das ihm, als er noch Mitglied der Verkehrspolizeitruppe war, gute Dienste geleistet hat, dem Dienste des Vaterlandes widmen wird. Er will es einem Offizier der Staatsmiliz für den merikanischen Feldzug zur Verfügung stellen.

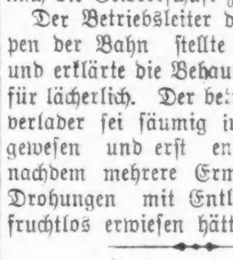
Gift statt Medizin.

In der Annahme, daß es eine ihr vom Arzt verordnete Magenmedizin sei, nahm die 48jährige Frau Ottilie Schmidt, Nr. 3124 S. Winchester Ave., heute eine große Dosis Cresol ein. Sie wurde bewußtlos von ihrem Gatten aufgefunden, der sie nach dem Peoples Hospital schaffen ließ. Hier pumpten ihr die Aerzte den Magen aus und brachten sie außer Lebensgefahr.

Brundage ist Kandidat.

Edward J. Brundage, der die Kampagne von Senator Sherman für die republikanische Präsidentschaftsnomination geführt hat, kündigte heute Nachmittag an, daß er sich um die republikanische Nomination als Staatsanwalt von Cook County bewerben werde.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.



Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen

Fancy Kalbskeulen	16½c
Vorderviertel Kalbfleisch	10½c
Fancy Lammkeulen	16½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.	9½c
Native Chuck Roast, Pfund	11½c
Pork Loin, fein zum Braten, Pfd.	15½c
Pork Schulter Roast, Pfd.	12½c
Sirloin Steak ... 17½c Veal Stew	12½c
Porterhouse Stk. 17½c Lamm Stew	7½c
Veal Chops ... 15½c Veal Chops	15½c
Native Round Steak, Pfund	17½c
Nr. 1 Sug.-cur. Star Schinken, Hick.ger.	18½c
Nr. 1 Star Speck, Sug.-cured, Hick.ger.	18½c
Dieser Artikel speziell für diese Woche: Hühner für Fricassee, frisch geschlachtet	15½c

Drei Läden:
1580 Clybourn Ave. | 1750 W. 63. Str.
510 Süd Halsted Str.

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 75 Jahren ist gestern Dr. J. E. Gilman im St. Lukas-Hospital gestorben. Er war einer der Mitgründer des Hahnemann College und Hospitals. Auch im bürgerlichen Leben Chicagos entfaltete er eine rege Tätigkeit. In seinen letzten Lebensjahren lebte er im Kenwood Hotel.

— Im Hotel Warner, wo sie während der letzten acht Jahre wohnte, ist gestern Frau Armenia W. Hildreth im Alter von 66 Jahren gestorben. Sie wurde in Concord, N. H., geboren und hat über 55 Jahre in Chicago gelebt. Ihr Gatte, der Alderman J. H. Hildreth, ist ihr vor einigen Jahren im Tode vorangegangen. An Frau Hildreths Bahre trauern ein Sohn, Harry Hildreth, und eine Tochter, Frau Frank Lederer.

— Von Burmeisters Kapelle an der Larrabee Straße aus wird morgen Vormittag auf Graceland die Bestattung von Herrn Arthur Germann stattfinden, und die Pioniere der Turngemeinde Chicago, der er seit 1867 angehörte, und die Mitglieder der Palmloge, J. O. O. F., werden dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen. Herr Germann war als Jüngling gleich nach dem Bürgerkriege aus Bromberg, Ostpreußen, nach Chicago gekommen und hatte sofort in Fritz Burkhardts Maschinenfabrik lohnende Beschäftigung gefunden. Er war zwei Mal verheiratet; zwei Söhne überleben ihn. Herr Germann erreichte ein Alter von achtzig Jahren.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

In Ihrer Ausgabe vom 8. Juni sagen Sie unter dem Titel „Ernste Zunahme des Wahnsinns": „Entsetzlich groß ist auch die Zahl der Anhänger der Christlichen Wissenschaft, die ihren Verstand verlieren. Es kommt das vom ewigen Nachgrübeln über jene Wissenschaft".

Die wohltätige Wirkung der Christlichen Wissenschaft in geistigen Fällen wird ziemlich allgemein zugegeben, sogar von solchen Leuten, die die Wirksamkeit in der Heilung organischer und Functionskrankheiten abzuleugnen wünschen. Der Aerztestand, dessen Mitglieder meistens die geistige Heilung physischer Krankheiten, wie sie durch die Christliche Wissenschaft bewirkt wird, trotz der unwiderlegbaren Zeugnisse nicht zugeben wollen, gibt offen die hilfreiche Wirkung bei Geisteskrankheiten zu, und wir haben viele Zeugnisse von den Leitern von Irrenanstalten, wo die Literatur der Christlichen Wissenschaft den Patienten zugänglich ist, die Zufriedenheit mit den Resultaten dieser Lektüre ausdrücken. Aus diesen Gründen war der Schreiber dieses sicher, daß die Bemerkungen von Richter Scully mißverstanden wurden und nahm Veranlassung, ihn über die Sache zu befragen.

Der Richter sagte, daß die ihm zugeschriebenen Bemerkungen sich nicht besonders auf die Christliche Wissenschaft bezogen, sondern auf Religion im Allgemeinen, wobei eine lange Liste von Religionen erwähnt wurden. Er habe einfach gesagt, daß eine große Anzahl dieser Fälle die Form religiöser Manie annehme, und daß der religiöse Glaube nicht der Grund des Irrsinns war, sondern nur dazu beigetragen hatte. Er verneinte, daß seine Erfahrung ihn zu dem Schlusse gebracht habe, daß Christliche Wissenschaft zur Verbreitung des Irrsinns beitrage, oder daß er dies behauptet habe.

Achtungsvoll,

Avery Coonley.

Gewann die Wette.

Der Sieg hat dem 52jährigen Valentin Gauzak aber das Leben gekostet.

Eine verhängnißvolle Wette schloß der 52jährige polnische Arbeiter Valentin Gauzak, Nr. 8540 Mackinaw Ave., mit seinem Schwager ab. Letzterer wettete nämlich, daß Gauzak nicht 11 Schnäpse hintereinander trinken könne. In der Wirtschaft von David Breliant, Nr. 8459 Buffalo Ave., kam die Wette heute zum Austrag. Elf Schnäpse wurden Gauzak vorgesetzt, der diese auch richtig einen nach dem andern wegputzte. Er hatte aber seine Trinkfestigkeit überschätzt, denn schon wenige Minuten, nachdem er den letzten Schnaps getrunken hatte, brach er bewußtlos zusammen, und einige Minuten später tat er den letzten Atemzug.

Unterzeug

35c Union-Suits für Damen, mit Spitzen besetzt und „Cuff" Knie. In Extra-Größen zu 27c

50c karrirte Muslin Union-Suits für Männer — „Athletic"-Style. Zu haben in allen Größen; speziell in diesem Verkauf zu 35c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug

Balbriggan-Hemden f. Männer — kurze Aermel und Knöchellange Hosen mit dopp. Sitz — speziell für ... 19c

„Mesh" Union-Suits für Männer, mit kurzen Aermeln, Knöchel-Längen. Zu haben in allen Größen; speziell für nur 45c

Brueck & Wilson (106 Fifth Ave., New York,) Spitzen- und Stickerei-Lager durch den Bevollmächtigten verkauft zu 55 Cents am Dollar

Seit einer Reihe von Jahren nahmen Brueck & Wilson einen Platz ein unter den Importeuren und Wholesale-Händlern in Spitzen und Stickereien in Amerika ein. [illegible] Die größten und besten Partien [illegible] Wir erwähnen nur einige der außergewöhnlichen Werte:

18 Zoll breite Venise und Oriental Allover Spitzen — wie illustrirt. In Weiß oder Cream. Werte bis zu $1.00; speziell die Yard zu ... 48c

18 Zoll breite farbige Spitzen-Flouncings [illegible] Weiß oder Cream. 45c-Werte; speziell die Yard zum Preis ... 22c

Ein Sortiment in waschbaren Spitzen. Eine Auswahl schöner Muster. Speziell in diesem außergewöhnlichen Verkauf ... 4c

Schmale Einsätze, geeignet für Kleider und Gardinen. Zu haben in vielen schönen Mustern. [illegible] Werte bis zu 10c; speziell in diesem Verkauf die Yard zum Preis von ... 1½c

27 Zoll breite Baby-Flouncings [illegible] Werden gewöhnlich zu 69c verkauft; speziell in diesem Verkauf die Yard ... 48c

27 Zoll breite Schweizer [illegible] Werte bis zu 39c; speziell in diesem Verkauf am Freitag die Yard zu ... 25c

Halskrausen — Neuheiten in [illegible] in unserem Verkauf zu nur ... 5c

Reste von Kleiderstoffen

3 Kisten Fabrikreste von reinwollenen schlichten Kleiderstoffen, Sturm-Serges, Panama-Tuche, Suitings usw., 36 bis 50 Zoll breit, in schwarz und Farben; wert das Drei- und Vierfache mehr vom Stück; um 2 Uhr Nachmittags, so lange sie vorhalten, Yard ... 15c

Panamas und Odds und Ends von Kleiderstoffen, reinwollenen Crepe-Tuchen, Mohairs, Serges usw., in hellen und in dunklen Farben, auch in schwarz; Längen bis zu 5 Yards — speziell die Yard für nur ... 19c

Fabrikreste von reinwollenen Sturm-Serges, Panama-Tuchen, Poplins, Gabardines usw., 50 bis 54 Zoll breit, in schwarz und Farben; Längen aufwärts bis zu 1½ Yards; Werte aufwärts bis zu $1.00; so lange der Vorrat vorhält, Freitag, das Stück 29c 39c 48c

Sommer-Putzwaaren

Weiße Panama- u. Hanf-Hüte für Damen, mittlere u. große Facons, besetzt mit [illegible] Bändern; Werte bis 3.95 zu 1.63

Schwarze glänzende Sailors für Frauen und Mädchen. Besetzt mit Grosgrain-Band und Schleife; speziell nur 67c

Weiße Panama Dreß-Formen für Frauen in sehr großer Muster-Auswahl zu 63c

Sporthüte für Frauen u. Mädchen; in gestreiften und schlichten [illegible] 47c

Hüte werden frei garnirt.

Kirk's Seife

James S. Kirk & Co.'s berühmte 5c „hard milled" Toiletten-Seifen; Buttermilk, Glycerine, Oatmeal etc. So lange 8000 Stück reichen, offeriren wir das Stück für nur 2c

Seidenstoffe-Bargains

36 Zoll breite Novelty Sport-Seidenstreifen [illegible] 59c 49c 39c

36 Zoll breite, fancy bedruckte, seide-gemischte Crepe de Chines [illegible] 25c

Seiden-Reste

[illegible] 29c 19c 12½c

Leinenwaaren herabgesetzt

[illegible] 9½c

[illegible] 5½c

300 Dutzend gebleichte, gesäumte, Huck-Handtücher [illegible] 5½c

Schneeweiße Marseille-Bettdecken [illegible] $1.57

Gesäumte Waschtücher [illegible] 2½c

Damen- und Mädchen-Coats und Kleider

Mäntel für Damen und Fräulein, aus Serges, Shepherd-Karrirungen, Wolle-Cheviots, Cordurovs und Mischungen gemacht, mit großen Matrosenkragen und zurück geschlagenen Manschetten; die populären Gürtel- und Flared-Moden; $7.00 Mäntel, Freitag **$3.90**

Sommerkleider für Damen und Fräulein, einschließlich zwei-Stücke Sport Suits, aus Awning gestreiften und schlichten Stoffen und hübschen Kombinationen gemacht, und glatte Lawn-Kleider für Nachmittag- oder Straßengebrauch; viele hübsche Moden; in rosa, blau, Lavender u. s. w. Größen 14 bis 44, zu nur.... **$2.97**

Waschstoffe: Ein Verkauf

[illegible] 7½c [illegible] 9½c [illegible] 10½c [illegible] 10½c [illegible] 22c [illegible] 25c [illegible] 8½c [illegible] 15c

Für Damen und Kinder

Muslin-Beinkleider für Misses, Cluster „tucked" Rüsche. Gr. 14, 16, 18 Jahre; speziell ... 24c

Korset-Schoner für Damen. Crepe de Chines und Spitzen; 69c Werte für ... 47c

Schwarze Sateen-Unterröcke für Damen [illegible] „pleated" Flounce; speziell ... 47c

50c Coverall Kimonoärmel-Schürzen für Frauen, in mittel- u. hellfarbigen Mustern; speziell ... 37c

Muslin-Kindernachtkleider, Lawn Dressing Sacques für [illegible] 37c 47c

[illegible] 12½c 47c

Damen-Slippers

Haus-Slippers für Damen — Pumps mit einem und zwei Riemen — Juliets mit „Tip" und schlichten Geben — Prinzeß und „Front Gore" Facons — gemacht aus Vici Kidskin. Mit biegsamen Sohlen. Zu haben in allen Größen von 3 bis 8 — breite Facons. Es sind dies gute Schuhwaaren und wir offeriren dieselben in unserem Verkauf am Freitag zu nur **83c**

Knaben-Kleider

Waschbare Knaben-Anzüge in Tommy-Tucker u. Middy Moden. In weißen, blauen, lohfarbigen, schlichten, karrirten u. gestreiften Stoffen, nett gemacht und schön besetzt; zu haben in Größen von 2 bis 8 Jahren; 59c Werte in diesem Verkauf zu nur ... 41c

Knaben-Blusen: gemacht aus schönen Madras, gestreiften Ginghams und Percalen, wie auch blauen Chambraus. Größen 6 bis 15 Jahre. Gewöhnlich 29c; speziell für nur .. 21c

Knaben-Kniehosen, gemacht aus lohfarbigem Khaki, weiß „Duck", Beach Cloth und blauer S.rg . Zu haben in Größen von 6 bis zu 16 Jahren; 50c Werte in diesem Verkauf zu nur 39c

Aus Theater in den Tod.

Noch unbekannter Mann haucht unter Elektrischer sein Leben aus.

An Jackson Blvd. wurde gestern Abend ein etwa 45jähriger Mann, der gerade ein Wandelbildertheater verlassen hatte und über die Straße gehen wollte, von einem Straßenbahnwagen der Halsted Str.-Linie überfahren und auf der Stelle getötet. Die schrecklich verstümmelte Leiche, an der nichts gefunden werden konnte, was zur Feststellung der Persönlichkeit hätte führen können, wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Straße gebracht.

Eine Meile nördlich von Blue Island wurde ein etwa 40jähriger Mann, der wie ein Arbeiter gekleidet war, von einem Zuge der Grand Trunk Bahn überfahren und auf der Stelle getötet. Wer der Verunglückte ist, konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden.

In ihrem Zimmer im Cadillac Hotel, Nr. 2136 S. Wabash Avenue, nahm heute vor den Augen ihres Liebhabers Charles Behrend, mit dem sie dort angeblich zwei Jahre lang zusammenlebte, die 35jährige Lillian Carroll, nachdem sie einen Streit mit Behrend gehabt, Quecksilbersublimat ein. Sie wurde nach dem Peoples Hospital geschafft; ihr Zustand ist bedenklich. Behrend wurde in Haft genommen.

In der Nähe der 47. Straße wurde heute ein noch unbekannter, ungefähr 45jähriger Mann von einem Zuge der Fort Wayne Bahn überfahren und getötet. Die Leiche des Verunglückten, in dessen Taschen nichts gefunden wurde, was zu seiner Identifizirung führen könnte, wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4635 Wallace Str. gebracht.

Für deutsche Wittwen und Waisen.

Gründung eines amerikanischen Hilfsausschusses nach New Yorker Muster.

Ein Chicagoer Zweig des amerikanischen Hilfsausschusses zur Unterstützung der Wittwen und Waisen in Deutschland ist gestern im Chicago Club organisirt worden. Fred W. Upham, der Präsident der Consumers Company, wurde zum Vorsitzer und Charles G. Dawes, der Präsident der Central Trust Co., zum Sekretär und Schatzmeister gewählt. Ein ebensolcher Ausschuß ist vor vier Wochen in New York organisirt worden und hat bereits $25,000 aufgebracht und ohne Abzug nach Berlin geschickt. Durch den Erfolg ermutigt, hat der Ausschuß seinen Sekretär Hamilton Owens ins Land geschickt, um wo immer möglich Sammelausschüsse zu organisiren.

Herr Owens sagt, daß er hier mehr Begeisterung für die Sache gefunden habe, als in New York, und daß sei ein Beweis dafür, daß die Amerikaner in Dingen der Barmherzigkeit unparteiisch seien und gewillt, allen Leidenden Europas zu helfen. Die Bewegung sei eine rein amerikanische und habe mit Deutschfreundlichkeit nichts zu tun, sondern nur mit Menschlichkeit.

Suchte Vergessen.

Mutter wollte sich und ihrem Säugling den Tod geben.

Nach einem Streit mit ihrem Gatten mietete sich die 29jährige Frau Eva Smith mit ihrem acht Monate alten Säugling in der Herberge Nr. 1723 W. Madison Straße ein und wurde dort heute von Gas betäubt aufgefunden. Mittels eines Pulmotor wurde die Unglückliche wieder ins Bewußtsein zurückgerufen, doch war sie so schwach, daß sie nach dem County-hospital gebracht werden mußte. Sie gab zu, daß sie versucht habe, sich und ihrem Kinde den Tod zu geben, da ihr Gatte, der bei der Home Life Publishing Co. angestellt sein soll, sie brutal behandelt hatte. Mutter und Kind werden bald wiederhergestellt sein.

Lakeview Loge Nr. 24, O. d. H. S.

Die nächste Versammlung dieser Loge wird am Dienstag, dem 27. Juni, 2 Uhr Nachmittags, in der Columbushalle, Nr. 646 West North Ave., stattfinden, und werden in dieser Vorschläge neuer Mitglieder entgegengenommen werden. Bis auf Weiteres werden Neueintretenden kostenfrei ärztliche Untersuchung, Quittungsbuch und Mitgliedsabzeichen gewährt werden. Da zahlreiche Mitglieder ihre Ferienreise anzutreten beabsichtigen, ist das für Ende dieses Monats in Aussicht genommene „Penny Social" bis September verschoben worden. Mitgliedsanmeldungen werden auch bei der Präsidentin, Frau Bertha Philipp, 5001 N. Ashland Ave. (Phone: Ravenswood 6123) entgegengenommen.

Alarum!

Der vermeintliche Streikerhaufe entpuppte sich aber als ein Trupp Milizler.

Von einem übereifrigen Bürger erhielt die Wache an der Warren Avenue die Nachricht, daß ein Trupp streikender Arbeiter der Straßenbahngesellschaft die Lake Straße entlang marschire und es allem Anscheine nach zu Ausschreitungen kommen werde. Ein halbes Dutzend Blauröcke wurde sogleich abgesandt, und sie stießen auch an Sacramento Ave. mit den vermeintlichen Streikern zusammen, die sich aber als Soldaten des 2. Infanterieregiments der Staatsmiliz entpuppten, die auf einem Uebungsmarsch begriffen waren. Die Polizisten zogen natürlich wieder ab.

— „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil," schmunzelte der Weinhändler Panschler, da legte er die Wasserleitung in seinen Keller.

Fiel von der Leiter.

Während seiner Arbeit in der Anlage der Northwestern Malt Company an Kenton Ave. und Cortland Straße fiel der 35jährige Joseph Nisen, Nr. 4737 Palmer Straße, von einer Leiter und erlitt außer einem Knöchelbruch leichte Quetschungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im St. Annenhospital gefunden.

* Während er an dem Neubau Nr. 3927 Lowe Avenue arbeitete, stürzte der 38jährige Michael Flannigan, Nr. 3816 Emerald Avenue, von einem Gerüst aus einer Höhe von 25 Fuß ab und zog sich innerlich schwere Verletzungen zu. Er wurde nach dem Mercy Hospital geschafft.

Drei inhaltsschwere Worte.

Bekanntlich trat der erste sächsische Landtag im Jahre 1830 zusammen. Wie das nun nicht anders sein konnte, taten sich mehrere der vom Volke gewählten Abgeordneten nicht wenig auf ihre Würde zu gute. Diese besonders waren es, welche den Vorschlag machten, jedes Mitglied der Ständeversammlung möge sich malen und das Bild dann durch die Lithographie vervielfältigen lassen. Auf diese Weise könne das Volk seine berühmten Männer wenigstens im Bilde sehen, welche zu diesem Zwecke für ein billiges Geld zu kaufen wären. Der Vorschlag fand Anklang, und es folgte ihm gar bald die Ausführung. Nun kam man aber auch noch darin überein, daß jeder unter sein Bild den Namen und irgend ein passendes Dichterwort als Motto setzen solle. Natürlich gab es unter den Abgeordneten auch solche, welche in der schönen Literatur gar schlecht bewandert waren, so daß sie sich daher an irgend einen Dichterkundigen wenden mußten. Nun war auch ein schlichter Bauer, Namens Neumann, als Volksvertreter gewählt. Dieser geriet in seinem Suchen nach einem passenden Motto für sein Bild an einen Spaßvogel. Auf dessen Rat schrieb der einfache Landbewohner: „Drei Worte nenn' ich Euch inhaltsschwer: Johann Gottfried Neumann!"

— „Meine Kinder gehen mir über alles," sagte Frau Schlecker, da trank ihr Emil heimlich die Sahne weg und Fanny versuchte, ob der Honig dieses Jahr auch wieder süß sei.

In schlechtem Gesundheitszustand

Chicagoer Dame erzählt, wie Plant Juice ihren Gatten von Magenleiden heilte.

Vor einigen Tagen sagte der Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, hat, in einem Interview:

„Wenn die Leute sich nur klar machen wollten, daß 90 Prozent von allen den Krankheiten, die das Erbe des menschlichen Fleisches sind, sich direkt auf das vielmißbrauchte Organ, den Magen, zurückführen lassen, und daß die Ernährung, welche absolut notwendig ist zur Genesung anderer erkrankter Körperteile mangelhaft sein wird und keine anhaltende Gesundung dann möglich ist, wenn die Verdauungsorgane ihre Arbeit, die ihnen die Natur zugeteilt hat, nicht gehörig verrichten. Dies wird gewöhnlich durch Schwäche verursacht, durch unzureichende vitale Tätigkeit der Absonderungsdrüsen des Magens, durch Mangel an genügendem Magensaft, daher wird ein Mittel, das diese Teile anregt und mit Lebenskraft erfüllt, die Ursache beseitigen, und die schrecklichen Symptome, die Magen-, Leber- und Nierenleiden anzeigen, werden verschwinden.

Plant Juice regt die Absonderungsdrüsen an, bekämpft und vernichtet alle Gifte im Blut, regulirt krankhafte Zustände des Magens, der Leber und der Nieren und bringt sie wieder in normalen Stand. Diese Behauptungen finden täglich ihre Bestätigung durch die unterzeichneten Erklärungen von hiesigen Leuten.

Kürzlich ging ein unterzeichnetes Zeugniß von Frau Charles Spencer ein, die Nr. 1157 North Clark Street wohnt und eine bekannte und beliebte Chicagoer Dame ist. Diese erzählt, wie ihr Mann von einem schlimmen Falle von Magenleiden durch Plant Juice geheilt wurde. Sie sagt:

„Mein Gatte hatte seit Jahren an akuter Unverdaulichkeit und an der Blase gelitten, und ihm wurde gesagt, daß nur geringe Hoffnung für ihn wäre. Er hatte Kopfschmerzen, und sein Appetit war so schlecht, daß er kaum Etwas in seinem Magen behalten konnte, da es Bildung von Gasen verursachte, die auf sein Herz drückten, wodurch er schwere Pein erlitt. Er konnte Nachts nicht schlafen und er hatte Schwindel und war nervös, und es schien, als wenn ihn seine ganze Kraft verlassen hätte. Er sah Anzeigen von Plant Juice in den Tageszeitungen und beschloß, es zu probiren, als eine letzte Zuflucht. Drei Flaschen machten einen neuen Menschen aus ihm. Er hat guten Appetit, schläft gut, hat keine Gase mehr. Er sagt, er hat nie von etwas gehört, das so gut wie Plant Juice wäre. Wir Beide empfehlen es von ganzem Herzen."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Mittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Freitag-Bargains mit doppelten Stamps

Feuer-Verkauf Damen-Kleider — Speziell: 1,200 Kleider in woll. Stoffen, Waschstoffen u. Sateens, wie auch Nets u. weiß gestickte Stoffe. Prächtige Modelle für jede Gelegenheit. Gr. bis 42. Werte von 3.75 bis 8.00; so lange Vorrat reicht, zu 98c

Blaue oder blau u. weiß gestreifte Overalls für Männer. „Union Made". Zu haben in den Größen bis zu 44 (nur 2 Suits werden an jeden Kunden abgegeben); speziell in unserem Verkauf am Freitag für nur 48c

Feuer-Verkauf Damen-Schuhe — Speziell: 2364 Paar Damen-Schuhe, Goodyear Welt, mit Patentleder- od. Stoff-Oberteilen — $2.50, $3.00 und $4.00 Werte — etwas durch Rauch und Wasser beschädigt; speziell für nur 59c

Swiß gerippte Union-Suits f. Damen — niedriger Hals, ohne Aermel und Knie mit Spitzen besetzt od. Flügelärmel u. eng am Knie. Gr. 34—38; 25c Wert für..... 17c

Feine baumwollene Männer-Socken, verstärkte Fersen u. Zehen — in Schwarz, Weiß, Lohfarbe, Navy, Lavender und Grau; speziell das Paar für.............. 9c

Beste Seide-Fibre Damen-Strümpfe. Doppelte Fersen u. Zehen, schwarz und sortirt in Farben. 29c Werte (etwas fehlerhaft); speziell am Freitag zu nur.......... 18c

Fein gerippte mercerized Lisle-Strümpfe für Kinder, dopp. Fersen und Zehen, Seconds der 25c Qualität in Schwarz u. Weiß; Größen 7—8½ und 9½ zu 17c

25,000 Yds. feine importirte Val.-Spitzen und Einsätze, Leinen Torchons u. Nottinghams, in Breiten bis zu 3 Zoll; 8½ und 10c Werte; Eure Auswahl für......... 2½c

Schwarze Taffeta-Seide, 1.29 Qualität, Yard breit, prächtiges Gewebe in Schwarz — garantirt — die Yard für nur............ 89c

Kleider-Ginghams, 12½c Qualität, feiner Zephyr-Gingham in netten Plaids, Streifen, Checks und Nurse Style; die Yard...... 7¾c

5000 Yds. Stickerei-Kanten, 15c und 25c Qualität, 4 bis 10 Zoll breit. Feine Qualität Cambric mit „Eyelet" Mustern; speziell... 12c

Waschbare Tub-Seiden, $1 Qualität, Yard breit, prächtig gestreifte Effekte. Die allerneuesten Moden; speziell die Yard zu....... 49c

Spulen-Zwirn, King's Best 3-Cord in Schwarz u. Weiß, alle Nummern, (nur 6 Spulen an jeden Kunden); 6 Spulen für...... 10c

10,000 Yds. der 7½c und 10c Stickerei-Kanten, 2 bis 5 Zoll breit, in den neuesten Mustern; die Yard für nur.............. 3½c

Feine Partie von Panamas und Java Strohhüten für Damen, große Auswahl in Facons; um die Partie zu räumen, für............ 98c

Besatz-Braid, wert bis zu 15c die Yard, einfach oder mit gezackter Kante, weiß oder farbig; speziell die Yard zu............ 2c

Huck-Handtücher, 15c Qualität, gebleicht, extra groß, schlicht mit roter Kante, mit Leinen Finish; speziell das Stück für...... 7½c

Gestrickte Kinder-Leibchen, gut taped, „double bone" Knöpfe; Gr. 2 bis 12 Jahre; zu...... 12½c

16 Zoll breite Fenster Screens — fliegendicht — schwerer schwarzer Draht; speziell zu...... 15c

Gardinen Swiß mit nettem Muster in Cluny Spitzen-Einsatz; die Yard für nur............. 12½c

Nähseide, 50-Yard Spule, schwarz oder farbig, überall zu 5c verkauft; die Spule für......... 3c

50c Größe Caldwell's Syrup of Pepsin; speziell......... 29c

14-zöllige „Ice Pans", aus schwer galvanisirtem Blech.. 29c

25c Größe Sloans Liniment; speziell zu.............. 14c

Seide Lisle Baby-Strümpfe, doppelte Fersen u. Zehen; zu.. 12c

Groceries

Pillsbury's bestes Mehl, viertel Faß Sack für.... $1.59

Geschälte gelbe Pfirsiche, 15c wert, Büchse für.......... 8½c

Rio Kaffee, das Pfund für.... 12½c

Ivory Seife, große Stücke, das Stück für.... 6¼c

Pflaumen, feine Santa Clara, das Pfund.... 5c

Elf Makkaroni, A. B. C. Ringles, Pfund für.... 5½c

10 Pfund Zucker für 69c; mit einem Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.

Soda Crackers, das Pfund... 6½c

Liköre

$1.10 Flasche Creek Hill Kentucky Bourbon, Quartfl. 58c

Feiner Doppel-Getreidekümmel, die Quartflasche.... 56c

Fleisch

Kleine magere Pork Loins, das Pfund für 17½c

Agar's beste Frankfurters, das Pfund für 12½c

Short Leg of Veal oder Kidney Roast, das Pfund...... 19¾c

Prima Chuck Roast, Pfund... 16½c

Frisches Hamburger Steak, das Pfund für 13½c

$1.50 Flasche Rose Valley, in Kentucky auf Flaschen gezogen 98c

$1.00 Kalifornia Kognak Brandy, verdrahtet, für 55c

Kalifornia Portwein, die Gallone für 89c

Tafelbier, Kiste mit zwei Dutzend Flaschen für 69c

Nur $30 nach Colorado und zurück; ein schönes Zimmer für $3; Kost $7 per Woche. Kein Wunder, daß Tausende jeden Sommer gehen.

Colorado weiß, wie man Touristen behandelt — Ihr erhaltet das Meiste für Euer Geld — und dann die Freude von allem — draußen in den mächtigen Bergen, unter den schneebedeckten Höhen, wo die Natur Allen, die kommen, den Segen der Ruhe und Erholung bietet. Reist auf einen der vortrefflichen Züge der Rock Island-Linien, darunter den mit Recht berühmten

"Rocky Mountain Limited"

—nur eine Nacht unterwegs—

Abfahrt vom La Salle Bahnhof — an der Schleife und leicht erreichbar mit den Hochbahnzügen aus irgend einem Teile der Stadt. Von Englewood Union Station (63. Straße) 15 Minuten später — bequem für den Südseite-Distrikt. Die am bequemsten gelegenen Bahnhöfe in Chicago.

Automatische Block-Signale

Feinste moderne ganzstählerne Ausrüstung

Vortrefflicher Speisewagendienst

Sprechen Sie vor, telephoniren oder schreiben Sie wegen voller Auskunft über eine Colorado Ferienzeit an

Rock Island

L. H. McCORMICK

G. A. P. D.

Adams und Dearborn Str., Chicago

Phones: Central 4446; Wabash 3210

Schulmann begeht Selbstmord.

Es ist der Zweite, der sich in einer Woche das Leben nimmt.

Anscheinend in einem Anfalle von Geistesgestörtheit, der nach Angabe seiner Gattin auf Ueberarbeitung zurückzuführen ist, durchschnitt sich heute in seiner Wohnung Nr. 6021 Woodlawn Avenue der 45jährige Professor der Philosophie und Nationalökonomie Robert F. Hoxie, der seit dem Jahre 1906 einen Lehrstuhl an der Universität Chicago inne hatte, mit einem Rasirmesser die Kehle und beide Pulsadern. Er wurde von seiner Frau, die er kurz zuvor nach der Universität geschickt hatte, um an der Tür des Lehrsaals anzuschlagen, daß er unpäßlich sei und daher keine Vorlesung halten könne, tot auf dem Fußboden des Schlafzimmers liegend aufgefunden. Schriftliches scheint er nicht hinterlassen zu haben. Prof. Hoxie machte im Jahre 1893 sein Examen und war bis zum Jahre 1906 an verschiedenen Lehranstalten des Landes tätig, bis er einen Ruf an der Universität Chicago erhielt. Es ist dies der zweite Schulmann von Chicago, der innerhalb der letzten Tage seinem Leben ein Ende machte. Am letzten Samstag erschoß sich auf der Waldinsel in Jackson Park James Howard Moore, Lehrer an der Crane technischen Hochschule.

Durch Leuchtgas versuchte sich heute die 33jährige Frieda Kent, Nr. 825 W. 77. Straße, ins bessere Jenseits zu befördern. Sie wurde von ihrer Schwester bewußtlos aufgefunden. Ein Arzt brachte sie aber in kurzer Zeit außer Lebensgefahr. Die Ursache zu der Tat weigert sich die Lebensmüde anzugeben.

In einem durch Siechtum verursachten Anfalle von Schwermut versuchte der 54jährige Maurer Chas. Fristedt, Nr. 1720 Winnemax Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war betäubt, als man ihn fand. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, ihn am Leben erhalten zu können.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine Klein-Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Johannisfest.

Die Germanialoge Nr. 182 wird es am kommenden Samstag feiern.

Die Deutsche Freimaurerloge Germania Nr. 182 wird am kommenden Samstag in Harms' Grove, Berteau und N. Western Ave., zum 61. Male das Johannisfest begehen.

Der Festausschuß hat sich viel Arbeit und Mühe gemacht, um einen passenden Festplatz zu finden, einen Platz, welcher hoffentlich Allen gerecht werden wird; wo die Kleinen sich nach Belieben vergnügen können, sei es, daß sie sich im schönen grünen Rasen wälzen oder beim Ballspiel, Wettlaufen, Sackhüpfen, Seilziehen oder gemütlich in den Schaukeln sitzend, die Zeit vertreiben; den Kegellustigen wird auf frisch polirter Bahn Gelegenheit gegeben, prachtvolle Preise zu gewinnen; alle Anwesenden werden verschiedenartig beschenkt und sollen sich auf spaßmachende Ueberraschungen vorbereiten; und zu guter Letzt sei nicht vergessen zu bemerken, daß die Durstigen mit genügender und ausgezeichneter Feuchtigkeit versorgt werden.

Da dieses Fest an einem Samstag stattfindet, so wird ein früher Besuch erwartet, die Kinderspiele nehmen punkt 3 Uhr ihren Anfang, sodaß sich die Kleinen auf's Beste amüsieren können.

Um 6.30 Uhr findet die Tafelloge statt.

UMI

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Eine neue Schweineseuche.

(Aus dem „Orange Judd Farmer".)

Im mittleren Westen haben die Farmer in diesem Jahre in ganz ungewöhnlich großer Zahl über das massenhafte Absterben von Ferkeln des Frühjahrswurfes geklagt. Da diese Verluste meistens ohne sichtbare und erkennbare Ursache eintraten, hat sich vielfach das Gerücht verbreitet, daß eine neue, überaus verlustbringende Schweineseuche ausgebrochen sei. Falls das zutrifft, wofür noch der genaue Nachweis zu erbringen ist, so würden wir es hier bei den Schweinen mit einer Seuche zu tun haben, die in ihren Erscheinungen dem seuchenhaften Verkalben des Viehes sehr ähnlich sieht. Denn auch bei dieser Seuche im Schweinestalle verwerfen die Sauen, d. h. sie bringen ihre Ferkel zur Welt, bevor dieselben ausgewachsen und lebensfähig sind. Wenn eine solche Seuche wirklich besteht, so dürfte sie noch schlimmer und gefährlicher als die Schweinecholera sein, weil wir es dann ihrer Natur nach mit einer ansteckenden Krankheit zu tun hätten, die ebenso schwer zu entdecken wie unter Kontrolle zu bringen wäre.

So weit wir wissen, ist der „Orange Judd Farmer" die erste Zeitschrift, die auf die Möglichkeit des Bestehens einer solchen Seuche unter unseren Schweinebeständen hinweist. Ein diesbezüglicher Verdacht wurde in uns wachgerufen durch Meldungen, die uns von verschiedenen Seiten zugingen. Eine typische derartige Meldung ist z. B. folgende: Im vorigen Jahre büßte ein Schweinezüchter in Jowa praktisch all seinen Nachwuchs im Schweinestall dadurch ein, daß die tragenden Sauen ihre nichtausgewachsenen Ferkel verloren, ungeachtet der Tatsache, daß die Schweine aufs sorgfältigste gefüttert wurden und in der Pflege eines überaus erfahrenen Mannes waren. Von diesem Schweinezüchter in Jowa kaufte dann ein Schweinezüchter aus Illinois eine Zuchtsau, und nun verlor dieser Schweinezüchter in Illinois nicht nur auch den Nachwuchs von sämmtlichen Sauen in diesem Jahre, sondern dasselbe ereignete sich auch in den Herden noch einiger anderer Schweinezüchter des Staates Illinois. Gewiß, es mag sich hier um ein zufälliges Zusammentreffen handeln, und tatsächlich führt jeder einzelne Schweinezüchter in Illinois, der uns von seinen Verlusten Kenntniß gab, dieselben auch auf eine bestimmte, aber unterschiedliche Ursache zurück; insbesondere jener, der die Sau von dem Züchter in Jowa kaufte, glaubt nicht daran, daß die Verluste durch seuchenhaftes Verwerfen hervorgerufen wurden.

Uns aber ist dieser Verdacht bis auf den heutigen Tag nicht genommen worden, hat sich durch weitere Mitteilungen aus den Kreisen der praktischen Schweinezüchter vielmehr nur vertiefen können. Denn ein anderer Züchter schrieb z. B. wörtlich: „Ich glaube nicht, daß durch fehlerhaftes Füttern bei meinen Sauen das Verwerfen verursacht wurde. Ich habe 40 Sauen, die fast alle im vorigen Frühjahr geboren waren; nur fünf ältere Tiere befanden sich darunter. Diese Sauen waren alle von einem guten und gesunden Eber gedeckt worden, und verschiedene von den älteren Sauen hatten bereits einen derartigen Leistungsrekord aufzuweisen, daß sie zur Eintragung ins Eliteherdbuch berechtigt gewesen wären. Das verabreichte Futter wies Gerste, Hafer, Fleischabfälle, alten Mais, Midlings und Luzernemehl auf. Die Gerste wurde fast ausschließlich als ganze Körner verfüttert; nur ein kleiner Teil derselben ward gemahlen und als Futtertrank (Slop) zusammen mit Luzernemehl, Fleischabfällen und Middlings verabreicht. Die Schweine erhielten Maiskorn der vorigjährigen Ernte, etwa einen Bushel täglich. Außerdem stand diesen Schweinen ein Auslauf zur Größe von 40 Acres zur Verfügung. — Die erste Sau, die verwarf, wurde sofort isoliert und für sich eingeschlossen; und obwohl auch das Tier und sein alter Aufenthaltsort aufs sorgfältigste desinfiziert worden waren, verwarfen doch alsbald auch noch weitere Sauen. Von nun ab fanden wir jeden Morgen drei oder vier Sauen, die verworfen hatten. Freilich hatten einige wenige noch nicht verworfen, als die Gesellschaft in Bausch und Boden verkauft wurde; ich hielt das Risiko mit diesen stark verdächtigen Tieren aber für zu groß und verkaufte deshalb die ganze Herde an den Schlächter.

Die in Rede stehenden Sauen verwarfen kurz vor dem normalen Zeitpunkt für die Geburt der Ferkel. Ich habe hier in der Gegend von verschiedenen Farmern Verluste im Schweinestall, hervorgerufen durch Verwerfen der Sauen, beklagen hören, doch ereignete sich der nächste derartige Fall auf eine Entfernung von mindestens vier Meilen. Die Farmer hier in der Gegend führen, wie ich gehört habe das massenhafte und geradezu seuchenhafte Verwerfen der tragenden Sauen auf die schlechte Beschaffenheit des Maiskorns der letzten Ernte zurück, aber diese Ursache würde für meinen Fall nicht zutreffen können, da ich stets nur die allerbesten Futtermittel verwendet habe."

Ein anderer Schweinezüchter in Illinois, der ähnliche trübe Zeiten durchmachte, hebt die beachtenswerte Tatsache hervor, daß in seinem Milchviehbestande Tuberkulosis und seuchenhaftes Verkalben herrschten und er deshalb glaubt, daß zwischen dem seuchenhaften Verwerfen der Schweine und dem seuchenhaften Verkalben des Viehes ein innerer Zusammenhang bestehe. In diesem Fall hatten die Sauen fast normal ausgetragen, als sie verwarfen; vereinzelt lebten die Ferkel sogar, doch besaßen auch diese Tierchen keine Lebenskraft. Auch in diesem Falle konnte das Futter die Ursache nicht gewesen sein.

Dr. O. E. Dyson, der Staatsveterinär des Staats Illinois, (der sich übrigens in der Maul- und Klauenseuchenfrage unsterblich blamierte — landw. Redaktion der „Abendpost"), gibt zu dem beschriebenen Verwerfen der Schweine folgendes an: „Ein Schweinezüchter im Staate fragte mich wegen des Verwerfens seiner Herde von tragenden Sauen um Rat. Gerade als ich den Mann zu einer Besichtigung und Untersuchung des Falles an Ort und Stelle aufsuchte, hatten wiederum sechs oder acht Sauen verworfen. Ich teilte dem Manne mit, daß seine Sauen unbedingt mit der als seuchenhaftes Verwerfen bekannten Krankheit behaftet seien, und daß diese Seuche durch denselben Erreger verursacht werde wie das seuchenhafte Verkalben der Kühe."

Ganz in ähnlicher Weise äußert sich über diese Krankheit auch Herr E. B. Eaton, der landwirtschaftliche Ratgeber von Dupage County, indem er sagt: „Mir sind einige Fälle zu Gesicht gekommen, die ich nicht anders als seuchenhaftes Verwerfen der tragenden Sauen bezeichnen kann. Eine dieser Herden umfaßte 70 Tiere, die im verflossenen Winter die Schweinecholera im Stall gehabt hatte. Die Schweine waren damals mit Serum geimpft worden, und zwar hatten die Tiere mit schon erhöhter Temperatur die einfache Serumbehandlung, die mit normalen Temperaturen die „Serum-Virus"-Behandlung erfahren. Gerade unmittelbar vor dem Auftreten der ersten Cholerazeichen waren drei Zuchtsauen von weither gekauft und auf die Farm gebracht worden. Diese Sauen waren sofort aber in einer separaten und für sich abgefenzten Bucht untergebracht worden und wurden im übrigen genau so gehalten, gepflegt und gefüttert wie die übrigen. Elf von den ursprünglich vorhandenen und 2 von den 3 später hinzugekauften Sauen verwarfen ihre Jungen eine nach der anderen, kurz vor der Zeit, wann die Trächtigkeit der Sauen ganz normal beendigt gewesen wäre. Die elf zuerst genannten Sauen zeigten krankhafte Ausscheidungen aus der Gebärmutter. Da auch die beiden neuen Sauen in einer ziemlich dicht abgeschlossenen Bucht noch mit verwarfen, glaube ich, daß es sich hier um seuchenhaftes Verwerfen der Sauen handelt, daß, mit anderen Worten, die beiden neuen Sauen von den anderen angesteckt worden sind."

* * *

Falls in der Tat eine derartige Seuche unter den Schweinebeständen des mittleren Westens herumschleicht, sollte sofort jeder Schweinezüchter und Farmer darauf aufmerksam gemacht werden, damit er Vorkehrungen treffen kann, die Seuche aus seinem Bestande fernzuhalten und sich vor Schaden zu bewahren. Seuchenhaftes Verwerfen ist wohl die schlimmste von allen Seuchen, die unsere Nutztierbestände heimsuchen; Viehzüchter z. B. werden übereinstimmend bestätigen, daß selbst Tuberkulosis für sie nicht die Schrecken hat wie seuchenhaftes Verkalben. Schweinecholera ist eine leicht zu erkennende und leicht zu bekämpfende Seuche im Vergleich mit einem tatsächlich seuchenhaften Verwerfen der Sauen. Was wir daher zunächst gebrauchen, ist mehr Aufklärung über das seuchenhafte Verwerfen der tragenden Sauen. Jeder, der uns Mitteilung darüber machen kann, sei versichert, daß wir seine Mitteilung als ganz Vertraulich behandeln werden.

F. F. Mattenaers.

Bevorstehende Vergnügungen.

An dem kommenden Samstag veranstaltet der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" sein achtes jährliches großes Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, im Eureka Park, 3410 Irving Park Bvld. Wie immer bei den Festen der „Deutschen Wacht" hat auch diesmal der Festausschuß unter Leitung seines Präsidenten J. Henry Mueller Sorge getragen, den Besuchern einige recht vergnügte Stunden im Freien unter schattigen Bäumen zu bereiten. Bei Veranstaltung von Spielen jeder Art für Jung und Alt wird die Zeit angenehm vergehen, auch für sehr schöne Preise auf der Kegelbahn ist bestens gesorgt worden; eine gute Musikkapelle wird zum Tanz aufspielen; für gutes Essen und Trinken hat das Komite gleichfalls gesorgt. Anfang 2 Uhr. Tickets 25c.

Der Chicago Bäcker-Unterstützungsverein gibt am kommenden Samstag von 3 Uhr Nachmittags an ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik in Hördts Garten an Western und Belmont Avenue. Man zahlt nur 25 Cents Eintritt, erhält aber dafür volle Gelegenheit, sich den Nachmittag und Abend hindurch bei Tanz, Spiel und Lustbarkeit im Freien und in angenehmer Gesellschaft zu unterhalten.

Sein 8. großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, veranstaltet der Hessen-Nassauer-Damenverein in Scheiners Garten, 5215 N. Crawford Ave., an dem kommenden Samstag, Anfang 1 Uhr, Eintritt 10 Cents. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Carolina Brethauer, Präsidentin; Maria Zuber, Dorothea E. Schalk, Augusta Krüger und Anna Knippel, sorgt für gute Tanzmusik, Spiele und Alles, was zu einem Sommerfest im Freien gehört, so daß die Mitglieder und Freunde des Vereins auf genußreiche Stunden zählen dürfen.

Der Unterstützungsverein Saxonia veranstaltet an dem kommenden Sonntag im geschlossenen Kreise für seine Mitglieder und deren Familien und Freunde einen Ausflug nach Driesings Grove in Worth, Ill., wo Piknik, sächsisches Preisvogelschießen und Preiskegeln abgehalten werden sollen. Die Hin- und Rückfahrt kostet 40 Cents die Person, Kinder die Hälfte. Abfahrt 8:25 Uhr Morgens und 1:20 Uhr Nachmittags mit der Wabash Eisenbahn von Polk Str.-Bahnhof.

Der Vorkehrungsausschuß trifft alle Vorbereitungen, diese Festlichkeit zu der genußreichsten dieser Saison zu gestalten. Für Belustigungen für Jung und Alt ist Sorge getragen.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Piknik gibt der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite am kommenden Sonntag in Gerris Garten, 7100 Western Ave., von 1 Uhr an. Sollte das Wetter ungünstig sein, so feiert man in der Halle, aber gefeiert wird, dafür hat der Vorkehrungsausschuß gesorgt. Kegelpreise, Tanzmusik, Erfrischungen usw. werden tadellos sein. Der Eintritt kostet 25c die Person. Der Vorkehrungsausschuß besteht aus den Damen Marie Gutzeit, Vorsitzende; Viktoria Kaiser, Sekretärin; Marg. Luxen, Schatzmeisterin, und Josefine Meier.

Der Turnverein Vorwärts wird am kommenden Sonntag im Luisenhain sein jährliches Sommerfest abhalten, wozu die größten Vorbereitungen getroffen sind. Sämmtliche Klassen werden am Turnen teilnehmen, und Volksbelustigungen aller Art sind arrangirt. Die Teilnehmer werden einen vergnügten Tag haben. Das Fest beginnt am Nachmittag 1 Uhr. Der Luisenhain ist an Madison Str. und 77. Ave. gelegen und ein prächtiger Platz, um einen Sonntag in angenehmer Gesellschaft verbringen zu können. Ein tüchtiges Komite sorgt für die beste Bewirtung und angenehmste Unterhaltung.

An dem kommenden Sonntag veranstaltet der Concordia Männerchor sein Piknik, verbunden mit Preiskegeln, in Vogels Garten, Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park. Was der Verein leisten kann, hat er bei früheren Festlichkeiten bewiesen, und es wird auch diesmal den Besuchern Gelegenheit gegeben werden, einige gemütliche Stunden bei Gesang und Tanz zu verbringen. Für guten Imbiß und edlen Gerstensaft ist bestens gesorgt und auch für die Freunde von „Gut Holz" sind schöne Preise vorhanden. Das Komite hat keine Unkosten gescheut, um die Besucher zu unterhalten. Eintritt 25c.

Der Zentral-Turnverein wird am kommenden Sonntag einen Ausflug nach dem Deer Grove Park in Palatine veranstalten und dort sein Sommerfest abhalten. Gute Musik, Preiswettspiele u. s. w. werden für die Unterhaltung von Alt und Jung sorgen. Der schön gelegene Park ist mit Tanzboden, Gastwirtschaft und Belustigungsanstalten versehen. Ein Sonderzug fährt vom Northwestern Bahnhof um 9:30 Uhr ab, von Clybourn Junction um 9:38, von Mayfair um 9:53 und von Jefferson Park um 9:57 Uhr, Nachmittags vom Northwestern Bahnhof um 1:30, Clybourn Junction um 1:37 und Jefferson Park um 1:53 Uhr. Fahrt und Eintritt kosten 75c. Kinder bis zu 12 Jahren 40c. Fahrkarten werden von Mitgliedern des Vereins und auf dem Zuge vom Komite verkauft.

Sektion 2 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins Douglas veranstaltet die mit Verlosung und Tanz verbundene Agitationsversammlung, die auf den 7. Mai angesagt war, aber verschoben werden mußte, nun am Samstag, dem 1. Juli, Abends 7 Uhr, in der Halle 1143 W. Chicago Ave. An dem Abend werden Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren kostenlos aufgenommen. Für die Unterhaltung der Besucher hat ein tüchtiges Komite bestens vorgesorgt.

Die Hoffnungsloge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet ihr Piknik und Preiskegeln am Donnerstag, dem 6. Juli, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., von 1 Uhr Nachmittags an. Der Eintritt kostet zwar nur 10 Cents, aber trotzdem werden die Besucher viel Gelegenheit, sich zu belustigen, vorfinden. Der Festausschuß hat für gute Tanzmusik und schöne Preise gesorgt und auch sonst alles Mögliche getan, um das Fest in jeder Weise erfolgreich zu machen.

— „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Teil," sagte der Taschendieb und mischte sich unter die zahlreiche Festversammlung.

ROTHSCHILD & COMPANY

Clover-Ersparnisse sind hier morgen!

Rothschilds Bargains für Freitag unter den grünen vierblätterigen Klee Schildern werden morgen den Heim-Sparbanken manchen Dollar, Dime und Nickel zuführen. Leset die hier angegebenen Artikel — und sucht nach den nicht-angezeigten Artikeln im Laden.

„S. & H." Trading Stamps bedeuten eine extra Ersparniß an jedem Einkauf.

An einem einzigen Tage letzter Woche sahen sich fast 10,000 Leute das neue Aquarium an.

Weiße Canvas Pumps für Damen zu $1.50
Extra Qualität. Dritter Floor.

Pumps für Kinder, $1.25
Weißer Canvas, Strap Effekte. Dritter Floor.

Oxfords für Männer, Paar, $1.35
Weißer Canvas, Extra-Qualität. Haupt-Floor

Fabrikenden Waschstoffe
Feine Percales, 36 Zoll breit, regulärer 12½c wert, zu 8¾c die Yard. Zweiter Floor

$5 Reisetaschen zu $3.95
Schwarzes Leder, Oxford Facon, extra tief, hat Schloß und Catches, Leder gefüttert und Tasche, 16 und 18 Zoll. Fünfter Floor

Matting Koffer zu $1.15
Auf Lindenholz-Gestell gemacht, Schloß u. Catches, hübsch gefüttert, 24zöllig; $1.50-Wert. Fünfter Floor

Untermuslin zu 46c
Eine spezielle Partie von Muslin-Unterzeug, einige wenig beschmutzt. 3. Floor

Percale Schürzen zu 29c
Große Sorte, angepaßte Band-Facon, in hübsche Figuren und Rosenknospen. Dritter Floor

Lange Kimonos zu 50c
Sheer Lawn, in schwarzen und weißen Figuren auf weißem Grund, volles Kimono, mit Pote vorn und am Rücken. Dritter Floor

Percale Dressing Sacques zu 50c
In hoher Facon oder mit ausgeschnittenem Hals, Peplum und mit Gürtel, Größen bis 44. Dritter Floor

Zusammenlegbare Sidewalk Sulky zu $2.75
Rücklehne, Spring Sitz, schwere Gummireifen Räder mit Trailer Rädern hinten. Siebenter Floor

95c gebleichte Peanut Hüte, 78c
Große Matrosen-Facons, reines Weiß, reguläre 95c Sorte, zu 78c. 4. Floor

50c Schachtel Schreibpapier, 25c
Schachtel mit 60 Bogen von hochfeinem Leinenpapier und 50 dazu passenden Kouverten, so lange sie vorhalten, Schachtel, 25c. Haupt Floor

Perfektion Hausfarbe, Gall. 75c
Fertig gemischt, für inneren oder äußeren Gebrauch. Basement

Pirate Gartenschlauch zu $2.95
Four-Ply, in 50 Fuß Längen, garantirte Qualität. Basement

95c Screen Türen zu 58c
Wallnuß stained Gestell, mit schwarzem Drahttuch überzogen, alle Größen, 58c. Basement

Cream Caramels, Pfund 23c
Vanilla, Chocolate, Nuß und Layer, in unserer tageshellen Candy Kitchen gemacht. Haupt-Floor

Blusen zu $1.95
Bestickte Voile- und Lingerie-Blousen, mit neuem Kragen, Frill- und Jabot-Effekte, ganz weiß oder mit Farbe durchzogen. Auch seidene Blousen. Vierter Floor

25c Männersocken zu 17c
Mercerized und Baumwolle, mit verstärkten Fersen und Zehen, schwarz, weiß und grau, 3 Paar für 50c. Haupt Floor.

39c Union Suits für Kinder, 28c
Porous Maschen oder Balbriggan, kurze Aermel oder Athleten-Facon, weiß und ecru, 28c. Dritter Floor

Tapeten
Bündel Partien—4 bis 10 Rollen von einer Sorte, in neuen Mustern, absolut der größte Wert, den dieser Laden je in Restern offerirt hat; 75 Proz. Rabatt für Freitag. Vierter Floor
Lackirte Tiles, beste Qualität, hübsches Sortiment, so lange sie vorhalten, zu 16c.
Beachtet: Unser Räumungsverkauf wird während der Woche fortgesetzt. Tapezierer gestellt. Fünfter Floor

$6.50 Ferneries zu $3.95

Nur für einen Tag, Ferneries v. Eichen oder in Mahagoni-Politur, Metall Lining, — $6.50 Wert, zu $3.95.
Keine 'Phone-Bestellungen. Sechster Floor

Cape-Mäntel, wie Abbildung, zu $6.95

Größte Auswahl von Facons, die zu diesem populären Preise gezeigt werden; Serges, Poplins, Worsteds und Velour Checks, Chinchillas, Bedford Cords und Novelty Gewebe. Jede Länge, Stoff und Farbe mit Kombination besetztem Kragen und Manschetten, $12.50 Werte, zu $6.95.

$18 bis $20 Frühjahr-Suits zu $13.75

Moderne Suits mit hübschen Flaring Mänteln und Skirts in den so sehr beliebten Moden dieser Saison. Feine Whipcords, Serges, schwarze und weiße Karrirungen in allen Schattirungen, zu nur $13.75

Elegante Sport-Kleider zu $4.95

Elegante neue Sommer-Kleider, entzückende Kombinationen von Ruffles, Tucks und Frills; Auswahl aus gestreiften Voiles, geblümten Voiles, karrirten Voiles und Novelties. Weiße, prachtvolle Sommer-Farben und Farben-Kombinationen. — Kopien von reguläre $7.50 und $10.00 Modellen, zu nur $4.95

Drogen — Toilettenartikel
Beschränkung der Quantitäten vorbehalten.
Palmolive Seife, Stück 6c; Dutzend 69c.
2 Quart rote Rubber Fountain Syringe, $1 Wert, 59c.
Daggett und Ramsdell's Cold Cream, 50c Größe, 33c.
Java Rice Face Powder, 29c.
Kolynos Tooth Paste, 25c Größe, 17c; 3 für 50c.
Lamberts Listerine, $1 Größe, 59c. Main Floor

Kurzwaaren
25c Sanitary elastische Gürtel, 15c.
Shell Haarnadeln, 1 Dtzd. in Schachtel, 5c.
Rubberized Sanitary Sheeting, 1 Yard im Quadrat, 25c.
10c Schachtel Shinola, Shoe Paste, 5c.
Dreßmakers' Needlepoint Stecknadeln, 400 Count, Papier, 2c.
24 Yard Rolle weißes Cotton Tape, 5c.
Japsilk Mercerized Häkelgarn, angebrochene Partien, assortirte Farben, Ball, 1c.
5c Muslin Hemden Halsbänder, 2c.
Treo Hip Confiners, 50c Qualität, 35c.
5c Karte reinweiße Perlmutterknöpfe, zu 3½c.
50c Brassiere und Garment Shields, 35c. Main Floor

25c baumwollene Kinder-Strümpfe zu 15c
Breit und fein gerippt, sehr dauerhaft, in Schwarz und Weiß, etwas fehlerhaft. Main Floor

$25 u. $30 Fitform Männer-Anzüge verkauft zu $15.50

Dieser Verkauf des ganzen Frühjahr- und Sommerlagers von Ederheimer, Stein & Co. ist der größte Kleiderverkauf, der jetzt in Chicago stattfindet. Werte haben absolut nicht ihres Gleichen. Hunderte von Leuten haben gekauft, und weitere Hunderte werden kaufen ehe die Woche zu Ende ist. Alle Größen, Schattirungen und Fassons. Siebenter Floor.

$1.50 Dinner Sets zu 89c
Schlicht weiß, genügend für 6 Personen, 2 Größen Teller. Fünfter Floor

69c Küchensets zu 43c
Blaue und weiße 3-Piece Küchen-Set, tiefe Bowl, 6, 8 und 10 Zoll Größe, 69c Werte, zu 43c. Fünfter Floor

5c Männer-Taschentücher zu 3½c
Gemacht aus guter Qualität Lawn, schlicht weiß mit ½zöll. Saum. Main Floor

Rester in Weißwaaren
Weiße Lawns, Voiles, Batiste, karrirtes Dimity, 36 bis 40 Zoll, Yard, 10c. Zweiter Floor

Seidene Damen-Handschuhe zu 59c
2-Clasp, doppelte Fingerspitzen, weiß mit fancy zweifarbigem gesticktem Rücken. Main Floor

$2.50 Federkissen, das Paar $1.50
Ueberzogen mit fancy Art Ticking. Zweiter Floor

69c Envelope Geldbörsen, 50c
„Back Strap" Style, Pin Morocco Leder mit Chamois Futter, eingerahmte Kleingeld-Tasche Main Floor

$3.50 Korsets zu $1.95
Vorn und hinten zuzuschnürende Korsets aus pink und weißem Brocade, dekollette und mittlere Büst, mit mittellangem u. langem Skirt, alle Größen. Vierter Floor

$25.00 Baby Carriage, $18.95
F. A. Whitney Pullman Sleeper, volle Größe, gepolstert mit Corduroy, in Ecru, Grau u. Braun, $18.95. Fünfter Floor

$30 bis $50 Nähmaschinen, $17.50 bis $25.00

Drophead, Ballbearing, nur für Freitag, völlig garantirt, freier Unterricht. Zweiter Floor

$4.50 Schaukelstühle zu $2.95

Grüne Porch Schaukelstühle, wie Abbildung Sechster Floor

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Mädchen-Kleider zu 50c
Plaid und karrirte Gingham Schulkleider, ganz plaited Skirts, Alter 6 bis 14 Jahre. Vierter Floor.

Middy Skirts für Mädchen, $1
Ganz plaited Middy Skirt, aus weißem Jean gemacht, Alter 6 bis 16 Jahre. Vierter Floor.

$6 Gardinen, das Paar zu $3
400 Paare Voile und Marquisette Gardinen von dem Ueberschuß eines Fabrikanten, kurze Stücke, alle mit feiner Spitze geräudert und mit prachtvollem breitem Spitzeneinsatz; 2½ Yards lang. Fünfter Floor.

5c Stickerei-Kanten, Yd., 3c
Schöne Muster. Hauptfloor.

3½ und 5c Wasch-Spitzen, Yard, 2½c
Eine Räumung von unvollständigen Partien. Hauptfloor.

Gilette Messer, Dutzend, 59c
Regulär $1 Dutzend. Hauptfloor.

$3.50 seidene Muster-Sonnenschirme, $1.95
Fabrikanten Muster- und Ueberschuß-Partien von reinseid. Sonnenschirmen, Seideband Effekte und einfache Facons, alle Farben und schwarze und weiße Effekte, reguläre und Jap Formen. Hauptfloor.

Seidenrester, 45c bis $1.98
Früher 75c bis $3.50 die Yard.
Skirt-, Blusen- und Kleiderlängen, Chiffon Taffeta, Satin Meteor, fancy Seidenstoffe, Crepe de Chine, Sportseide, Tubseide, Satins, schwarze und weiße Seidenstoffe. Zweiter Floor.

Kleiderstoffe-Rester, 39c bis $1.98
Früher 59c bis $3.00 die Yard.
Skirt-, Coat- und Kleiderlängen, importirtes Coating, Broadcloth, Serges, Basket-Gewebe, Poplin, Velours, gestreifte, Plaid und karrirte Stoffe, schwarze Kleiderstoffe, alle Gewebe. Zweiter Floor.

80c Linoleum, Quadrat-Yard, 48c
Vier Yards breit; beste Kork Qualität, bedeckt den durchschnittlichen Fußboden ohne Stückeln, Quadratyard zu 48c. Fünfter Floor.

$1 Initial-Badematten, 69c
Seconds, große Sorte, schwer im Gewicht. Zweiter Floor.

$1.59 Tischtücher zu $1
Mercerisirt, Größe 64x76, passend für den Alltagsgebrauch. Zweiter Floor.

Frische Fische
Fancy Halibut oder Chinook Salmon Steaks, auf Bestellung geschnitten, das Pfund 18c
Magerer Lake Trout — das Pfund zu........ 16c
Lake Superior Weißfisch, das Pfund zu........ 18c
Bloater Mackerel, frisch gefangen, das Pfund zu....... 14c

Ausgewählte Fleischwaaren
Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund zu........ 20c
Spring Lamm, Vorderviertel — Pfund zu........ 20c
Loin Mutton Chops, extra fancy, das Pfund........ 16c
Rindszungen, frisch oder gepökelt, das Pfund........ 17½c
Siebter Floor.

Groceries
10 Pfd. bester granulirter Zucker, 62c; mit Grocery-Bestellung von $2.50 oder mehr; Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.
10 Stücke Kirks American Family Seife für 39c.
22-Unzen-Jar feinste Peanut-Butter, 29c.
5 Pfund fancy neuer Reis für 45c.
4 Büchsen Bohnen und Speck für 50c.
McLarens Nippy oder Deviled Käse, drei Packete für 25c.
Fancy reicher alter Herkimer County Käse, Pfund zu 29c.
15c Büchse rote Kidney-Bohnen für 10c.
Vier 10c-Büchsen Ammo (pulverisirtes Ammonia), 29c.
10-Pfd.-Sack Tischsalz für 8c.
4 Pfd. fancy Santos Kaffee für $1.00.
Siebter Floor.

Wein — Bier
Eagle Marke, 8 Jahre alter kalifornischer Wein. Auswahl von Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gallone $1.69.
Monogram, Eastern Club oder Cream Rye, Gallone $2.65; ½ Gallone $1.45.
O. F. C., Green Brier, Cedar Brook, Yellowstone, Nelson Co. oder Old Jim Gore, „bottled in Bond", Flasche 95c.
Lemps Lager, Millers, Pabst oder Blatz Exportbier, 2 Dutzend $1.85; 50c Rabatt für leere Flaschen. Siebter Floor.

Zinsen

werden auf Sparkassenkontos zur Rate von 3 Proz. das Jahr bezahlt, halbjährlich gutgeschrieben. Einlegern wird absolute Sicherheit geboten mit prompter und höflicher Bedienung in einer äußerst bequemen Lage.

First Trust and Savings Bank

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Schiffskarten-Agenten

Notariats-Kanzlei

Kriegs-Anleihen

zum Tageskurs.

Geldsendungen

unter vollster Garantie.

100 Kronen .. 14.00 Dollar

Revesz & Szoeke

Deutsch-Ungarisches Bankgeschäft.
Vertreter der Transatlantic Trust Company.
1445 Fullerton Ave., Chicago. Telephon: Lincoln 6690.

16mal didofa 1m

Kauft jetzt zum Tageskurs

Kriegsanleihe

Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 40 Prozent bis 50 Prozent einbringt.

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art.

Geldsendungen

nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn zum billigsten Preise garantirt.

K. W. KEMPF

seit 1892 in dem altbekannten Platze.
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
mai20,samodo*

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegs-Anleihe

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
mi29.*X

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn

werden billigst und prompt ausgeführt.

Mark 100 . . . $20.00
Kronen 100 . . $14.00

Funkentelegraphische Ueberweisungen

werden ohne Preisaufschlag innerhalb zwanzig Stunden an den Empfänger ausgezahlt.

Wir berechnen nur die tatsächlich entstehenden Telegrammspesen von $2.00 per je 100 Mark resp. Kronen.

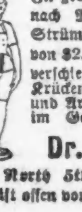
Wir sind die einzige Stelle, die Originalpapiere ausliefern kann.

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.

Offen täglich bis 6 Uhr Abend, Montags, Donnerstags und Samstags; außerdem von 6 bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12 Uhr Mittags.
jn18*X

Gummistrümpfe, Leibbinden



In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht. Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12
11nd,doson*

W. H. SCHMITT

Deutscher Zahnarzt,
S. 506 Masonic Temple, Teleph. Central 2472.
Verläßliche Behandlung. Mäßige Preise.
ms14didoson3m

50% Profit zu machen!

bei Preuß. Staatsanleihe (Consols) in beschränkten Summen.
Originalwertpapiere mit laufenden Zinskoupons an Hand.

In Stücken von @ 1000 Mark — Heute @ $140

Zinsen vom 1. April a. c. einbegriffen.

Normaler Preis $215

Zinsenerträgniß 5%. Offerte giltig, solange der Vorrat reicht.

Deutsche Kriegsanleihen
Auslieferung durch die Darmstaedter Bank, Berlin.

4%ige $175.00
4½%ige $185.00
5%ige $192.50
per 1000 Mark

Oesterreichische
Auslieferung durch die K. K. Postsparkassa, Wien.

4%ige $125.00
4½%ige $127.50
5½%ige $134.00
per 1000 Kronen

Ungarische
Auslieferung durch die Königl. Ungarische Postsparkassa, Budapest.

4%ige $125.00
5½%ige $134.00
6%ige $139.00
per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!
Sparbücher werden in Zahlung genommen zur Abhebung erst nach 1. Juli a. c.

Geldsendungen

$19.75 für 100 Mark — $13.75 für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen.

Ohne Preisaufschlag — unter Garantie.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 3.
Telephon: Franklin 5722.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „33 Washington Square."
Colonial. — „Treasure Island."
Garrick. — „Nothing but the Truth."
Cort. — „A Pair of Queens."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann, mittleres Alter, mechanisch veranlagt für Reparatur- und Janitorarbeit: Nachtarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Wieboldt's, Milwaukee Avenue bei Paulina Straße. mido

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes, Tagarbeit. $12 wöchentlich. 322 E. 47. Straße.

Verlangt: Waiter für Club House, 20 Meilen von Chicago; gutes Heim für jungen Mann. — Vorzusprechen nach 4 Uhr Nachmittags, 1868 Burling Str., 2. Floor, Stieber.

Verlangt: Guter Abbügler an Shop-Hosen.—633 Webster Ave. dofr

Verlangt: Junge Männer, 16 bis 21 Jahre alt, für verschiedene Stellungen, außergewöhnliche Gelegenheiten für Emporarbeiten. Persönlich nachzufragen. B. Kuppenheimer & Co., 415 S. Franklin Str.

Verlangt: Guter Barbier, Samstag und Sonntag stetig, guter Lohn. 3826 So. Halsted Straße. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. Nachzufragen von 6 bis 8. 2058 Roscoe Straße.

Verlangt: Ein Mann auf 5 Acres Farm, kultiviren, Unkraut jäten etc. und sonstige Arbeiten ums Haus. Kein Trinker. Züge fahren ab vom Union Depot um 8 Vorm., 1:55 Nachm. $30.00 den Monat, Zimmer und Board. Anzufragen: Frank Schumacher, Itasca, Ill.

Verlangt: Helfer. Müssen auf der Bauschlosserei gearbeitet haben. 1801 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Cabinetmakers an Möbeln. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Ave.

Verlangt: Schuhmacher für Handreparaturen; zahle die Hälfte. 3701 Fullerton Ave., Ecke Lawndale. dofr

Verlangt: Nachtporter, einer, der ein gutes Heim wünscht. Hotel Schweizerhof, 601 West Adams Str.

Verlangt: Guter Brotbäcker. 517 Justine Str. dofr

Verlangt: Männer für Nachtarbeit. Bail Rubber Co., 142 West 27. Str.

Verlangt: Porter für Saloon, Zimmer und Board, guter Lohn. 3500 S. Ashland Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. Tagarbeit. 3506 Ogden Ave.

Verlangt: Silberschmied; hoher Lohn; beständige Arbeit. H. Eicher, Park Ridge, Ill., Box 19. dofrsafon

Verlangt: Porter für Saloon; gute Stelle; stetiger Platz. 3801 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. — 610 Vedder Str., nahe Larrabee.

Verlangt: Gute Rug-Weber. Alvine RugWorks, 926 So. Fairfield Ave.

Verlangt: Zwei junge Männer, über 15 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in Noten-Druckerei; keine Erfahrung nötig. 376 West Monroe Str., 5. Floor, am Fluß.

Verlangt: Shaper Hands und Band Sawyers. Sangerle & Peterson Co., 2127 Clybourn Ave.

Verlangt: Butcher, der Shop tenden und Wurst machen kann. 622 So. Kedzie Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Tagarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Schreiner, Mann, der an Maschinen arbeiten kann, vorgezogen. 560 Vedder Straße. 22jun1wX

Verlangt: Blacksmith Helfer für Wagenreparaturen. 2507 George Str., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Gießer für Eisengießerei; auch Männer um die Eisengießerei zu erlernen; können nach einiger Erfahrung $3.50 bis $4 den Tag verdienen; stetige Arbeit; auch Jungens in Maschienwerkstatt zu arbeiten. Nehmt Clybourn Ave. Car. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 22jn1wX

Verlangt: Schuh-Cutter, stetige Arbeit. Nachzufragen Ero Mfg. Co., 416 W. Grand Ave.

Verlangt: Junge in Druckerei, $5 bis $6 zum Anfang. Gute Gelegenheit. Winterburn Print, 2334 S. Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Guter stetiger Bäcker an Brot und Kaffeekuchen, guter Lohn. Adr.: P. 112, Abendpost. dosa

Verlangt: Deutscher Fleischer für ButcherShop. 1358 Belmont Ave.

Verlangt: Janitor-Helfer; $30 und Board; stetiger Mann; kein Trinker. 4131 Washington Blvd. dofr

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturwerkstatt; guter Lohn und stetige Arbeit. Vorzusprechen 31 So. Fifth Ave.

Verlangt: Guter, ehrlicher junger Fleischer, der auch etwas von Groceries versteht; Zimmer, Board am Platz. 4795 Archer Ave.

Verlangt: Sofort, Schuhmacher, stetige Arbeit, guter Lohn für den rechten Mann. Western Shoe Repair Co., 104 No. Dearborn Str. dfrsa

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 20 Jahre alt, für Trimming und Sanding Maschine. 310 West Superior Str. dofrsa

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Junge an Brot, Tagarbeit. — 2049 West 21. Str.

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahrene Männer an Treppenarbeit. Western Architectural Iron Co., 213 W. Schiller Str. dofr

Verlangt: Ein Waiter für Saloonarbeit. — 412 South Wabash Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 2175 Ogden Ave. mido

Verlangt: Porter, einer, der Bar tenden kann. 565 Madison Str. mido

Verlangt: Aelterer Mann für Morgens drei Stunden Porterarbeit. 50 Ost South Water Str. mido

Verlangt: Männer, um am Geschirr zu helfen. Nachzufragen in der Stewards Office, Hotel Kaiserhof, Clark und Van Buren Str. mido

Verlangt: Junger, flinker, perfekter Bartender für diesen Sommer Sonntags auszuhelfen, einer der in der Woche stetigen Platz hat. B. Heß, Forest Park. 'Phone: Forest Park 331. mdofr

Verlangt: Aufgeweckter Junge in einer Maschinenwerkstatt zu arbeiten; Gelegenheit sich zu verbessern. Hester Mfg. Co., 1455 Michigan Ave. 21jn1w

Verlangt: Kräftige Jungen, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit, $8.00. Anzufragen: 1455 West Harrison Straße. midofr

Verlangt: Kräftiger Junge, 18 oder 19 Jahre alt, für Möbel zu verpacken. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Aufgeweckte Jungens zwischen 16 und 18. A. O. Fisher & Co., 818 No. Franklin Straße. dimido

Verlangt: Bartender, unverheirateter Mann vorgezogen. 4753 West Grand Ave. dimido

Verlangt: Mehrere kräftige, verheiratete Männer, geschickt mit Werkzeug, um Maschinerie abzubrechen. Arbeit auf der Nordseite. Bringt Empfehlungen wenn möglich. Joseph P. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dimido

Verlangt: Porter zum Lunch schneiden und für Porterarbeit. 1735 S. State Str. dimido

Verlangt: Tinners und Gehilfen; stetige innere Arbeit das ganze Jahr; Tag- und Stückarbeit. Zu erfragen: Federal SignSystem (Elektrisch). Lake und Desplaines, Chicago, Ill. 17jn1wX

Verlangt: Junger Mann, in Musikinstrumentenfabrik zu arbeiten; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. William Frank Co., 227 W. Austin Ave. 16jn1wX

Verlangt: Wurstmacher und Boners, kommt fertig zur Arbeit. 1215 So. Halsted Str. 18jun1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann zum melken auf Farm. — Hartwig, 800 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Carriage Holzarbeiter. 58 Ost 20. Straße. di—sa

Verlangt: Männer für Zuckerrübenarbeit in Michigan. Guter Lohn. Beständige, gesunde Arbeit. Nachzufragen bei Al. Weber, 643 West North Ave. Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. di—fr

Verlangt: Deutscher, unverheirateter Florist für Topfpflanzen und Rosen; nur Leute, die das Geschäft verstehen, brauchen sich zu melden. O. Triebwaner, Lake Forest, Ill. 17jn1wX

Verlangt: Junge, etwa 16 Jahre alt, der etwas vom Anstreichen versteht; gute Stelle; stetige Arbeit. Zu erfragen: H. C. Evans & Co., 75 West Van Buren Str.

Verlangt: Porter mit Referenzen. 1971 Lincoln Ave.

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher; $22 wöchentlich für den Anfang; außerhalb der Stadt. Fahrpreis bezahlt. Telephonirt: Drover 8000, W. F. Mueller. dofr

Verlangt: 3 gute, nüchterne Männer, die das Fleischschneiden und Packing Hausarbeit verstehen; $15 wöchentlich für den Anfang; außerhalb der Stadt. Fahrpreis bezahlt. Telephonirt: Drover 8000, W. F. Mueller. dofr

Verlangt: Stetiger, nüchterner Porter. 6129 12. Straße.

Verlangt: Nett aussehender junger Mann für Lunch Room; keine Sonntagsarbeit. 121 North Dearborn Str.

Verlangt: Ein Mann mit Schaufel um Yard aufzufüllen. 4918 North St. Louis Ave.

Verlangt: Erfahrener Klempner. Stetiger Platz. P 124 Abendpost. dofr

Verlangt: Janitor, guter Mann an Reparaturen; keine Kinder; $30 und 2 Zimmerflat. — Zu erfragen 723 — 208 So. La Salle Str.

Verlangt: Fleißiger Mann für Küchenarbeit. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place.

Verlangt: Chef mit Erfahrung für Restaurant. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Pl. dofr

Verlangt: Gerundschaufler auf Farm, vier Monate, stetiger Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Watertown, Wis. jn20—27

Verlangt: Bricklayer um kleine Garage zu bauen. Hoeffner, 838 Cornelia Ave. mido

Verlangt: Junge mit guter Erfahrung in Bäckerei. 3942 West Madison Str. mido

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". F. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, wo Frau gegen freie Wohnung in kleinem Roominghaus aufpaßt. — 154 W. Oak Str.

Verlangt: Mann und Frau für Janitorarbeit. Nachzufragen Abends von 8 bis 9. 810 West Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Guter Küchenmann und ein Mann um Geschirr zu waschen (mit der Maschine), auch eine Waschfrau (Wäscherei durch Maschinen betrieben); Lohn $35 monatlich für jede Stelle; müssen stark und willig zur Arbeit sein. Adr.: R. A. Dewes, Powers Lake, Wis.

Verlangt: Ehepaar für Hausarbeit; gutes Heim. 745 East Ave., Ecke Van Buren Str., Oak Park. Tel.: Oak Park 4484.

Verlangt: Männer und Frauen zum Erbsenpflücken auf unserer Farm in Chicago. Erfahrung nicht nötig. Gute, gesunde Außenarbeit. Ablöhnung jeden Abend. Anzufragen 6:30 Uhr Vormittags fertig zur Arbeit. L. A. Budlong Company, 5224 Lincoln Ave. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse Saloonkoch sucht Stellung, ist auch guter Lunchmann. Adr.: L 57 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht Stelle. Kann kochen. Tel.: Diversey 4164. dofrsa

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht stetigen Platz; nimmt auch Porterarbeit. Phone: Diversey 2640.

Gesucht: Junger starker Mann sucht Stellung auf Farm (nicht Dairy). A. Stamm, 822 George Str., Chicago.

Gesucht: Bartender, erster Klasse, wünscht gegenwärtige Stellung zu wechseln; Tagarbeit vorgezogen. P 123 Abendpost. dofr

Gesucht: Carpenter, Union - Mann, sucht Arbeit beim Carpenter-Kontraktor. Adr.: P 129 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Janitorhelfer; hat 2½jährige Erfahrung. — 127 West 46. Place. dofr

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stellung. Adr.: P 125 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Deutscher, guter Wurstmacher, in Allem erfahren, sucht sofort Stellung, auch nach Auswärts. W. R., 2158 Lincoln Ave.

Gesucht: Haus-Carpenter wünscht Beschäftigung. Adr.: P 117 Abendpost. mido

Gesucht: Zuckerbäcker sucht Stelle, auch als Bäcker, spricht ungarisch, slawisch, etwas deutsch. 1241 Highland Ave., Oak Park. mido

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht stetige Arbeit; kann Bar tenden aufwarten und Porterarbeit machen. Hoffmanns Saloon, 1128 Wells Str., Telephon: Superior 3335. mido

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht Stelle, versteht etwas von Plumberarbeit. Bitte zu telephoniren oder zu schreiben, 434 Center Straße. Telephon: Diversey 4037. mido

Gesucht: Deutscher junger Mann, Einjährig-Freiwilligen Zeugniß, sucht Stellung im Handels- oder Restaurantgeschäft. Gefl. Angebote unter Adr.: K 322 Abendpost. midofr

Gesucht: Zuverlässiger Mann sucht dauernde Stellung als Schlosser, Bankarbeit oder Reparaturen. Adr.: F. W., 2621 Marshfield Ave. mido

Gesucht: Butcher, verheiratet, sucht stetige Arbeit, oder würde Butchergeschäft mieten in Grocerystore. John Gedeon, 126 N. Karlov Ave. 'Phone: Garfield 5170. mido

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot, Cakes, Pies oder Pastry. Fred Miller, 531 Wells Str. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen — (100).

Für leichte Maschinen- und Bankarbeit. Erfahrung nicht erforderlich.

Arbeitsverhältnisse und Löhne sind außergewöhnlich gut.

Western Electric Co., 48. Avenue und 24. Straße. 18jn1wX

Verlangt: Mädchen. Wir offeriren stetige Beschäftigung für Mädchen, welche über 16 Jahre alt sind, $1.57 per Tag. Keine Erfahrung notwendig. Die Arbeitsverhältnisse sind sehr angenehm. Genügend frische Luft, Licht etc. Nachzufragen im Employment Department. Corn Product Refining Co., 63. Str. und Archer Ave., Argo, Ill. dofr

Verlangt: Erfahrene Stickerin für feine Monogramme. Linnen Store, 34 So. Michigan Ave. dofr

Verlangt: Frauen, 25 bis 50 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Stelle. Producers Mica Co., 225 E. 22. Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit; mit und ohne Erfahrung. National Candy Co., 311 West Superior Str.

Verlangt: Mädchen zum Säumen, einfaches Nähen, Power Maschinen, stetige Arbeit, guter Lohn. Ehster Linen Co., 430 S. Wabash Ave. do—son

Verlangt: Erfahrene Oliven-Packers. Durand & Kasper Co., Lake und Union Straße. Fragt nach Mr. Popp. 21jn,1wX

Verlangt: Stickerinnen an Rahmen-Arbeit; gute Bezahlung und stetige Arbeit. Chic Hand Embroidery Co., 215 S. Market Str., 9. Floor. dimido

Verlangt: Frauen zum sortiren von Lumpen. Ebenfalls Rip Rags, nur solche mit Erfahrung; guter Lohn und stetige Arbeit. 2616 Southport Avenue. midofr

Verlangt: Deutsche Stenographistin. Vorzusprechen mit Empfehlungen bei der State Commercial and Savings Bank, 1935 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Mädchen zum Transferiren. Lohn während der Lehrzeit. 1128 Newport Ave. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen um Knöpfenähen zu lernen. 1352 Milwaukee Ave., 3. Floor. dofrsafon

Verlangt: Gutes Mädchen in Bäckerei. 1547 W. 63. Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerei. 1409 Milwaukee Ave.

Verlangt: 30 Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren alt, um Candy einzuwickeln, gutes Geld verdient. Bringt Schulzertifikat. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. dofon

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Bügeln in Färberei, sofort. Guter Lohn, stetige Arbeit. — Star Cleaners, 2421 N. Western Ave. do—son

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, saubere leichte Fabrikarbeit, stetige Stellungen. Chas. C. Morrison Co., 15 S. Clinton Str., 3. Floor. do—son

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, für Color Card Mounting, stetige Stellungen für gute Arbeiterinnen. Chas. C. Morrison Co., 15 S. Clinton Str., 3. Fl. do—son

Verlangt: Ein junges Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt, für einen Candy-, Zigarren-, Notion- usw. Store zu arbeiten; am liebsten eins, das nahe beim Store wohnt. 1550 Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit.— E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Ave. dofr

Verlangt: Büglerin für Färberei. 217 Division Str., nahe Wells.

Verlangt: Verkäuferinnen. Zu erfragen: F. W. Woolworth Co., State und Monroe Str. mdo

Verlangt: Erfahrene Operators an Kleidern; sofort zu erfragen. Nat Ribback Co., 237 South Market Str., 4. Floor. midofr

Verlangt: Hosen-Shop-Hilfe, Nähte-Näherinnen und Stepperinnen an Hosen. Royal Tailors, 731 Süd Fifth Avenue. 20jn1wX

Verlangt: Finishers an Sweater Coats und Lehrmädchen. Gibraltar Knitting Mills, 1010 West 12. Straße. 19jn,1wX

Verlangt: Mädchen an geschneiderten Skirts; ebenfalls Lehrmädchen. 209 Ost 47. Str. dimido

Verlangt: Mädchen als Wrappers und Packers. Anzufragen vor 9 Uhr Morgens, 210 N. Halster Straße. midofr

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1704 W. Chicago Ave., 2. Floor, Lawton.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 2139 Dekalb Str. dofrsa

Verlangt: Frau zum Reinmachen für Freitags oder Samstags. 658 Wells Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit. 1332 Albion Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Eine Lunchköchin. 818 West Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit; 3 in der Familie. 637 Buckingham Place, drittes Apartment. dofr

Verlangt: Kräftiges Mädchen über 16 Jahre, arbeitswillig, stetiger Platz. 1437 Wells Str. dofr

Verlangt: Deutsche Frau, 30 bis 35 Jahre alt, um Geschirr zu waschen und in der Küche mitzuhelfen. Snyder, 26 West Washington Str.

Verlangt: Frau für Waschen und Hausreinigung. 1425 No. Washtenaw Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um bei Kind von 3 Jahren behilflich zu sein. 554 E. 50. Str., 2. Apt.

Verlangt: Zweites Mädchen, Alles Erwachsene. 3842 Lake Park Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. Koch, 644 Roscoe Str., nahe Halsted. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. Watson, 5233 Kenmore Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Platz für das richtige Mädchen. Tel.: Wilmette 1063. Telephonkosten bezahlt.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15 od. 16 J. alt, um auf ein 1½jähriges Baby zu achten; nur Nachmittags. Zu erfragen: Mrs. Reichenbaum, 2649 No. Troy Str., 2. Flat.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. 4347 Vincennes Ave., nahe 44. Str.

Verlangt: Gute, starke Frau für zwei Tage in jeder Woche, Mittwoch zu waschen und am anderen Tag zu reinigen; muß Stärkewäsche bügeln können; $2.10 per Tag. Stauffer, 735 Waveland Ave., Ecke Broadway. Tel.: Wellington 990.

Verlangt: Eine alleinstehende evangelische ältere Frau als Haushälterin für alleinstehenden Herrn; muß englisch sprechen, eine die ein gutes Heim sucht. Adr.: P 128 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrene Waschfrau. Vorzusprechen: Mrs. Harris, 1318 No. Maplewood Avenue.

Verlangt: Fleißiges Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit. 1528 N. Clark Str., Ecke Germania Place. dofr

Verlangt: Junges Mädchen auf einen vier Jahre alten Knaben aufzupassen. 5137 Drexel Ave., 3. Apartment. dido

Verlangt: Junges Mädchen um auf ein Baby zu achten und bei der leichten Hausarbeit mitzuhelfen; guter Lohn. 1959 Evergreen Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Frau für Geschirrwaschen; sechs Tage; $7; 10 Stunden. 6309 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit; kein Waschen; vier in der Familie; gutes Heim. 530 So. Kenilworth Ave., Oak Park. Telephon: Oak Park 6173. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen, waschen und bügeln können; keine Kinder. 4822 Michigan Ave., 2. Apart. mido

Verlangt: Frau im Restaurant Geschirr zu waschen; 6 Tage; $7. 755 West 79. Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. Frisch eingewandertes, das kein englisch spricht, bevorzugt. 'Phone: Evanston 3054. midofr

Verlangt: Mädchen, nicht unter 16 Jahren, als Stütze der Mutter. Parker, 2427 BellePlaine Avenue. di—fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $5. Albright. 5159 Lincoln Ave. 20jn1wX

Verlangt: Mädchen oder jüngere Frau für Hausarbeit, mit oder ohne waschen. Adr.: 510 South 10. Ave., Maywood, Ill. 'Phone: Maywood 1614. di—fa

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit im Saloon; guter Lohn. 1982 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4958 Dorchester Ave. Phone: Kenwood 5796. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen. Franklin, 1701 W. Division Straße. mido

Verlangt: Mädchen zum kochen und erster Floor Arbeit; zweites Mädchen wird gehalten; Lohn $8. 2142 Eaton Str., nahe North und Milwaukee Ave. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen. 4859 Forestville Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, fünf in der Familie. 1354 N. Artesian Avenue, 3. Apart. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wm. Bieber, 553 West North Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin; kein Waschen. J. A. Wessel, 223 Western Ave., Blue Island, Ill. midofr

Verlangt: Zuverlässiges, erfahrenes hochdeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können; kein Waschen; Lohn $7 für den Anfang. In Highland Park, Ill. Telephonirt heute und morgen: Mrs. W. Rummler, Plaza Hotel. Tel.: Superior 2680. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, nur 2 in der Familie, guter Lohn. 2711 Logan Blvd. 19jun1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche, kleine Familie; guter Lohn. 1628 Sherwin Ave., nahe Northwestern Birchwood Hochbahnstation. 'Phone: Rogers Park 1147. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit, drei in der Familie. 4209 Washington Blvd. 'Phone: Kedzie 6626. dimido

Verlangt: Mädchen oder junge Frauen am Tisch aufzuwarten, kurze Stunden, Mittags 12—6 Uhr, oder Abends 6—11:30. Lohn je nach Fähigkeiten, $7 bis $12 die Woche. Kranz, 128 N. State Straße. jn18—25*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin, muß ungarisch sprechen können. 1585 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 1266 Victor Ave., nahe Broadway, 2. Flat.

Verlangt: Anständige Dame, nicht über 35 Jahre alt, für Haushalt oder Hausarbeit auf einer Farm, gutes Heim für richtige Person. Adr.: Box 15, R. 2, Luverne, Iowa.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. 1409 E. Marquette Road.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Schutz, 3631 Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit oder als Haushälterin in Familie von 5 Erwachsenen. Keine Wäsche. 1538 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrene Arm Waitreß für Restaurant; guter Lohn; muß englisch sprechen. 5214 Broadway.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; muß im Bäckerladen mithelfen; fertig um 6:30. 3036 N. Ashland Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau am Donnerstag oder Freitag. 5120 S. Justine Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2901 N. Racine Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 6022 Eberhardt Ave., 3. Apt., nahe 61. Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, 2 Kinder. Guter Lohn. 4925 Montrose Ave., Phone Irving 2650. dosa

Verlangt: Deutsche Frau, die kochen, bügeln und Fleisch schneiden kann; ferner Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen; in Privat-Boardinghaus. Vorzusprechen nach 8 Uhr Abends. 433 Roslyn Str.

Verlangt: Waitreß in Wiener Restaurant. — 1130 Wells Str. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen, lutherisch; muß waschen; Lohn $9; 3 Kinder; Wasser und Gas im Hause. Richard Hanke, Desplaines, Ill. Phone: Belmont 9250.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 822 North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen. Mrs. Martus, 2857 Burling Str., nahe Diversey.

Verlangt: Mädchen für allgemeineHausarbeit; kein Waschen. 1330 Winnemac Ave., 1. Apt.— 'Phone: Ravenswood 7957.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau als Haushälterin bei einer älteren Wittwe. Nachzufragen von heute bis Sonntag. 2043 Gerard Str. dofrson

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3525 Grenshaw Str., Tel.: Garfield 8315. dofrsa

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit mit Wäsche; 3 in der Familie; Referenzen; zu Hause schlafen. 2909 West Diversey Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und mithelfen im Store. Bäckerei. 3946 North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. John Krumm, 1232 Montana Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 4941 Champlain Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Junges deutsch-katholisches Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein. 3024 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 715 West North Ave. dimido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc. —Advance Employment Exchange— 2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mai*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Täglich die besten Stellungen und besten Lohn, in und außer der Stadt. Davis' Office, 1825 W. Division Str., 'Phone: Humboldt 6467.

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 12jn1mtX

Verlangt: 50 Waschfrauen. 1511 Wells Str., Employment Office. Tel. Diversey 1633.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Frau mittleren Jahren, ohne Anhang, sucht Stellung als Haushälterin, Chicago oder auswärts. Adr.: L 46 Abendpost. dofr

Gesucht: Junge Frau mit 8jährigem Kinde sucht Stellung als Haushälterin. Adr.: K 342 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten wo schulpflichtige Kinder sind. 1741 Sedgwick Str., 3. Flat.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze zu Anfangs der Woche. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Businesslunchköchin sucht Stellung im Saloon. 1741 Sedgwick Str., 3. Flat.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit. Mrs. Schmahl, 1906 Orchard Str.

Gesucht: Frau, anfangs der 40er, alleinstehend, wünscht Stelle für Hausarbeit. Adr.: L 48 Abendpost.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. — 2748 Haddon Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1749 Newport Ave., nahe Lincoln Ave., Basement.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Restaurant-Arbeit, am Tisch aufzuwarten. 1909 Bissell Str.

Gesucht: Junge Frau, 19 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit; kann einfach kochen; geht Heim schlafen. Mrs. Larens, 712 Waveland Ave., Basement.

Gesucht: Eine Frau sucht Arbeit zum Reinmachen. 3522 Palmer Str., 2. Floor.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechende Frau sucht einige Stunden Arbeit Abends für Office reinmachen, stetig. Adr.: P. 109, Abendpost.

Gesucht: Wittwe mittleren Alters, die deutsch und englisch spricht, sucht Stelle als Haushälterin bei älteren Leuten besseren Standes oder Herrn. Gutes Heim hohem Lohn vorgezogen. Adr.: P. 114, Abendpost. dofafon

Gesucht: Ungarische Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 1647 West North Ave.

Gesucht: Deutsches Fräulein sucht Stellung bei Kindern, hat Erfahrung mit kleinen Babies. — 'Phone: Diversey 8652. dofrsa

Gesucht: Schneiderin sucht noch Arbeit einige Tage außer dem Hause. 3327 No. Hamilton Avenue, 2. Flat, hinten. dibofon

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen: 2730 Sheffield Ave. mido

Gesucht: Frau sucht Stellung bei Wöchnerin. 824 West 22. Str., c. o. Knopp. dimido

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zumWaschen. 807 Willow Str., 1. Floor. dimido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1053 N. California Ave., 3. Flat. dimido

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasenclever, deutscher Arzt, Spezialist für Frauen. Freie Konsultation, alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44, 120 S. State Str., neben Fair. 9jn2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Mitt., 5—8 Abds. 10jn,1mtX

Dr. Thomas, deutscher Spezialist für Damen; Konsultation, Untersuchung frei. 1407 MadisonSt. 1jn,1mtX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. Zap.dibolafon*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 3 Zimmer, Front Flat, 2. Stock, $12 monatlich. 931 Wells Str. dosa

Zu vermieten: Basement-Eckladen mit Wohnung und Bad. Neu dekorirt, $15monatlich. 931 Wells Str. dosa

Zu vermieten: Vier schöne Zimmer. 1331 Mohawk Str.

Zu vermieten: Helles 6 Zimmer Flat; $20.— 3349 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: 2-6 Zimmer Flats und Bad; $17 und $18. Vorzusprechen 2500 Seminary Ave., 3. Flat. dofrsa

Zu vermietn: Schöne 6 Zimmer mit Bad; 2. Flat. 448 Siegel Str.

Zu vermieten: Verschiedene gute Saloon-Ecken. Standard Brewery, 1225 S. Campbell Ave. 22jun1wX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Schöner heller Laden, vorzügliche Lage für Tailor Shop. Billige Miete. 437 Ost 37. Str., nahe Grand Blvd. Nachzufragen im Market 440 37. Str.

Zu vermieten: Fünf Zimmer. 2022 Ogden Ave. Billig an gute Mieter. Zu erfragen: Mrs. Fry, 3. Floor. 20jn1wX

Zu vermieten: Flats an Milwaukee Ave., nahe Hoyne und Hochbahn; die richtigen Leute bekommen Vergünstigungen. Seht Janitor, 1669 Milwaukee Avenue. 20jn1w

Zu vermieten: Elegante Läden an Milwaukee Ave., zwischen Robey und Hoyne, geeignet für Groceries, Meatmarket und Shops. Die richtigen Leute bekommen Vergünstigungen. Seht Janitor, 1669 Milwaukee Ave. 20jn1w

Zu vermieten: Mäßiger Preis, 4, 5, 6 und 10 Zimmer Flats, Bad, in erster Klasse Zustand, große Porches, in Gehdistanz von Loop. Nachzufragen im Store 449 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave. 19jn,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Schönes, großes Bettzimmer an ein oder zwei Personen: Bad; nahe Lincoln Park. 1739 Wells Str., 2. Flat.

Verlangt: Roomers. 548 North Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. 1415 George Str. dofrson

Zu vermieten: Schönes, großes modernes Zimmer, gute Straßenbahnverbindung. $2.50. 924 Belden Ave.

Vermiete möblirten Parlor und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, nahe Lincoln Park und Straßenbahnen. 2024 Mohawk Str., 2. Floor. Tel.: Lincoln 3511.

Zu vermieten: Helles Front-Schlafzimmer bei kleiner Familie, mit Badbenutzung; zu besichtigen Nachmittags. 3745 No. Clark Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad; passend für zwei. 61 Burton Place.

Zwei Herren gewünscht für großes Schlafzimmer, mit Board; große bordere Sonnen-Porch und Bad. Nachzufragen: 2. Floor, 823 South Winchester Ave.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1.50 und aufwärts die Woche. 426 Sherman Str. jn14,16,18,20,22,24

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit Bad. 1415 George Straße. dofrson

Zu vermieten: 2 Zimmer an Herren; Frühstück, wenn gewünscht. 3634 North Ave., Tel.: Albany 9342.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht anständige Roomers, 2048 Bingham Str., nahe Milwaukee und Armitage Ave. mido

Vermiete kleines Frontzimmer, $1.50. 2152 Lincoln Park-West. mi—son

Zu vermieten: Schöne, helle Zimmer, Bad und Telephon, $1.50 und aufwärts. 12 S. Loomis Straße, nahe Madison. dimido

Zu vermieten: Schön möblirte Doppel- und Einzelzimmer; heißes Wasser; nahe See; $1.75 aufwärts. 167 Ost Ohio Str. dimidofr

Zu vermieten: Ein schönes Frontzimmer, auf Wunsch Board, beste deutsch-ungarische Küche. 2029 Mohawk Str. 19jun1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer (separater Eingang), nahe Southport und Lincoln Ave. Adr.: P. 108, Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Zwei ältere ruhige Leute wünschen kleine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, nicht über $14, zu mieten, Nordwestseite. Adr.: P. 110 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann sucht ruhigesZimmer als Alleinmieter. Adr.: P 116 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer, alleinstehender Mann sucht Zimmer, eventuell mit Verpflegung bei freundlicher alleinstehender Frau. An Halsted Str., zwischen North Ave. und Center Str. Nur Adressen mit Preisangaben werden berücksichtigt. Adr.: P. 105, Abendpost.

Gesucht: Junger, besserer Herr sucht Zimmer und Board bei Privatfamilie, Nordwestseite, zwischen Ravenswood und Robey Hochbahnstation, nahe Wilson Ave. P 122 Abendpost. dfr

Gesucht: Besserer Herr sucht gut möblirtes Zimmer, absolut gemütliches Heim, in Privatfamilie oder bei alleinstehender Frau, event. mit oder ohne Pension, mit Familienanschluß. Ausführliche Angebote mit Preis. Adr.: P 127 Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen 10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
absolut privat.
Leben
Unser und Leben Motto
lassen
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei Fred Keller, Mgr. Mutual Security Co. (uninc.) 143 Nord Dearborn Straße, Ecke Dearborn und Randolph Str. Telephon: Central 5493. Deutsch gesprochen. 18mai*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein Monat	$0.10
40.00	ein Monat	0.20
75.00	ein Monat	0.40
100.00	ein Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß. Kommission etwa 2½ Prozent. Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen. Local Loan Co., 1225 N. Ashland Ave., 'Phone: Haymarket 5010.

Für auf der Südseite wohnende Leute: 4647 S. Halsted Straße. 'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

— Geld — zu verleihen! auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Niedrigste Raten in Chicago.

Borgt $20	— zahlt $21.65	zurück
Borgt $30	— zahlt $32.50	zurück
Borgt $40	— zahlt $43.50	zurück
Borgt $50	— zahlt $53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten. Standard Credit Company. Etablirt seit 25 Jahren. Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft. Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden. Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Darlehen auf Löhne. Nur an ehrliche Leute. Rasch, vertraulich, kein „Indorser". Bell Loan Co., Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781. 6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt. 58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb X*

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kaufe gebrauchte Fahrräder und Motorräder. Kaufmann. 1215 N. Dearborn Str.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Größte Gelegenheit für Mechaniker oder Handyman, Eisenwaaren-, Paint- und Plumbing-Laden zu verkaufen, nahe Through Car. 17 Jahre etablirt. Alle Jobs gemacht. Vorzusprechen 2961 Lincoln Ave. Offen bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 12 Uhr Mittags. 22jn1wX

Zu verkaufen: Gutgehende kleine Hand-Laundry; nehme auch Partner. 3142 Greenview Avenue.

Wünsche meinen Grocery Store und Market gegen kleineren Meat-Market oder Restaurant zu vertauschen, oder verkaufe wegen Aufgabe unserer Teilhaberschaft. Adr.: P. 104, Abendpost. dofr

Verkaufe gutzahlenden Saloon und Restaurant, beste Transferecke, North Avenue. Goldgrube, sehr billig. Adr.: J. 804, Abendpost. dofsa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon wegen Todesfall. 2956 Racine Ave., Ecke Wellington.

Aufgepaßt! Wer ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, der komme Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, vier schöne Zimmer. 3460 Lincoln Ave.

Verkaufe gut möblirtes 13 Zimmer Roominghaus; Miete $60; Einnahmen $160. Vorzusprechen: 313 Wisconsin Str. dofr

$145 kaufen Candy-, Icecream-, Notion-Store, 2129 N. Halsted Str.

Zu kaufen gesucht: Zwei Stühle Barber-Geschäft in kleiner Stadt nahe Chicago. 1444 Belmont Ave.

Grocery, fernegehendes Geschäft, gutgehende Existenz für deutsch sprechenden Mann. Eigentümer seit 7 Jahren darin, im eigenen Hause; früher $1000 wert; $550. 1448 Cleveland Ave. jn22,25,28d3,6

Zu verkaufen: Bäckerei-Geschäft; Wagen- und Store-Trade. 5022 Lawrence Ave., Jefferson Park.

Wegen Auflösung unserer Teilhaberschaft ist unsere Grocery und Market billig zu verkaufen, Invoice $1600; wenn sofort genommen, für $1150. P 121 Abendpost.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus. $250, Miete $20. 2217 Wolf Str. dofsa

Zu verkaufen: Schneider-Laden, auch Cleaning und Dyeing; deutsche Nachbarschaft; $85; ein Bargain; verlasse die Stadt. 2753 Sheffield Ave., Ecke Diversey Parkway. dofr

Candy, Ice Cream, Notions, angenehmer, Geld machender Platz für junges Ehepaar; kleine Ausgaben; krankheitshalber. $350. — 3249 No. Western Ave., gegenüber Park. dofr

Verkaufe von Nordseite Roominghäusern und möblirten Flats. Ehrliche Behandlung der Käufer, die mich besuchen. Verkaufe und tausche 10, 12, 15, 20 und 30 Zimmer Häuser, $350 bis $2500. Keith-Ahrenburg, 1227 N. Clark Str. Tel.: Superior 9263. 25mai,jondido,1mi

Plant Store gesundheitshalber zu verkaufen. Goldgrube für den richtigen Mann. 1121 Madison Str., Oak Park. didosa

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei in der Country; krankheitshalber preiswert. P. 325 Abendpost.

Zu verkaufen: Gangbarer Saloon, unter günstigen Bedingungen; Verkaufsgrund zufriedenstellend erklärt; Deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen: Manhattan Brewing Co., 3901 Emerald Ave. didosa

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant und Lunch Room, in gutem Zustande und mit gutem Geschäfte. Adr.: P 119 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Gutzahlender, gutgelegener Saloon, Nordseite, wegen Uneinigkeit der Partner, billig für Baar. Gute Kundschaft. Adr. Abendpost. 21jn1wX

Zu verkaufen: Alt etablirter Saloon, Nordwestseite; verkaufe wegen Krankheit. Deutsch-polnische Nachbarschaft. Nachzufragen: Bertrams, c. o. Sepp Brewing Co. midofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. Einnahme $270 bis $280; gute Nachbarschaft. 4879 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Gutzahlendes Rooming Haus, Block von Lincoln Park; wegen Krankheit der Frau. Schmidt, 2925 Southport Ave. midofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit gut zahlendes Restaurant. Adr.: G 957 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Gutes Geschäft in der Schleife. $1200 wert. Verkaufe zu geringem Verlust. Adr.: G 965 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Schuhreparaturshop mit moderner Maschinerie. 210 E. 57. Str. midofr

Verkaufe Roominghaus, 14 Zimmer, alle besetzt, billig; wegen Stadtverlassen. Mrs. Rania, 112 West Oak Str. dimido

Zu verkaufen: Baar-Grocery und Market, ein feines Geschäft; bodenständige Ansiedlung; $300 wöchentliche Einnahme; Stock und Fixtures; Uneinigkeit der Teilhaber wegen. Preis $1200. 659 Ost 63. Str. 20jn1wX

Verkaufe wegen Abreise mein gutgehendes Milch-Geschäft. Adr.: L 25 Abendpost. midofr

Verkaufe ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen. Lange, 704 No. Dearborn Str. Etablirt 1908. 17jn1mX

Zu verkaufen: Milch-Route, 7—8 Kannen, Pasteurizer, Vorplatz. Adr.: S 21 Abendpost. 19jn,1wX

Verkaufe Lunchroom umständehalber sehr billig an Meistbietenden. 307 North Avenue. midofr

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Geschäftsmann, 32, beide Sprachen beherrschend, mit langjähriger Erfahrung als Buchhalter in größeren Chicagoer Firmen, wünscht Beteiligung an gutem Geschäft mit etwas Kapital und Tätigkeit. Adr. W 111, Abendpost. 22jn1wX

Verlangt: Teilhaber, $1000—$1500 für eingerichtete Stock Farm. Adr. P 126 Abendpost.

Partner gesucht mit $600 Kapital für ein gutes Restaurant und Lunchroom. Garantire $100 monatlich. Restaurantmann bevorzugt. Nachzufragen: 112 W. Madison Str. Telephon: Monroe 6958.

Partner verlangt, muß ein guter Schneider oder Collector sein. 3263 Armitage Ave. midofr

Frau für Rooming House, feiner Platz, $250 erforderlich, gute Sache für einen mit anderen Geschäften. Adr.: G 943 Abendpost. 20jn1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Electro-Monteur, 30 Jahre alt, in fester Stelle, $1600 selbst erworbenes Vermögen, sucht Bekanntschaft mit Dame zwecks baldiger Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften. Adr.: E 726 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Lernt das Fahren und Reparieren in 6 Wochen. Die beste Schule in Chicago. $15 bis $150. Greer College of Motoring. 1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18mai3mt

Illinois Hebammen-Schule. Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Examen, Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 15jun,dofason

Verlangt: Männer. Wir lehren Sie das Fahren und Reparieren von Automobilen. Billig; Tag- und Abendschule. Adr.: 2108 Southport Avenue. dofr

5 Männer im Automobilgeschäft. Wir lehren das Expert Reparieren und Fahren. 1808 N. Halsted Straße. bi—fa

Knaben, 16 Jahre alt, können das elektrotechnische Handwerk lernen. Adr.: U 9 Abendpost. 19jn,1wX

18 ehrgeizige Knaben und junge Leute zur Erlernung des elektrischen Handwerks praktisch und theoretisch. Sommer-Termin beginnt am 5. Juli. 1331 N. Clark Str. School of Practical Electricity. jn18—25

Mathematik, Technisches Zeichnen und Ausbildung in Hochschulfächern. Carl Hanstein, 2013 Mohawk Str. Tel. Lincoln 2623. jn18—23

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells Str., 2346 W. Madison Str. Entwürfe, Patternschneiden, nähen. Cara Pokel, Principal. 18ia*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Sommerfrische Cedar Lake. Nehme Knaben in Board, billig. Frische Eier, Milch und Butter. Fischen und Baden. Näheres Telephon Graceland 1328. dofason

Intelligente Frau nimmt 1 oder 2 Kinder in gute Pflege; moderne Wohnung; große Porch; nahe Schule. 1413 No. Karlov Ave., 2. Flat. 'Phone: Albany 6814. dofason

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwärts. Offen täglich bis 9 Uhr Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16jn,dibofa

Hemstitching, Pleating, Knöpfe, Pinking, Verschnürung, Sticken etc. Schnelle Bedienung, gute Arbeit garantirt, mäßige Preise. Postorders sorgfältig ausgeführt und denselben Tag retournirt. E. Toman, Embroidery and Button Shop, 3902 Broadway im Laden. 11jn,fondidolm

Knopflöcher bei Hand und Maschine; für Privatleute und Geschäfte. 3327 No. Hamilton Ave., 2. Flat, hinten. dibofa

Plattenarbeiten; bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2347 N. Halsted Str. 'Phone: Lincoln 1608. 20jn,2mX

Painting, Paperhanging etc wird gut und billig ausgeführt. Schmid, 1327 Roscoe Straße. Telephon: Graceland 8690. 20jn1mX

Die beste hausmacher Wurst nach deutscher Art erhält man bei Joseph Strohauer, 2118 Lincoln Ave. Täglich frische Bratwurst, Fleischwurst, Frankfurter, Knackwurst, Land-, Leberwurst etc. 21jn1mdido

Paperhanging, Calsomining, Housepainting; gut und billig. Martin. Phone: Diversey 2670. 20jn1wX

Titeles der, Ointment für alle Hautkrankheiten wie Eczema, Jucken, Geschwüre am Körper. 20 Jahre bestanden. Tausende Zeugnisse. Kommt oder schreibt an Titeles, 4404 Dover Str., N. Montrose. 25mai1mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen wendet Euch an Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mX

Painting, Papering, Decorating, übernehmen alle Arbeiten. Hellstern Co., 2101 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 3158. 17jn1mX

$1. Pianos gestimmt. Tel.: Humboldt 4590. 3jn,1mX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verleihen: $3000 zu 5½% auf Grundeigentum. 2300 Lincoln Ave. dofafon

Verkaufe erste Hypotheken von $500, $2000, 5½ und 6 Proz., auf Chicagoer Grundeigentum. 29. Lochbe, 948 Wrightwood Avenue. dofafonn

Zu verleihen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken. $600, $1000, $1500, $1800, $2500, $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 21jn—1jl

Koch & Co., 2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148. Machen Darlehen speziell auf Sicherheit erster Gegenstände von $200 bis $5000. Telephonirt oder schreibt. 30 Jahre lang im selben Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, wir besorgen Euch das Geld. Monatliche Zahlungen. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11of*X

Geld zu verleihen —auf verbessertes Chicagoer Grundeigentum— The Peoples Trust and Savings Bank, Peoples Gas Building, Michigan Avenue und Adams Straße. 1jn1mX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platz. Wir finanzieren das Bauen von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet, keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29bg*X

Ich habe Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken auf Grundeigentum. Leichte Zahlungen. Mäßige Raten. B. R. Goodman, 69 N. Washington Str., Zimmer 608. 11mai3mt

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und Darlehen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag Abends. State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 2of*X

Verkaufe erste Hypotheken auf Chicagoer Grundeigentum, von $500 bis $2000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Verkaufe garantirte erste Mortgages, $500 auf Chicagoer Grundeigentum. Zimmer 7 Kemper Bldg., Harrison und Halsted Str. bi—fonn

Privat. $1300 ausgeliehen auf erste Hypothek, feine Kommission. 2347 E. Springfield Ave.

Zu leihen gesucht: $4000, privat, auf sichere Grundlage, für 1½ Jahre; erste Hypothek. Adr.: W 156 Abendpost. 19jn,1mX

Habt Ihr eine Lot? Wollt Ihr bauen? Privatmann will Euch alles zum Bauen leihen. Adr.: H 306 Abendpost. 17jn1mX

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Landverkäufe eine Spezialität. Gefällige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7lb*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt. Rat frei. — Branch-Offices: Abends 7 bis 9, 535 North Ave.; 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 105 N. Clark Str., Zimmer 308. Tel. Central 4367. Patente. Konsultation Abends in Wohnung. 2313 Lincoln Ave. 10jn*X

Deutsches Rechtsbureau Louis Brandes, Rechtsanwalt. Erbschaften, Kollektionen. Zimmer 1313 Fort Dearborn Building, Südwestecke Monroe und Clark Str. 19mai—1jl

Deutscher Advokat. Rat frei. Zu Office des E. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jn1mX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 N. Dearborn Str., Gunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mat*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Legende Hennen. 2745 North Campbell Ave.

Singende Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Arten Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. Hoffmann & Jungmann, 3336 Madison Straße. 7jun3mX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, so gut wie neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör. Leichte Zahlungen. Eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 3jan*X

UMI

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Auktions-Verkauf
Freitag, 23. Juni, 10 Uhr Vorm.,
in unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave. Wir verkaufen 5 Wagenladungen von Möbeln, bestehend aus Messingbetten, Springs, Matratzen, Eßzimmertische und Stühlen, Dressers, Chiffoniers, Kleiderschränken, Parlor- und Bibliothektischen, einzelnen Stühlen, Schaukelstühlen, Hallenregalen, Spiegeln, Gasherden und Oefen, 5 Upright Pianos, 2 Spieler Pianos, Rugs, Oelgemälden, Küchenutensilien usw.
Reebies Auktions-Haus,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Speziell für Juni Bräutel
Weshalb $200 oder mehr für Eure Möbeleinrichtung bezahlen, wenn wir Euch liefern:
4 Zimmer (vollständig) für..........$62.50
Bedingungen: $5.00 den Monat.
Kommt heute und überzeugt Euch. Wir liefern frei ab im Umkreise von 100 Meilen.
Illinois Furniture Co.,
304-06-08 North Ave., zwischen Sedgwick Str. und North Park Ave. 23mai*X

Handgemachte Möbel für Ladenpreise.
Wir haben auf Lager und verfertigen auf Bestellung echte Eichenholz- und Mahagoni-Möbel; Eß-, Schlaf- und Parlor-Garnituren, Bettstellen, Kommoden u. s. w.
Dauern eine Lebenszeit, kosten nicht mehr wie Fabrikwaare. Schreibt oder kommt zu uns.
Wm. M. Jost & Co.,
333 So. Clinton Str., zweiter Stock. 1jn1mtX

Muß verkauft werden, prachtvoller Parlor Suit für $35, auch andere Möbelstücke, Rugs, Eiskiste usw., sämmtl. zwei Monate im Gebrauch; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen; auch $490 Grand Concert Piano mit 10jähriger Garantie, für $120. 3459 So. Western Avenue. jasondido

5 Zimmer, feine Möbel, nur einen Monat gebraucht, müssen vor Freitag verkauft werden; echtes Leder Parlorset, Eßzimmerset, Rugs, Betten, Dressers etc. 830 Wilson Ave., nahe Broadway. mido

Zu verkaufen: Ein Koch- und ein Heizofen, billig. 4553 N. Clark Str. Tel. Edgewater 348. dofrja

Verkaufe neuen Gasofen, Kochofen, Möbel, Betten, Rugs, Icebox und Expreßwagen, billig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Davenport mit Matratze, so gut wie neu. 3218 Osgood Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kombination Bücherschrank (Schreibpult). 2315 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Hübscher Gasrange u. Ice Box. 1913 No. Kimball Ave. dofr

Zu verkaufen: Combination Kohlen- und Gasofen; so gut wie neu; billig. 2836 So. Tripp Avenue., 2. Flat midofr

Zu verkaufen: Hübsche Gasrange und Eisbox. 1913 No. Kimball Ave. dofr

Bargain! Möbel, Rugs, Piano, Victrola; verlasse Stadt. Mrs. Robins, 2910 North Ave. 19juni1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Eine 100 Key Concertina, sogut wie neu. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 6518 Justine Str., 1. Flat. Telephon Prospect 2370. 19jn1wX

$65 kauft Upright Piano, so gut wie neu; Abends vorzusprechen. Kreft, 3525 So. Robey Straße. dofrja

$60 Victor Phonograph mit Records billig zu verkaufen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,didoja,1mt

Gute Zither zu kaufen und Unterricht gesucht. 1413 N. Karlov Ave., 2. Flat. 'Phone: Albany 6814. mido

$35 kaufen $400 Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Str. 20jn1wX

Verkaufe für nur $20, Mahagoni Cabinet Vic. mit 30 Musikstücken. 1450 Monroe Str. 17jn1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Store Fixtures zu 50c am Dollar
——Für Baar oder auf Abzahlung——
Wir verkaufen neue und gebrauchte Store Fixtures jeder Art billiger als irgend jemand anders. Wir haben eine große Auswahl von Fixtures an Hand, die wir jetzt zu 50c am Dollar verkaufen, wir machen auch Fixtures auf Bestellung zu den niedrigsten Preisen in der Stadt. Unser Agent wird bei Euch vorsprechen.
Peerleß Store Fixtures, Tel. Monroe
Peerleß Store Fixtures,
Telephone: Monroe 4591
22 N. Halsted, zw. Madison u. Washington Str. 1jun3mtX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

$125 Cash Register, $40; Davenport, zwei Wochen alt, für $80 zu verkaufen. 1522 Wieland Str.

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain: 40 junge Pferde u. Mähren müssen verkauft werden, wegen Auto-Einstellung. Einige gut passende Gespanne darunter, 6 Stuten tragend. Auch 25 Maulesel von $100 bis $250 das Gespann. Anzahl von Geschirre und Wagen. Lincoln Pk. Teaming Co., 1337—39 N. Clark. 21mai,fondido,3mt

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen; annehmbare Offerte. 1961 Sheffield Ave. 22jn1wX

$50 bis $100 kauft Auswahl von 6 jungen Pferden. 2022 No. California Ave. 22jn3mtX

Zu verkaufen: Starker Grocery-Topwagen; billig. 2200 Addison Str., Roscher.

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2jb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nähmaschinen, $3.00 aufwärts. Neue Maschinen, alle Sorten, 50c per Woche mit Garantie; billig. Erteile Unterricht. Kein Agent. 1102 N. California Ave., Store, nahe Humboldt Park. dofrja

Gute Bicycles, $7.00 aufwärts. Tires $1.00 aufwärts. Reparaturen Spezialität. Strohm Bros., 1612 Lake Str. 21jn,1wX

Neue Singer Nähmaschinen, 50c wöchentliche Abzahlung. Gebrauchte $3.00 aufwärts. Reparaturen. 337 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 13jn,1mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*X

Plumbers and Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Lewinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

2-Flat Brick an Leavitt Str., nahe Grace Str.; bequem zur Irving Park Car und zur „L"; fast neu; 6 Zimmer in jedem Flat, 2 Furnaces; elektr. Licht, Eichenholztäfelung und -Fußböden; gepflasterte Straße, alles bezahlt, nahe Benedicts-Kirche. Preis $7450, $1000 baar, $30 monatlich. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite-Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 17jn1wX

Zu verkaufen: Beinahe neues 2-Flat Brickhaus an Leavitt, nahe Addison Str., neu dekorirt. Tile-Fußböden in Vorhallen und Badezimmern. Elektrisches Licht. 30 Fuß Lot, Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Bequem zur Addison Str. Station Ravenswood-Hochbahn. Preis $6700. $1000 Anzahlung, $30 monatlich.
Wm. Zelosky, Ecke N. Western Avenue und Addison Straße. 17jn1wX

Prächtige 9 Zimmer Residenz in Irving Park, auf einer 50 bei 155 Fuß Lot. Straße gepflastert und dafür bezahlt. Furnaceheizung. Halber Block zur Montrose Car; 2 Blocks zu den Crawford und Elston Ave. Cars. Preis $4200. $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. nahe Addison Straße. 17jn1wX

3-Flat Brick und 2-Flat Frame auf großer Ecklot; alle Flats vermietet an gute Mieter; Jahreseinkommen $912. $1500 Baar. Würde kleine Nord- oder Nordwestseite Baustellen oder Hauseigentum in Teilzahlung nehmen. Preis $8750.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 17jn1wX

Soeben fertiggestellt — 2-Flat Backsteinhaus, mit allen modernen Verbesserungen; 6 Zimmer in jedem Flat. Privateingänge. Große Porches und Yard. Nahe guter Verkehrsverbindung. Wohnhaus-Nachbarschaft. Preis $6975. $1000 oder mehr baar.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 17jn1wX

Speziell — Ein Brick-Cottage-Heim für $2300, in allerbestem Zustand, mit allen modernen Bequemlichkeiten. $800 Baar. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Ave. 17jn1wX

Cottage-Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 17jn,1wX

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, drei Jahre alt, speziell für mich gebaut, mit allen neuesten Verbesserungen; richtiger Preis. F. Ziegler, 4205 No. Lincoln Str.

Vertausche 3 Flat Steingebäude, östlich von Halsted und Belmont für 2 Flats oder Cottage. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dojafon

Zu verkaufen: Lot 25 bei 125, Mohawk, nahe Eugenie, $1300. Torpe, 2360 Lincoln Ave. doja

Zu verkaufen: Montrose, nahe Crawford, modernes 2-6 Zimmer Flatgebäude, 2 Lotten für $5000. Torpe, 2360 Torpe, 2360 Lincoln Ave. doja

Zu verkaufen: Orchard, nahe Lincoln Ave., modernes 2 Flatgebäude, $4000. Miete $636. Nur $1000 nötig. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofrja

Zu verkaufen: Mohawk, nahe Center, modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, $3500. Miete $480. Nur $1000 nötig. Torpe, 2360 Lincoln Ave. doja

Vertausche Edgewater neues 2 Flat Brick für Bungalow oder Lot. 2360 Lincoln Ave. dojafon

Zu verkaufen: Burling Str., nahe Webster Ave., 2stöck. Framegebäude, mit Stall hinten; Miete $40. Preis $3200. Chas. A. Rauschert, 835 Center Str. dofr

Verkaufe zweistöck. Haus, 5—6 Zim., Toilets, Miete $28, nötig $500. Ruedel, 602 North Ave. 17jn1wX

Verkaufe 6—4 Flats, Brick, Bad; Miete $86, nötig $2060. Ruedel, 602 North Ave. 17jn1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, Laden und Flat, an North Ave., nahe Larrabee Str.; Miete $1680; Hypothek $5500; Preis $13,500. Adr.: Z 805 Abendpost. 17jn1wX

Zu verkaufen: Cleveland Ave. nahe St. Michaels Kirche, Brick, 4 Flats, Miete $588 jähr. Preis nur $4950. Eigentümer geht weg. Cook & Wederlin, 1426 Larrabee Str. dimidoja

Zu verkaufen: Billig, wegen Verlassens der Stadt, zweistöck. Brickhaus mit Store. 1141 Center Str. dimido

Zu vertauschen: 2 Flat Brick für schuldenfreie Cottage oder leere Lot auf der Nordseite. F. Beck, 3932 N. Robey Str. modido

Habe Käufer für 2- oder 3stöck. Häuser, sowie Lots in- u. außerhalb der Stadt, nur Bargains. J. Swartz, 2101 Lincoln Ave. 18mai,dojafondi*

Bargain! 2 Flat Frame, gute Nachbarschaft; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; Einkommen $408 jährlich; Hypothek $900. Preis $3250 baar. Chas. H. Lear & Son, 2605 Lincoln Ave. Tel.: Diversey 8155. dofrja

Nordwestseite.

Fast neues 2-Flat Brickgebäude, fünf und sechs Zimmer; Furnaceheizung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, Eichenholzverkleidung und -Fußböden; hohes Basement; 48 Fuß Lot; Asphaltstraße, ganz bezahlt; sehr schöner Wohnhausbezirk; Downtown ohne Umsteigen; Preis $6450. $2000 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave.
Telephon: Irving 7129.
jn17—24X

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Eigentümer braucht Geld. — 4136 Potomac Ave., 2 Flat modernes Brickgebäude, $4900. — 2730 N. Mozart Str., 1½ Lot, 2 Flats, 6 Zimmer, $3800. — 1112 Ayland Ave., Evanston, Ill., unbebautes Grundeigentum, $550. — 1645—47 North Ave., 9 Flats, 4 Zimmer, Miete $1050, Hypothek $5000, Preis $9000. — Morton Grove, Ill., Route 2, Box 27, 45 Acker Farm, Wert $20,000, verkaufe für $$13,500. L. Stankiewitz, 1429 W. Augusta Str. dofrja

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Bargain, an N. Cicero Ave., Irving Park, 5 Zimmer, Zement-Basement, Furnace, Dachboden, groß genug für 5 weitere Zimmer. Preis $3,600; $500 Baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. doja

4319 N. Kildare Ave., 2-Flat Brick, neu, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Gas und elektr. Licht; nahe Milwaukee und 40. Ave.; großer Bargain für $6500. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
G. W. Drollinger & Sons,
4807 W. Madison Str. Tel.: Austin 862. 8in,dofrja,1mt

Zu verkaufen: 2836 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave., 6 Zimmer Cottage, $1775. $300 Baar, $10 monatlich; Straße gepflastert und bezahlt. Ebenfalls zweistöckiges je 4 Zimmer neues modernes Flatgebäude auf Abzahlung; elektr. Licht etc.
H. F. Giesecke, 2530 N. Sawyer Ave. 16jn,1wX

Zu verkaufen: Feines neues 2 Flat Brickgebäude, 5-5 Zimmer, 4331 No. Drake Ave. Durch Krankheit zum Verkauf gezwungen. Zahlte $6000 vor einigen Monaten dafür; nehme $5300 für den schnellen Verkauf. $1325 Baar, Rest $15 monatlich und Zinsen. R. M. McNair, 1001, 19 So. La Salle Str., 'Phone Central 5932. dimido

$500 Baar kaufen 6-Zimmer Brick-Bungalow, ganz modern, Preis $4500. Oder 2-Flat Brick, nur $6950. Beste Bargain-Gelegenheit. Um volle Auskunft schreibt an J. Frey, 4717 Drake Ave. 21jn1wX

Zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Flatgebäude, in gutem Zustand; gepflasterte Straße, schöner Hühnerhof und -Stall. Monatliche Abzahlungen. Wert $2800. Macht Offerte. 3721 Lyndale Str. 20jn1wX

Neues 12-Apartment, nahe Logan Square: Miete $4200, Hypothek $22,000. Nehme schuldenfreies Hauseigentum oder Baustellen für $10,000 Anteil. Adr.: G 913 Abendpost. 17jn1wX

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brick-Residenz, Heißwasserheizung; in prachtvollem Ravenswood Manor; zu groß für jetzigen Eigentümer; Preis $6500, wert $7500. Zu erfragen: 4518 North Richmond Str. 16jn1wX

Zu verkaufen: 4220 Henderson Str., nahe Milwaukee Ave., Lot, 30 bei 125Fuß,vollständiges, modernes zwei Flatgebäude, 4-4 Zimmer, Oak Trim; Preis nur $4300; baar oder kleine Abzahlung; Bedingungen nach Uebereinkunft. 'Phone Irving 3287. dofrja

Zu verkaufen: Sehr billig, Armitage Ave., 3-stöck. Brickgebäude, Store und 2-6 Zimmer, gute Geschäftslage; Preis $6500. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave., Tel.: Belmont 2975. dojafon

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Eine Wittwe, die die Stadt verläßt, verschleudert ihre 2-2 Flat Brick, hochfein u. modern; $6200 wert, nehme $5600 für jedes. Bank Gebäude, 4038 Armitage Ave. dojafon

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, 5 und 3 Zimmer, elektrisches Licht, Brickbasement. Nehme Lots als Teilzahlung. 4111 N. Drake Ave. dofr

Westseite.

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nichts versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 jetzt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister,
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Ave.- oder 22. Str.-Linien. 22jun1mtX

Für Heimsuchende!
Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.
Telephone Cicero 1181. ap20*X

Südseite.

Zu verkaufen: Neues Bungalow, große Lot, $1900; $100 baar; das Uebrige wie Zins. 9950 Malta Str. (Longwood). dofrja

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Brickhaus, 5 und 5 Zimmer, elektr. Licht, Gas, Phone, und ein zweistöck. Frame und Brickbasement, 5 und 5 Zimmer, elektr. Licht, Gas, Phone; eine 6-Zimmer Frame-Cottage, elektr. Licht, Gas, Phone; drei 5-Zimmer Cottages, Brickbasement, im Bau: elektr. Licht, Gas, Phone; für Baar oder Abzahlung. 5836 Washtenaw Ave. 'Phone: Prospect 1784. 21jn,1w

Südwestseite.

Verkaufe Südostecke Süd 45. Court und 62. Straße, 125×113 Fuß, billig. Eigentümer L. Rosenberg, 549 Ost 46. Str. 20jn1wX

Zu verkaufen: Cottage, passend für zwei Familien. 2240 S. Kostner Ave. jn18-25

Vorstädte.

Bargain! Maywood, 5 Zimmer Bungalow, modern; 1 oder 3 Lotten; S. 17. Ave., Block von Madison Str. Car. Carpenter Shop, 1218 Diversey Parkway. dofrja

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, billig! Alles fast neu! Ein 7 Zimmer Haus, Furnaceheizung, neuer Stall 20×40; leicht für Wohnung umzuändern. Großer Hühnerstall für 200 Stück Hühner, Abteilungen; Obst-, Schattenbäume, Weintrauben, alle Sorten Beeren, schöner Garten, feines Quellwasser — 4 Blocks von Chicago Straßenbahn, Nordwestseite, 6 Blocks zur Eisenbahn. Schöne, aufblühende Gegend, Ecke, 150×125 Fuß. Agenten verbeten. Adressirt: S 748 Abendpost. jn13,15,17,20,22,24

Farmländereien.

Zu verkaufen: 43 Acker, produktiv für allgemeine Farm, mit 20 Acker Fruchtbäume, an Hauptstraße, nahe Stadt; prachtvoll gelegen, den See überschauend. Preis $6000. Abzahlung. — Viele andere feine Bargains. Die größten Grundeigentumshändler in Chicago. Adr.: G 958 Abendpost. 21—30jnX

Zu verkaufen: 20 Acker (Wisconsin); feiner schwarzer Grund mit Lehm-Untergrund; sowohl Wasser- wie Eisenbahn-Fahrgelegenheit; gute Wege; $500; $75 baar, Rest monatlich; ungewöhnlich gute schnell gewinnbringende Anlage. Adr.: K 341 Abendpost. 21—30jn

Gesucht: Farm, ungefähr $3000 wert, in Tausch für mein 2 Flat-Wohnhaus. Adr.: K 323 Abpst. dimido

Zu vertauschen: Hochfeine Illinois Farm, 320 Acker, für verbessertes Grundeigentum, auf welches Eigentümer $8000 aufnehmen kann; dies ist eine prachtvolle Farm und wird sich als ein guter Tausch erweisen. G. Dette, 4220 Lincoln Avenue. dimido

Verkaufe oder tausche für Chicagoer Grundeigentum: Gute Wisconsin Farm, mit Ernte, Pferden, Rindern, Maschinerie. Nehf, 21 Nord La Salle Straße. 6jn,1mtX

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Folz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 4 Lots auf Arlington Friedhof. Kosten jetzt $150, verkaufe für halben Preis. Verlasse Stadt. Adr.: P. 106, Abendpost.

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 22. Juni 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Juli	$1.03⅛	$1.02⅛	$1.02⅞	$1.03⅛
Sept	1.05⅛-⅜	1.05⅛	1.05⅝	1.05⅛
Dez	1.08⅝-½	1.08	1.08⅝	1.08½
Mais—				
Juli	.73⅝	.73¼	.73⅝	.73½
Sept	.73⅝	.72⅞	.73	.73¼
Dez	.64⅛	.63½	.63⅝-¾	.63⅝-¾
Hafer—				
Juli	.39⅝	.39⅛	.39⅝	.39⅛-½
Sept	.39⅝	.39⅛	.39¼	.39⅛
Dez	.40⅞-41	.40⅝-¾	.40¾	.40½-⅝
Speck—				
Juli	24.62	24.60	24.62	24.65
Sept	24.15	24.02	24.07	24.15
Schmalz—				
Juli	13.12	13.10	13.10-12	13.17
Sept	13.30	13.22	13.27	13.35
Rippen—				
Juli	—.—	—.—	—.—	13.67
Sept	13.75	13.72	13.72	13.77

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli.	$1.02⅞	.73⅜	.39⅛	24.50	13.07	13.60
Sept.	1.05½	.72¾	.39⅛	24.00	13.20	13.67

Weizen schloß unverändert bis ¼c niedriger, Mais unverändert bis ⅜ niedriger, Julihafer um ⅜ höher ab. Der Markt war flau, der Umsatz gering. Der Mais ist im Wachstum zurück, wird jedoch eine sehr große Ernte abwerfen, wenn im Juli warmes und trockenes Wetter herrscht. Die Meldungen über den Stand des Frühjahrsweizens und des Hafers lauten vorzüglich; der Stand des Winterweizens hat sich auch gebessert. Aller Voraussicht nach werden die Preise wenig Veränderung zeigen, bis gute Witterung eintritt.

Produktenbörse.

Trotz der ungünstigen Witterung, war die Stimmung auf dem Produktenmarkte heute fest, auch war die Nachfrage ziemlich lebhaft, jedoch Preisveränderungen waren nur wenig zu verzeichnen. Die Gemüsearten sind infolge größerer Zufuhr im Preise etwas heruntergegangen. Zu Anfang des Marktes schwankten die Preise verschiedener Fruchtarten. Bei lebenden Hühnern fiel der Preis um ½ Cent pro Pfund. Der Preis bei Butter „Extra Firsts", stieg um ½ Cent, dagegen „Packwaare" fiel um ½ Cent pro Pfund.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.$ 0.28½
„Extra Firsts", das Pfund...... 0.27½—0.28
„Firsts", das Pfund...... 0.26½—0.27¼
„Seconds", das Pfund...... 0.23½—0.25½
„Dairies", extra, das Pfund...... 0.27½—0.28½
„Firsts", das Pfund...... 0.27 —0.27½
„Seconds", das Pfund...... 0.25 —0.26
Packwaare, das Pfund...... 0.22 —0.22½
„Ladles", das Pfund...... 0.24 —0.24¼
Prozeßbutter, das Pfund...... 0.25½—0.26½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend...... 0.21 —0.21¼
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.18½—0.20½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend...... 0.19½—0.20½
„Dirties", das Dutzend...... 0.18 —0.18½
„Checks", das Dutzend...... 0.17 —0.18
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.15 —0.15½
„Young America", das Pfund.. 0.15 —0.15¾
„Long Horns", das Pfund...... 0.15 —0.15½
„Daisies", das Pfund...... 0.15 —0.15½
Brick, das Pfund...... 0.15 —0.15¼
Schweizer, rund, das Pfund...... 0.28 —0.30
do., „Block", das Pfund...... 0.15 —0.15¼
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd... 0.15½—0.16
do., 1 Pfund Stück...... 0.15 —0.15¼

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund...... 0.17
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Pfund...... 0.24 —0.25
do., 1½—2 Pfund, do...... 0.26 —0.28
do., „Stags", das Pfund...... 0.13
Truthühner, lebend, das Pfund...... 0.20
Hähne, das Pfund...... 0.11
Enten, das Pfund...... 0.17 —0.18
Junge Enten, das Pfund...... 0.18 —0.19
Indian Runner Enten, Pfund...... 0.16
Gänse, das Pfund...... 0.12 —0.13
Junge Gänse, das Pfund...... 0.17
Perlhühner, das Dutzend...... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend...... 2.00
do., tot, das Dutzend...... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend...... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend...... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.14½—0.15
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.15 —0.16
Ausgesuchte Kälber, das Pfund 0.16 —0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund......$ 0.18
do., Nr. 2, das Pfund...... 0.17½
do., Nr. 3, das Pfund...... 0.13
„Loins", Nr. 1, das Pfund...... 0.26
do., Nr. 2, das Pfund...... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund...... 0.14½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund...... 0.15
do., Nr. 2, das Pfund...... 0.14½
do., Nr. 3, das Pfund...... 0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund...... 0.13
do., Nr. 2, das Pfund...... 0.12
do., Nr. 3, das Pfund...... 0.10½
„Plates", Nr. 1, das Pfund...... 0.10½
do., Nr. 2, das Pfund...... 0.10
do., Nr. 3, das Pfund...... 0.08½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund...... 0.09 —0.09½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. 0.11 —0.12

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht...... 1.50 —2.75

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend...... 0.06 —0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste.. 2.50 —3.25
do., kleine...... 3.25 —4.00
do., Florida...... 3.75 —4.00
Grape Fruit, Florida, Kiste 80 4.50 —5.00
do., do...... 2.50 —3.75
Zitronen, kalif., die Kiste...... 4.25 —4.50
do., geringere Sorten, Kiste.. 3.75 —4.00
Ananas, Kuba...... 2.40 —2.50
do., kleine, die Kiste...... 2.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß......$3.00 —3.50
Ben Davis, Nr. 1, das Faß.... 2.75 —3.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß 3.50 —4.00
Wine Saps, das Faß...... 3.50 —4.00
Jonathans, das Faß...... 3.50 —4.00
Russets, das Faß...... 2.75 —3.25
Golden, das Faß...... 3.00 —3.25
Gano, das Faß...... 2.75 —3.00
Kings, das Faß...... 3.00 —3.25
Greenings, Michigan, das Faß. 2.50 —3.25
Spies, das Faß...... 5.00 —6.00

Erdbeeren.

Illinois, Kiste, 24 Quarts...... 1.00 —1.25
Louisiana, Kiste, 24 Quarts.... 1.00 —1.35

Kirschen.

Kalifornia, Kiste, 10 Pfund.... 1.00 —1.25

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6...... 2.50 —4.00
Canteloupes, Crate...... 2.25 —2.50
do., flache Kiste...... 0.75 —1.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste...... 2.50 —3.00
do., californ., halbe Kiste...... 1.00 —1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste.... 0.10 —0.15
Blumenkohl, kalif., halbe Crate 0.75 —1.50
do., St. Louis, Korb...... 0.75 —1.00
Poree, das Bündel...... 0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfund Karton 0.65 —0.75
do., Minnesota, das Pfund.... 0.40 —0.50
Andere Sorten, das Pfund...... 0.25 —0.50
Eierpflanzen, Florida, Kiste.... 2.50 —3.00
Erbsen, Mississippi, Hamper.... 0.75 —1.25
Endiviensalat, französ., Pfd.... 0.60 —0.75
do., Romaine, do., Hamper.... 1.00 —1.25
Grünkohl, Mississippi, neuer, Crate...... 2.00 —2.40
do., neuer Louisiana, Crate.... 3.00 —3.75
Gurken, Louisiana, Hamper...... 0.75 —1.00
do., Treibhaus, 2 Dtzd...... 0.85 —0.90
Hubbard Squash, das Faß...... 1.75 —2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß 1.00 —2.50
do., Louisiana, Hamper...... 0.50 —0.60
Knoblauch, der Strang...... 0.15 —0.30
do., Louisiana, Hamper...... 0.75 —1.50
Kopfsalat, Louisiana, Hamper.... 1.00
do., kaliforn., Kiste...... 2.00 —2.50
Kohlrabi, Louisiana, Faß...... 0.75 —1.00
do., do., Hamper...... 0.50 —0.75
Mais an Kolben, Faß...... 3.00 —3.50
Majoran, 12 Bündel...... 0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß 5.00 —6.00
do., hiesiger, 12 Stangen.... 0.65 —0.70
do., hiesiger, Pfund...... 0.07 —0.09
Mohrrüben, in Säcken...... 0.25 —0.50
do., gewaschen, Kübel...... 0.50
do., New Orleans, das Faß.... 2.00 —2.25
do., Kanner, das Faß...... 3.00 —4.00
Okra, Florida, Kiste...... 2.50
Oysterplant, das Dutzend...... 0.40 —0.60
Petersilie, Louisiana, groß. Faß 1.50 —2.00
do., deutscher, Hamper...... 0.50 —0.65
Petersilienwurzel, Kübel...... 0.25 —0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste...... 1.50 —2.50
do., Florida, „Fancy"...... 2.50 —3.00
Pfefferminze, der Korb...... 0.05 —0.10
Radieschen, Indiana, Buschel.... 0.25 —0.60
do., Illinois, ⅔ Buschel...... 0.50
Rosenkohl, kalif., Quart...... 0.20
do., californ., großes Faß....10.00 —15.00
Rotkohl, das Faß...... 1.25 —1.50
Rüben, Louisiana, Hamper...... 0.75
do., Rutabagas, 55 Pfund...... 1.00
Rettige, schwarze, die Kiste.... 0.35 —0.40
do., do., der Sack...... 0.50 —0.60
Salbei, 12 Bündel...... 0.07½—0.10
Schneidbohnen, Miss., Hamper.. 1.00 —1.50
do., Louisiana, ⅔ Buschel.... 0.75 —1.00
Sellerie, Florida, Crate...... 1.25 —1.75
do., Florida, grüne Köpfe...... 1.75
Sellerieknoll, Florida, Kiste.... 1.50 —2.00
Shallots, New Orleans, Faß. 3.00 —3.25
Spargel, Ottawa, 24 Bündel.... 1.00 —1.25
do., Illinois, 20 Bündel...... 0.40 —0.60
Spinat, St. Louis, Kiste...... 0.20 —0.35
do., do., Kübel...... 0.30 —0.35
do., Illinois, ⅔ Buschel...... 0.30
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper.. 1.75 —1.85
do., Illinois, Hamper...... 0.80 —1.25
Squash, Florida, Kiste...... 2.50 —3.00
do., Texas, Hamper...... 1.00
Tomaten, Kuba, Kiste...... 0.50 —1.00
do., Florida, Kiste...... 2.00 —2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper 2.00 —3.50
Wasserkresse, das Pfund...... 0.18 —0.20
Wermutkraut, 12 Bündel...... 0.05 —0.10
Zwiebeln, neue, Texas, weiß.. 1.50 —1.75
do., kalifornische, gelb...... 1.90 —2.00
do., Louisiana, Sack...... 2.25 —2.35

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper...... 0.50 —1.25
Wachsbohnen, Florida, Hamper 0.50 —1.25
do., Louisiana, ⅔ Buschel.... 1.50 —1.75
Rote Nierenbohnen...... 5.00
„Pea Beans", handgepflückt.... 4.25
do., gewöhnliche...... 3.50 —3.75
Braune, schwedische, längliche... 4.75 —5.00
Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper...... 2.00 —2.25
do., Kuba, 1 Buschel...... 1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Wisconsin, weiße, Buschel...... 1.10 —1.15
Minnesota u. Michigan, Buschel 1.10 —1.20
Dakota, fancy weiße, Buschel 1.10 —1.20
Rote Kartoffeln, Buschel...... 1.20

Neue Kartoffeln.

Florida, Rose, Nr. 1, das Faß 4.00 —4.50
Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper 1.40 —1.55
Texas, rot, fancy, Hamper...... 1.45 —1.60
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, hart, 95—95½c; Nr. 2, hart, $1.01⅜—$1.02½.
Mais. „Sample Grade", 68—68½c; Nr. 6, gemischt, 71c; Nr. 3, gemischt, 74½c; Nr. 4, gelb, 74c; Nr. 2, gelb, 77—77½c.
Hafer. Nr. 4, weiß, 38c; Nr. 3, weiß, 39—40c; Standard, 40½—41¼c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 84,000, von Mais 229,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 82,000 Bu. Weizen und 251,000 Bu. Mais.
Roggen. Nr. 2, 99½c; Nr. 3, 97c; Nr. 4, 94c.
Gerste. „Malting", 72—83c; „Feed", 61—66c; „Mixing", 68—71c; „Screening", 50—59c.
Mehl. „Straight", $3.75—$4.00 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.90—$5.10; dunkel, $3.50—$3.75; „First Clears", $4.00—$4.50; „Second Clears", $3.25—$3.50.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, $20.00—$21.00; Nr. 1, $18.00—$19.00; Nr. 2, $16.00—$17.00.
Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.
Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.50.

Schlachtvieh.

Stiere. Gute bis ausgesuchte, $8.40—$10.40 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.50—$8.40; Schlachtkühe, $5.60—$8.50; Bullen, $6.50—$9.25.
Schweine. Mittlere bis gute, $9.50—$9.80 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.80—$9.90; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.90—$10.10; gute bis ausgewählte Ferkel, $9.35—$9.70.
Schafe. „Western Ewes", $5.00—$7.75 pro 100 Pfund; „Yearlings", $7.00—$8.85; „Western Ewes", $6.00—$7.50; „Shorn Wethers", $6.00—$8.00; „Shorn Ewes", $5.00—$7.50; „Shorn Yearlings", $7.00—$9.25; „Bucks", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $8.00—$9.75; „Fed Western Lambs", $8.00—$9.75; „Cull Lambs", $5.75—$7.75; „Feeders", $6.50—$8.00; „Shorn Lambs", $9.00—$10.10.

Oel, Harz und Alkohol.

Standard, weiß......$ 0.10½
Perfection, weiß, 150...... 0.11
Headlight, 175...... 0.18
Naphtha...... 0.18
Red Crown Gasolin...... 0.18
Maschinen-Gasolin...... 0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß...... 0.69
do., gereinigt, do...... 0.70
Terpentin, im Faß, Gallone.... 0.48
Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)
Alkohol, in Fässern, Gallone...... 0.65
Holzalkohol, do., do...... 0.69

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse.

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Am. Rad. bevorzugt...	25	134⅞	134⅞	134⅞
Am. Shipbldg......	10	44	44	44
Booth Fish bevorzugt..	50	74	74	74
Cht. C. & C. Rys. bev..	260	20	20	20
Chi. Pneu. Tool......	110	70½	70	70
Chi. Rys. Ser. 2......	40	14¼	14¼	14¼
Do. Ser. 3......	50	3	3	3
Do. Ser. 5......	50	1⅛	1⅛	1⅛
Commonwealth Edison.	15	143	143	143
Diamond Match......	35	109⅜	109⅜	109⅜
Illinois Brick......	20	81	81	81
Lindsay Light......	125	21⅛	21⅛	21⅛
M. Ward bevorzugt..	15	113¾	113¾	113¾
Nat. Biscuit bevorzugt.	100	125¼	125¼	125¼
Public Service......	15	110	110	110
Do. bevorzugt......	5	103	103	103
Peoples Gas......	10	101	101	101
Quaker Oats bevorzugt	5	111	111	111
Sears-Roebuck......	125	183½	183	183
Stewart-Warner......	4791	102	96⅝	98¼
Swift & Co......	106	136½	136	136
Union Carbide......	165	180½	179¼	180
Un. Pap. Bd......	70	15¼	15¼	15¼

Anzeigen-Annahmestellen

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. R. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommell, 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. Van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
Revesz & Szvete, 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
W. J. Kalisky, 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begalle, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
R. H. Doederlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Auman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. C. Freeman, 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Graft, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
J. D. Levitoa, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Loseff, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Truß Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Red Croß Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Umenhoefer, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
H. G. Seyfarth, 2200 Irving Park Blvd., Ecke Leavitt Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Witte's Pharmacy, 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Seßler, 4622 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John N. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Cubler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer sen., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
C. P. Leitzner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.

Fliegerleutnant Immelmann, der nicht weniger als fünfzehn feindliche Flugzeuge zur Strecke gebracht hat und vom Kaiser mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse und dem Orden Pour le Merite ausgezeichnet worden ist, soll mit seinem Flugzeuge gestürzt und ums Leben gekommen sein.

J. Weireter, 5401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
C. W. Grabtz, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Jos. J. Kukac, 4354 Armitage Ave., nahe Kostner Avenue.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Matthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Metcoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
Nathan Meltrow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
B. Tarlow, 2156 W. Division Str., nahe Leavitt Str.
E. J. Hein, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
E. F. Herdicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
G. J. Pfaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Ct.
Karasick Bros., 2020 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
V. Dietelmann, 2055 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Conrad E. Stuber, 3638 Ogden Ave., Ecke Millard Ave.
W. D. Staiger, 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Straße.
Jos. A. Hellmuth, 2148 N. Robey Straße, Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Edmund J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey.
F. J. Chwatal, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
J. M. Honsik, 3341 W. 26. Str., nahe Homan Avenue.
A. W. Bleitner, 1959 Washington Blvd., nahe Robey Str.
Pioneer Pharmacy, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
Frank Kremer jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Square Pharmacy, 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
G. Fermig, 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgeway Ave.

Des Totschlags schuldig.

Der Verteidiger stellte Antrag auf Bewilligung eines neuen Prozesses.

Die Geschworenen in Richter Turneys Abteilung befanden heute den Polen Joseph Jalovitz, der am 19. März seine Gattin Marie durch mehrere Fußtritte getötet hat, des Totschlags für schuldig. Da seitens der Verteidiger des Angeklagten Antrag auf einen neuen Prozeß gestellt wurde, so wird der Richter erst am Samstag das Strafmaß festsetzen. Jalovitz hatte seine Frau mit einem Anderen überrascht und trat in seiner Wut auf seine Frau so lange ein, bis sie das Bewußtsein verlor. Am folgenden Tage ist sie dann im Countyhospital ihren Verletzungen erlegen. Der Angeklagte behauptete, daß die Frau sich die tötlichen Verletzungen zuzog, als sie auf der Treppe ihres Hauses, Nr. 1541 Washburn Ave., in ihrer Trunkenheit einen Fall tat.

Brundage erklärt sich.

Kündigt Kandidatur für reg. Nomination für Generalanwaltschaft an.

E. J. Brundage, das Haupt der Faktion der sogen. Neutralen in der republikanischen Partei, kündigte heute seine Kandidatur für die republikanische Nomination für das Amt des Generalanwalts an. Politische Kreise sind gespannt, wie sich die Rathausklique zu seiner Kandidatur stellen wird, deren Führer bisher der Kandidatur Staatssenator Richard E. Barrs von Joliet, der sich um dieselbe Nomination bewirbt, großes Interesse entgegengebracht haben.

Die republikanische Countyparteileitung ist auf morgen Nachmittag zu einer Sitzung einberufen worden, in der sie organisirt werden soll. Die verschiedenen Ausschüsse für die Kampagne sollen ernannt werden.

Streikunruhen.

Virginia, Minn., 22. Juni. Während eines Zusammenstoßes zwischen Sonderpolizisten und Streikern der „Industrial Workers of the World" wurde heute ein Mann getötet und zwei erlitten Schußwunden. Die Streiker waren auf dem Wege nach der Alpina Mine der „Oliver Iron Mining Company" um dort Wachtpostendienst zu tun. Im Ganzen wurden mehr als 50 Schüsse abgefeuert und an dem Kampf beteiligte sich auch eine Frau. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Countybehörden und den Sonderpolizisten verhindern es, die arbeitslosen Leute der Stadt in Ordnung zu halten.

Eine Harmonieversammlung.

Sie wird heute Abend die republik. Präsidentschaftskampagne eröffnen.

Von Thompson einberufen.

Alle Faktionen der Partei sind nach dem Kolifeum geladen. — Fortschrittler werden sich morgen über ihre Haltung schlüssig. — Freundlich gegen James.

Als Beginn der Präsidentschaftskampagne der geeinten republikanischen Partei ist eine Massenversammlung anzusehen, die Mayor Thompson heute Abend nach dem Kolifeum einberufen hat. Nicht nur sind alle republikanischen Faktionen geladen, sondern auch die Fortschrittler, die bereit sind, Charles Evans Hughes und Charles W. Fairbanks zu unterstützen. Der Mayor, der die Einladung als Mitglied des republikanischen Nationalausschusses hat ergehen lassen, hat auch alle die Führer in die Einladung einbegriffen, die ihm feindlich gesinnt sind. Zum Vorsitzenden ist Charles V. Barrett von der Faktion der Neutralen ausersehen worden. Ansprachen werden von Fred E. Sterling, dem Vorsitzenden der republikanischen staatlichen Parteileitung, Homer K. Galpin, dem Vorsitzenden der republikanischen Countyparteileitung, und Mayor Thompson gehalten werden. Dann soll allen Bewerbern um Nominationen für Staatsämter eine Gelegenheit gegeben werden, Ansprachen zu halten. Diese Einladung gilt für Kandidaten aller Faktionen. Von sieben bis acht Uhr, der Eröffnungsstunde der Versammlung, werden musikalische und Gesangsvorträge für die Unterhaltung der Menge sorgen. Dank einem Abkommen mit dem republikanischen Nationalausschuß und der Leitung des Koliseum sind die Dekorationen, welche den Riesenbau während des republikanischen Nationalkonvents schmückten, an Ort und Stelle verblieben, so daß die Besucher sich ein Bild vom Aussehen der Halle machen können, in der die republikanischen Präsident- und Vizepräsidentschaftskandidaten nominirt worden sind.

Der Mayor hat an Republikaner in den Landbezirken des Staats 5000 persönliche Einladungen zur Teilnahme an der Versammlung ergehen lassen. Außerdem sind besondere Sitze für Frauen reservirt worden, die in der kommenden Nationalwahl zum ersten Mal für die Präsidentschaftskandidaten stimmen können.

Fortschrittliche Pläne.

Mitglieder der fortschrittlichen staatlichen Parteileitung sind auf morgen Vormittag nach dem Goldenen Saal im Kongreßhotel einberufen worden, um sich über die Haltung der Partei in der kommenden Staatswahl klar zu werden. Alles deutet darauf hin, daß sie Präsident Edmund J. James von der Staatsuniversität unterstützen wird, wenn er „läuft". Führer der Partei hatten gestern mit ihm eine Unterredung über den Fernsprecher und fragten ihn über seine Absichten aus. Er versprach eine Entscheidung in einem oder zwei Tagen zu treffen.

Raymond Robins, einer der Führer der Fortschrittspartei, kehrte gestern aus New York, wo er mit anderen Führern konferirt hatte, nach Chicago zurück. Trotzdem er sich über seine Mission nicht äußern wollte, verlautete doch, daß die Fortschrittler wieder zur republikanischen Partei zurückkehren würden.

Der fortschrittliche Nationalausschuß wird am Montag hier zusammentreten. Es gilt als sicher, daß Roosevelt ihre Präsidentschaftsnomination ablehnen, und der Ausschuß die Kandidatur Hughes' indossiren wird.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Dachm, Fred, 58 J., 4544 N. Kildare Ave.
Finn, James, 522 N. Elizabeth Str.
Frink, Louise, 334 N. Parkside Ave., Austin.
Hochstrung, Fred, 49 J., 3650 So. Leavitt Str.
Harloff, Charles, 2220 N. Kenneth Ave.
Mann, Sarah, 1570 Asbury Ave., Evanston.
Martin, Joseph, 706 So. Chicago Ave.
Mafet, John, 50 J., 4653 N. Lawndale Ave.
Plattner, Josephine, 5234 S. Maplewood Ave.
Schreiber, Anna, 2410 W. North Ave.
Start, Endreas, 82 J., 2826 Washington Blvd.
Schulz, Auguste, 67 J., 1016 Elgin Str.
Stauder, Antoinette, 25 J., 1847 W. Adams Str.
Sutter, John, 239 Forest Str.
von Medres, Erika, 86 J., 2709 W. North Ave.
Zwengel, John, 3513 N. Hermitage Ave.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Geo. J. Reese, Mabel Hurlburt, 22, 19.
Joseph Williams, Bertha Wheeler, 33, 35.
W. A. Breinig, J. E. Dorian, 23, 22.
Abel Barth, Mamie Wietzorek, 25, 20.
James Douglas, Mary Kurz, 21, 18.
Wallace Allen, Anna Carlson, 24, 24.
Leonard B. Zeisler, Ruth Clarke, 29, 26.
Oscar Lacon, Lilly S. Tuff, 31, 28.
A. Romei, Virginia Ragagli, 27, 26.
Bernard Frank, Marie Burgman, 22, 23.
James Pratt, Marjorie B. Pratt, 32, 24.
Otto Sest, Therese Hoppes, 35, 32.
Charles Bahbe, Eda Kennison, 33, 19.
Wm. H. Tait, Clara Brown, 55, 42.
Charles B. Kerr, Anna Hanks, 30, 25.
A. E. Anderson, Bertha Thomas, 24, 22.
A. A. Keane, M. McMahon, 28, 26.
F. J. O'Connor, Mary Cullihan, 27, 23.
M. J. Petius, Annie Chelmisla, 25, 21.
E. Browder, Kathryne Elger, 24, 22.
C. J. Bowder, [illegible], 24, 21.
C. E. Newman, Helen Eukenberg, 26, 19.
J. Hurdiff, Mamie Ludwig, 23, 19.
D. Zimmermann, Sarah Reingold, 25, 19.
J. Ruddy, M. J. Billenstein, 25, 27.
A. C. Dolnick, J. Mendelsohn, 22, 21.
Joseph Gelleman, Lena Miller, 27, 27.
J. Praad, Marhanna Francart, 38, 35.
John Morirarth, Hannah Cullihan, 30, 29.
A. R. Anderson, Ida Lang, 47, 36.
D. Selwold, Fan H. Dall, 26, 18.
E. R. McKellan, Ida M. Latham, 55, 35.
Charles Ferrante, Anna Mankat, 42, 37.
E. Studzinski, C. Frese, 24, 23.
A. E. Fahrer, G. Delle, 21, 20.
Harry Clark, Amelia Heid, 44, 35.
A. Olson, Amanda J. Nelson, 21, 18.
C. S. Johnston, A. A. Carlson, 23, 23.
N. Anderson, S. M. Sweeney, 28, 22.
Albert Peterson, Ida Johnson, 35, 29.
James Lahin, Margaret Haehn, 28, 24.
Harold O. Carlson, M. McCormick, 19, 22.

Trinkt
Denisons Kaffee
Immer rein und schmackhaft

UMI

WIEBOLDT'S
Zwei Läden

Milwaukee Avenue At Paulina Street | Lincoln Avenue, School and Ashland

Doppelte S&H Stamps bis Mittag in beiden Läden

"Profit Sharing" Preise für Freitag

Nachfolgende Spezialitäten in beiden Läden

Damen-Leibchen ... 6c
Damen-Strümpfe ... 6c
Männer-Strümpfe ... 6c
Kinder-Strümpfe ... 6c
Unterzeug ... 16c
Unterzeug ... 21c
Unterzeug ... 14c
Unterhosen ... 10c
Damen-Leibchen ... 11c
Damen-Leibchen ... 14c
Kinder-Leibchen ... 5c

Knaben-Blusen ... 25c
Knaben-Overalls ... 25c
Slippers ... 79c
Pumps für Mädchen ... 69c
Kleiderstoffe ... $15.00
... 69c
Taffetas ... 79c
Suitings ... 48c
Kissenbezüge ... 10c
Muslin ... $6\frac{1}{2}$c
Badehandtücher ... 19c
Watte ... 5c

Waschstoffe ... $7\frac{1}{2}$c
Flanell ... $8\frac{1}{2}$c
Gingham ... $6\frac{3}{4}$c
Suitings ... $8\frac{1}{2}$c
Suits ... $3.98
Skirts
Dreß Shields ... 10c
Haarnadeln ... 3c
Scheeren ... 10c
Strumpfhalter ... 9c
Haken und Oesen ... $2\frac{1}{2}$c

Nur in dem Milwaukee Avenue Laden

Gasschlauch ... 5c
Männer-Hosen
Khaki-Hosen für Männer, alle Größen von 28 bis 44 Taillenmaß — die reguläre $1.00 Qualität, speziell nur für Freitag und Samstag — das Paar ... 79c

Liköre
... 75c
Kentucky Belle Whiskey, volles Quart 52c; oder 2 für nur ... $1.00
Globe Whiskey oder Grape Brandy, ½ Gallone ... 95c
Cognac Brandy, 3 Star, die Flasche für nur ... 65c

Art Tickings ... $7\frac{1}{2}$c
Draperien
36 Zoll breites Drapery-Casement, macht hübsche Gardinen, assortirte fancy gedruckte Borten und ein Teil ganz geblümt, in weiß, cream und Arabian Farbe, ganze Bolts, die Yard nur ... $5\frac{3}{4}$c

Groceries von der Auktion

Nur in unserem Milwaukee Ave. Laden.

Die übriggebliebenen ausgewählten Partien von dem $40,000 Bergungs-Lager von Groceries der Chippewa Valley Mercantile Company, Chippewa Falls, Wiskonsin, hier morgen zum Verkauf zu etwa der Hälfte ihres wirklichen Wertes.

12,000 Büchsen frühe Juni-Erbsen, die Büchse zu ... 5c
5,000 Pfund gelbe getrocknete Pfirsiche, Pfund zu ... 5c
10,500 Büchsen feiner Alaska Lachs — die Büchse ... 8c
25,000 Pfund fancy Kopfreis, das Pfund ... 6c
2,000 Packete assortirte entkernte Rosinen, das Packet ... 10c
6,500 Büchsen Pet Marke Evaporated Milch — die Büchse ... 7c
1,200 Packete Pfannkuchenmehl, Packet ... 7c
3,405 Packete Skinners Makaroni, Packet ... 7c
7,200 Stücke Palmolive Toilette-Seife — das Stück ... $5\frac{3}{4}$c

8,100 Packete I X L Corn Stärke, Packet ... $2\frac{3}{4}$c
6,000 Büchsen Western Zucker-Corn — die Büchse zu ... 7c
1,400 Büchsen grüne fadenlose Bohnen, die Büchse ... 7c
2,200 Büchsen Bohnen und Speck in Sauce, die Büchse ... $6\frac{1}{2}$c
7,200 Flaschen reiner Tomato-Catsup, Flasche ... 9c
8,000 Büchsen Kitchen Klenzer, Büchse ... 3c
600 Pfd. frischer Frühstückskakao, Pfd. ... 16c
1,200 Stücke White Clothes Washing Wonder, das Stück ... 6c
1,660 Gallonen weißer destillirter Essig — die Gallone ... 8c

150 Gallonen Karo Tafel-Syrup — die Gallone zu ... 29c
49,000 Stücke White Linen Waschseife — das Stück ... $3\frac{3}{4}$c
32,500 Stücke Galvanic Waschseife — das Stück ... $3\frac{3}{4}$c
1,100 Büchsen Libbys Sauerkraut — die Büchse ... 7c
3,405 Stücke Peroxide Badeseife — das Stück ... $3\frac{1}{2}$c
865 Flaschen Mazola Salatöl, die Flasche ... 8c
4,350 Packete Dromedary Tapioca, Packet ... 8c
10,000 Büchsen hiesige Sardinen — Büchse zu ... $3\frac{1}{4}$c

Das Zauberkunststück.

Humoreske von Gustav Krüger.

Die „Karnickelbude" (eine direktionslose Wanderschauspieltruppe, die auf Theilung der Einnahme spielt) war wieder einmal zersprengt. Nach der gestrigen Vorstellung von „Schiller's Räubern" waren die Gebrüder Moor, zwischen denen wegen der Amalie schon lange Eifersüchteleien herrschten, in's Handgemenge gerathen, an dem sich bald die übrigen Darsteller und schließlich auch die anwesenden Zuschauer betheiligt hatten. Nachdem man sich genügend geprügelt, ergab sich zur allgemeinen Bestürzung, daß in der Verwirrung der alte Reichsgraf Moor verschwunden war und nicht nur die schöne Amalie, sondern auch die ganze Einnahme mitgenommen hatte.

Zerrissen vom Parteihader, des Gesellschaftsvermögens beraubt, hatte sich die Truppe in alle Winde zerstreut. Trübselig saß der Räuber Moor, oder wie er im gewöhnlichen Leben hieß, Hans Brüllmann, im Kruge eines von dem Schauplatz der gestrigen Ereignisse einige Meilen entfernten Dorfes und überlegte, was zu thun sei. Außer seiner dürftigen Garderobe, einem für alle möglichen Rollen zugeschnittenen Kostüm und wenigen Groschen hatte er aus den Trümmern des Musentempels nichts gerettet, und Hilfe that noth. Der im Kruge vorhandene große Tanzsaal mit dem geräumigen Musikpodium war für Vorstellungen wie geschaffen, aber bei aller Vielseitigkeit konnte Brüllmann allein ein Theaterstück doch nicht aufführen, und die Ankündigung von Deklamationen würde bei den Bauern zweifellos ohne Wirkung bleiben.

Aber plötzlich erhellten sich die Züge des Bretterhelden. Ein Plan war in ihm aufgetaucht, der zwar gewagt, aber nicht unausführbar erschien. Er lud den Wirth zu einem Schoppen ein und setzte ihm in etwas kauderwelschem Jargon auseinander, daß er, der berühmte Zauberkünstler Ballachini, auf der Durchreise nach der Residenz Abends im Krug eine Vorstellung geben wollte. Der Wirth, durch die in Aussicht stehenden Einnahmen gelockt, war für den Plan sofort gewonnen, fand auch in dem Umstande, daß die Effekten des Künstlers bereits nach der Residenz vorausgeschickt seien, eine genügende Erklärung für dessen nicht ganz einwandfreies Aeußere, und bald trabte Karl, das Faktotum des Kruges, mit einer Anzahl, von Brüllmann geschriebenen Ankündigungen unter dem Arm, durch's Dorf, mit prüfenden Blicken die geeignetsten Stellen für die Placirung seiner Affichen auswählend.

Am Abend strömten die Bauern in Schaaren herbei, denn ein berühmter Zauberkünstler war den Dorfbewohnern bisher noch nicht zu Gesicht gekommen. Brüllmann, der über die fadenscheinige Garderobe sein Universalkostüm gezogen hatte und an einem Tisch im Hausflur den Kassirer spielte, bemerkte mit Vergnügen, wie sich nach und nach die Cigarrenkiste, die ihm als Tresor diente, mit Nickel- und Silberstücken füllte, konnte sich aber nicht der etwas unbehaglichen Entdeckung verschließen, daß in dieser Gegend ein besonders gesunder und kräftiger Menschenschlag gedieh. Wenn sein Plan mißlang, dann —!! Aber die nahe, auf's Feld führende Hinterthür und die draußen inzwischen hereingebrochene Dunkelheit ließen alle Bedenken schwinden. —

Der Saal war dicht gefüllt, und der geeignete Zeitpunkt schien gekommen. Brüllmann wollte eben damit beginnen, die erzielte Einnahme in die Tasche zu stecken, als sich die nach der Straße führende Thür öffnete, um noch einen verspäteten Besucher einzulassen. Aber wie auf ein Gespenst starrte der Zauberkünstler auf den Eintretenden, denn vor ihm stand sein alter Widersacher und Nebenbuhler Meier, genannt Kümmelmeier, der Hauptanstifter der gestrigen Prügelei. Vorsichtig trat der Angekommene näher und sagte mit breitem Grinsen:

„He, alter Freund, da komme ich wohl gerade zur rechten Zeit. Die Zettel mit Deiner wohlbekannten Handschrift, die ich auf meiner zufälligen Wanderung durch's Dorf erblickte, verriethen mir Deine Anwesenheit. Also nun 'mal raus mit der Hälfte der Einnahme, sonst gehe ich in den Saal und mache den Bauern nähere Mittheilung über den großen Zauberkünstler. Denn vom Zaubern verstehst Du so viel wie der Hausknecht hier, und Dein einziges Kunststück wird darin bestehen, rechtzeitig zu verschwinden."

„Du bist verrückt, Kümmelmeier," erwiderte Brüllmann, der verzweifelt auf einen Ausweg sann, im Flüstertone, „ich habe früher als Gehilfe eines Zauberkünstlers gearbeitet und dabei genügend abgeguckt, um die Bauern hier unterhalten zu können." Die nahe Gefahr hatte ihm mit Blitzesschnelle einen neuen Plan eingegeben, und erleichtert fuhr er fort: „Ich warte nur noch auf den Küster, der mir behilflich sein sollte, denn ohne Gehilfen geht's nicht. Der Kerl scheint aber verhindert zu sein, drum komm' und sei Du mein Gehilfe."

„Ich?" fragte Kümmelmeier zweifelnd, „ich habe ja keine blasse Ahnung von dem ganzen Spuk."

„Brauchst Du auch nicht," erwiderte Brüllmann, „Du sollst nur Deckfigur sein. Alles Nöthige wird besorgt, Du hast nur still zu halten."

„Nun gut," sagte Kümmelmeier nach kurzem Ueberlegen, „aber erst die Theilung, denn sicher ist sicher — ich kenne Deine Schliche."

„Herrgott, ja," rief Brüllmann, „Du bekommst Deinen Theil, sei unbesorgt, was Dir gebührt, soll Dir werden. Aber Du hörst doch, daß die Bauern schon ungeduldig werden."

In der That ließen sich aus dem Saale Trampeln und Scharren und die Rufe „Anfangen, los!" vernehmen.

„Also vorwärts." Mit diesen Worten faßte Brüllmann seinen Partner bei der Hand, öffnete die zum Saal führende Thür und schritt, den ziemlich einfältig dreinschauenden Kümmelmeier nachziehend, zum Podium, auf das er einen Tisch und einen Stuhl stellen ließ.

„Verehrte Publiko," wandte er sich an die Bauern, „es ist mir eine große Ehre, vor eine so große Versammlung zu zeigen, wie ick in die geheime Wissenschaft Meister bin. Hier mein Gehilf Signor Pucci, der Alles weiß, was ick mache werde, unterstützen mir bei die Kunststück. Zuerst beginn wir mit kleiner, leichter Sack, wo verehrte Publiko so gütig sein, zu helfen. Signor Karlo," wandte er sich an den mit offenem Munde erwartungsvoll dastehenden Hausknecht, „haben Sie die Gütigkeit, zu besorgen eine lange, lange Strick."

Signor Karlo trabte eilends von dannen und erschien bald wieder mit einer Wäschleine, die er Brüllmann überreichte.

„Verehrte Publiko," fuhr dieser fort, „wir beginn mit die geheimnißvolle Knote. Signor Pucci," wandte er sich an Kümmelmeier, „setze Sie sich auf diese Stuhl."

Mit einem Gesicht, das immer schaftsähnlicher wurde, folgte Kümmelmeier der Aufforderung, worauf Brüllmann unter seltsamen Zeichen und Murmeln von Sprüchen den Sitzenden dreimal umkreiste und dann begann, seinen Gehilfen an den Stuhl zu binden.

„Verehrte Publiko," wandte er sich wieder an die Bauern, „überzeuge Sie sick, daß Signor Pucci, mein Gehilf, ganz festgebunde sei, und mache Sie selber noch so viel Knote wie Sie wolle."

Arbeitsfreudig stürzten die Bauern herbei und schnürten den armen Kümmelmeier so fest, daß ihm schier der Athem verging. Erst als die Leine zu Ende gegangen, kehrten sie befriedigt auf ihre Plätze zurück.

„Sie haben nun selbst geholfe, mein Gehilfe festzubinde, verehrte Publiko," schloß Brüllmann seine Ansprache, „ick holen nun schnell die große Zauberstab, berühre mein Gehilf damit, und eins, zwei, drei sein er wieder frei." Würdevoll schritt er vom Podium herab durch die ihn anstaunenden Bauern zum Saale hinaus. —

Der große Zauberstab mußte wohl gerade verlegt sein, denn der Meister erschien nicht wieder. Regungslos, gleich einer besonders pietätvoll verschnürten egyptischen Mumie, saß Kümmelmeier auf seinem Stuhle und glotzte die Bauern an, die ihn ihrerseits wieder wie ein Wunderthier anstarrten. Die Ruhe und Sicherheit, mit der Brüllmann die Vorbereitungen getroffen, hatte ihm eine geheime Bewunderung vor den ihm bisher unbekannten Künsten des Collegen abgenöthigt, aber als sich die Rückkehr des Zauberkünstlers immer mehr verzögerte, dämmerte ihm plötzlich eine furchtbare Erkenntniß. Der Schurke war ausgekniffen, und er, als sein in Alles eingeweihter Gehilfe, wehrlos der Rache der Bauern preisgegeben. Die Prophezeiung traf ein: alles Nöthige wurde besorgt, er hatte nur stille zu halten.

Die Bauern wurden unruhig und schickten Signor Karlo hinaus, den Meister zur Eile aufzufordern. Nach einer Weile erschien der Wirth und erklärte mit bestürzter Miene, daß der Zauberkünstler nirgends aufzufinden sei. Unter Fluchen und Toben wurden noch einmal Haus und Garten durchsucht und als kein Zweifel mehr möglich war, daß Signor Bellachini sammt seinem großen Zauberstabe verschwunden war und blieb, entlud sich der ganze Zorn der getäuschten Bauern auf den zurückgebliebenen Gehilfen, der mit schreckensbleichem Gesicht die wachsende Erregung verfolgte. Die harten Bauernfäuste sausten hageldicht auf den völlig Wehrlosen nieder, und wer weiß, welches Ende diese unvorhergesehene Wendung der Zaubervorstellung für Kümmelmeier genommen hätte, wenn nicht endlich unter der Wucht der Schläge der Stuhl zusammengebrochen wäre und der Verprügelte, mit der noch angebundenen Stuhllehne auf dem Rücken, in's Freie hätte entwischen können, dort lag er stöhnend und fluchend im Graben und wünschte, nur noch einmal mit Brüllmann zusammen zu treffen, um ihm diesen Streich vergelten zu können.

Aber er sah ihn nie wieder.

— Feine Familie. Zuchthausdirektor: Zum Teufel, Kaltenborn, schon wieder da? Eure Söhne sitzen schon hier. und da kommt Ihr nun auch noch! — Herr Direktor, was gibt's denn schöneres auf Erden, als den trauten Familienkreis!

— „Meine Meestrn gibt's aber fein," sagte ein jugendlicher Fußbekleidungseleve, da nahm er eine Wurstscheibe in die Hand und versuchte durch dieselbe an der Turmuhr die Zeit zu erkennen.

Meiner ersten Liebe.

Von Hermann Hesse.

Dort, wo mein Leben aus dem Kinderland
Auf ahnungsvoll beschrittenem Frühlingspfad
Zum erstenmal ins heiße Leben trat
Und erster Leidenschaften Qual empfand,
Dort stehst im hellen Mädchenkleide du,
Trägst Heiderosen in der schmalen Hand
Und winkst mir unverstandene Grüße zu.

Vielleicht bist du schon alt, vielleicht schon todt.
Ich weiß es nicht. Doch weiß ich noch den Tag,
Da ich zum ersten Mal am Wagenschlag
Dir schüchtern meine armen Rosen bot.
Nun bring' ich einen späten Strauß dir dar —
Und bin nicht minder schüchtern, scheu und roth,
Als ich es einst mit meinen Rosen war.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

BARGAIN BASEMENT

Spezielle Verkäufe für Freitag

Basement-Bargains in Yardstoffen

Seiden-Pongees, jetzt so beliebt. Naturschattirung, weiß und farbig, gerade passend für Suits, Mäntel und Skirt — die Yard zu ... $37\frac{1}{2}$c

Gemusterte Kleider-Voiles, schöne Novelty Moden, dunkle und helle Farben, feine glatte Qualität und zuverlässige Farben, nur morgen zu ... $9\frac{1}{2}$c

Seidengestreifte Novelty Crepes, Eponges und Voiles, 20c bis 25c Sorten, Fabrikrester, verschiedene moderne Farben; speziell, per Yard ... $8\frac{1}{2}$c

Novelty Seide u. Leinen Shirtings u. Waistings, hübsche gestreifte Muster; echte Farben; morgen verkaufen wir sie, die Yard zu ... $37\frac{1}{2}$c

Seide gemischte fancy Tissue Ginghams, hübsche Plaid Streifen etc., die 25c Sorte, Fabrik-Stücke, die Yard zu ... $12\frac{1}{2}$c

35c zweifarbige Cable Cord Dreß Voiles, weißer Untergrund mit farbigen Cable Cords, jetzt so populär; 40 Zoll breit, Preis die Yard ... $22\frac{1}{2}$c

Waschstoff-Rester — Ein riesiges Sortiment von hübschen Facons, in beliebten Längen, Werte bis zu 25c die Yard; morgen die Yard zu 5c und 9c

$1.50 ölgekochte yardbreite schwarze Taffetas — eine wundervolle Qualität für das Geld — für morgen markirt die Yard zu nur ... 90c

Seiden-Rester — Riesige Varietät von gestreiften Taffetas, fancy Crepe de Chine etc., 36 bis 40 Zoll breit, $1.25 und $1.50 Sorte, morgen zu nur 78c und 88c

Wasch-Skirt Verkauf

Bargain-Basement

Neue, frische Waaren zu einem niedrigen Preis.

Jede Dame, die einen Waschrock nöthig hat, sollte sich diesen morgen in unserem Bargain Basement stattfindenden Verkauf zu Nutze machen.

Dieses sind alles reine, neue Skirts, nach der neuesten Facon gearbeitet, mit vollem Flare Bottom.

Dieselben sind mit Sport Taschen, separaten Gürteln und Knöpfen besetzt.

Die Stoffe bestehen aus Pique Linens, Rep, Ramie, Sport, Streifen, Gabardines, Waistbands, Größen 23 bis 30; gut sortirte Längen.

Sehr speziell für Freitag in unserem Bargain-Basement — zu nur ... 93c

Anzug-Verkauf, 7.45

Bargain-Basement

Hier sind 264 Hochschul-Anzüge für Jünglinge und junge Leute, in Tweeds, Cheviots, blauer reinwollener Serge — einige Zwei-Stück Anzüge, andere Drei-Stück ganz- und halbgefüttert. Pinch Rücken und reguläre Fassons, alle Größen 15 zu 38; Freitag verkauft zu ... 7.45

Waschanzüge für Knaben

Einige leicht beschmutzt; alle bester Facons; weiß mit echtfarbigem Besatz, ebenso fancy Farben; alle Größen, 75c und 98c Werte; für Freitag in unserem Bargain-Basement, zu ... 44c

Extra — Junior Russian Anzüge für Knaben — hell, lohfarbig und grau, mit weißen waschechten Kragen und Manschetten; auch Norfolk Anzüge in hellen, mittleren und dunklen Farben, wert 3.85 — zum Verkauf in unserem Bargain-Basement zu nur ... 2.19

Unterröcke

Bargain-Basement

Gingham Unterröcke, aus sortirten gestreiften Mustern, mit Circular Flounce gemacht. Eine Räumung des fertigen Lagers eines Fabrikanten zu ungefähr den gegenwärtigen Wholesalepreisen offerirt; Längen 38 bis 42, zu 37c

Korset Covers — Zwei Modelle, eins mit nettem Stickerei Edging und eins aus kombinirten Spitzen mit bestickter Yoke — Kleidungsstücke, welche selten zu weniger als 19c offerirt werden, zu ... 15c

Korsets, nur kleine Nummern, von regulär. 50c Korsets, Ueberbleibsel von mittelhohen Sorten; Strumpfhalter angefügt; niedrige Büste Modelle, Größen 18, 19 und 20, für Misses passend, zu ... 15c

Für Babies

Beach Rompers aus feiner Qualität Chambray oder karrirtem Gingham, Größen 2 bis 6 Jahre, 6 hübsche Facons, ein wundervoller Wert zu ... 24c

Schaukelstühle

Zum Verkauf in unserem Bargain-Basement.

Als eine Spezialität für morgen offeriren wir eine beschränkte Partie von $5.00 Schaukelstühlen mit hoher Rücklehne, in Quartered Oak oder Birken Mahagoni, mit vollem Spring-Sitz und mit bester Sorte von schwarzem und braunem imitirtem Leder überzogen, spez. für Freitag zu ... 2.65

Hüte zu 39c

Bargain-Basement

Ungarnirte Hüte, darunter viele verschiedene Facons, große und kleine Sailors — Rollrand — und Turbans; alle aus guter Qualität Braid Milan Hanf, einfach, Hanf, Lisere, Rough Braids usw. Werte bis zu $1.95 in dieser Partie; speziell Freitag zu nur 39c

Hanf Sailors in zwei verschied. Größen, eine mit 2zöllig. Rand, die andere mit 3zölligem Rand und mit 1zöllig. „Flange"; Bell und gerade Krone, garnirt mit Seide Grosgrain Band; schwarz und weiß. Diese $1.45 Werte am Freitag zu ... 95c

Garnirte Kinderhüte, wert bis zu $2.45, werden ausverkauft. Diese Offerte schließt garnirte und gepreßte Formen und handgemachte Hüte ein. Garnirt mit Blumen und Bändern und geschneiderter Effekt. Speziell am Freitag zu ... 95c

Weiße Top Schuhe für Damen, das Paar, zu 99c

Bargain-Basement

Wir haben 720 Paar Damenschuhe, feine Stoff-Oberteile, Glanzleder-Seitenteile, Goodyear weltgenähte Sohlen, lederne Louis Absätze; waren früher $2.50 markirt; Größen 2½ bis 6¼. Weiten B, C und D, am Freitag verkauft zu ... 99c

Auswahl, das Paar, 99c:
Newport Pumps für Damen, in Patentleder und Gunmetal Calf, niedrige und hohe Absätze, farbige Tops, zu ...
Junge Damen Pumps, mit niedrigen Absätzen, Gunmetal Calf und Patentleder, hübsche farbige Tops, handgewendete Sohlen ...
Colonial Point Pumps für Damen, in Patentleder und Gunmetal Calf, niedrige und hohe Absätze, farbige Tops, zu ...
Auswahl aus einer riesigen Partie Damen Strap Slippers, Juliets, Front und Seiten Elastic niedrige Schuhe ...

Spiel-Oxfords für Knaben u. Mädchen, Elkskin Sohlen, lohfarbige Oberteile, biegsame Sohlen, auf Fußform-Leisten gearbeitet, Größen 6 bis 2, $1.00 Werte, zu ... 59c

Kissen

Bargain-Basement

$1.00 Kissen, ganz mit reinen, sanitären und geruchlosen Federn gefüllt, mit fancy Art Ticks überzogen, Größe 21 bei 26, reguläre $1.00 Kissen, speziell nur für den Verkauf am Freitag, — das Stück offerirt für nur ... 69c

72×90 gebleichte Bettücher, aus Sheeting mit rundem Faden gemacht; mit französischem Saum in der Mitte; unsere 55c Bettücher nur für morgen, das Stück zu nur 43c

Rester von Gardinen Swiß — Fabrik-Längen von 1 bis zu 10 Yards — reguläre 10c Qualität, speziell für Freitag in unserem Bargain-Basement die Yard zu $5\frac{1}{2}$c

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. Ich garantire Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylocogen usw. Zögert nicht, und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill. (Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1tbbidosafon

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,

56 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

mbsfabids

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

ml22dsfabj